
SCUMFUCK
PUNKROCK FANZINE
NUMMER 5
PREIS: DM 1,-
TRADITION
MY WAY!!
SCUMFUCK TRADITION FESTIVAL! DAS ZISTE!!
©ORLANDO 89
WIXEX
EXCLUSIV FÜR S.T.:
Brigitte Nielsen

An uns kommt keiner vorbei!



HALLO, da sind wir wieder, es ist Montagmorgen, 2 Uhr in der Frühe, und dieses hier sind mal wieder die letzten Zeilen für dieses Heft, welche Ralf und Willi euch zu Beginn aufdrängen...

Willi ist braungebrannt aus dem Urlaub zurück, während man Ralf den Streß ansieht, der ihm diese Nummer bescherte, mußte er doch schließlich das Heft quasi im Alleingang organisieren - Aber das interessiert euch ja sowieso nicht, aber jetzt steht es hier und egal und leck Arsch....

Einen Aufkleber gibt's diesmal nicht, wartet auf Nummer 6! Dafür ist uns eine erneute Steigerung der Seitenzahl gelungen, was bedeutet, das euch nun kultivierter Lese-genuß auf 64 Seiten erwartet. Wir danken an dieser Stelle wieder mal all unseren unzähligen Autoren, auf denen nach wie vor Verlaß ist und die uns dadurch stets ermutigen, weiterzumachen..., warum sollten wir auch gerade jetzt aufhören, schließlich scheint das SCUMFUCK mehr und mehr zu einem unverzichtbarem Kulturstück zu werden, hähä!!??

Und sonst? Nun, die Post klaut nach wie vor, außerdem haben diese gelben Idioten bekanntlich die Preise erhöht, was wiederum für den Leser bedeutet, daß sie jetzt 1.60 für ein DIN A 5 und 4.20 für ein DIN A 4 berappen dürfen.

Auch diese Ausgabe erscheint wieder 900 mal in A5 und 100 mal in A4, es ist wirklich ratsam, das SCUMFUCK schnellstmöglich nach Erscheinen zu bestellen, weil wir keine Hefte mehr nachmachen, und die Nummer 4 beispielsweise war innerhalb kürzester Zeit restlos vergriffen. Japs, kommt gut und so muß es sein!!!

Noch was: Einige Sachen, die wir zwecks Besprechung bzw. Veröffentlichung erhielten, fehlen diesmal, aus zeitlichen und platzmäßigen Gründen konnten wir sie nicht berücksichten. Holen wir aber nach!

Redaktionschluß für Nummer 6 ist am 20.6., das Heft erwscheint dann am 4.7.89, rechtzeitig zum 6ten Festival. So soll es jetzt immer bleiben, bei jedem Festival gibts auch ein neues Heft!

Apropos 6tes Festival: Spielen werden die beiden Hamburger Bands **RAMONEZ 77** und **PAT FRAZOR AND HIS BAZOOKAS**, außerdem die Düsseldorfer Combo **VERHALTENSGESTÖRT**. **Das dazugehörige Festivalplakat ist noch nicht fertiggestellt, dauert noch so 1-2 Wochen, ihr könnt es dann wieder für 0.60 DM Porto anfordern. Plakat ist übrigens auch wieder vom Orlando, das garantiert mal wieder Qualität!**

So, und das wars als Anfang, es folgt das Inhaltsverzeichnis mit den jeweiligen Autoren.

Außerdem noch unsere Kontaktadressen, schreibt an W.W.Schmitz, Am Beeckbach 29, 41 Duisburg 12 oder an RRS c/o Hünebeck, Mühlenfeld 59, 4330 Mülheim a.d. Ruhr!!!

seite | Thema | Autor





TELEGRAMME TELEGRAMME TELEGRAMME

..Hier schon mal die wichtigst-
n Infos vorab. Zusammengestellt
on Willi und Ralf.
eiter hinten im Heft gibts noch
al ein Package, prall gefüllt
it Record-News, Gigs, Touren
nd weiteren Infos.............

WAS DARF'S DENN SEIN, FREMDER???
Ein paar News und Infos gefällig?
Na klar, hier steh'n se!!!
...Die HASS LP "...allein genügt
nicht mehr" ist in 500er Auflage
neu rausgekommen, zudem im bunten Vinyl. Das ganze geschah ohne Wissen der Band und zeigt
wieder mal, wie wichtig manchen
Leuten Geld sein kann...
...Bleiben wir beim Thema: Es
gibt jetzt unendlich viele Nachpressungen von alten Punk-Klassickern. Wer noch einen Überblick über die ganzen Re-Issues
behalten hat, soll uns mal schreiben (am besten nen fix und fertigen Bericht für die nexte Ausgabe). Bis dahin müßt ihr euch mit
Tips von mir begnügen, soll hei-





ßen: Wenn ihr was wirklich lohnenswertes kaufen wollt, achtet auf diese Platten: AGENT ORANGE "Living in darkness" LP; SLAUGHTER AND THE DOGS "Rabid dogs" Live-LP; FORGOTTEN REBELS "In love with the system" LP + "This ain't hollywood" LP; LURKERS "Fulham Fallout" LP... Wie gesagt, mir ist ein Überblick abhanden gekommen, mit Sicherheit gibts noch mehr lohnende Sachen, aber da müßte uns wirklich mal irgendjemand auf die Sprünge helfen...
...Und dann noch was dazu: Irgendjemand in London hat sämtliche alten Live-Bänder der Auftritte, die einst im "Roxy-Club" stattfanden, aufgekauft. Das wiederum bedeutet, das uns in nexter Zeit einige feine Live-LP's von Gruppen wie EATER, SLAUGHTER, 999, GENERATION X und so weiter in den Plattenläden ins Auge fallen werden...
...Wer in Ulm auftreten möchte, wende sich an: Stefan Schlummberger, Arsenalstr. 17, 7900 Ulm! Stefan kann außerdem auch Konzerte in Ungarn (!) organisieren und er ist wirklich ein sehr netter Kerl, der die Szene dort unten mit seinen Aktivitäten bereichert! Nachahmenswert, ihr elendige Schlampenbande!!!...



TRINK ZEHN

Thomas-Git./Gesang

Harry-Baß/Gesang

Hallo, wir sind TRINK ZEHN aus München. Alles begann im April 87, doch einige Leute gingen & kamen und so ist die aktuelle Besetzung seit Nov. 88 zusammen. Trotzdem gilt unser Dank den Ex-Mitstreitern Pete und Daniel für ihre geopferte Zeit und Energie!

Unser Sound? Es ist kein Speed-, HC- oder Wasauchimmer-Punk. Trotzdem oder gerade deswegen ist es aber doch Punk. Entscheidet selbst, denn für uns ist das nicht wichtig, sondern der Spaß am Spielen. Unsere Texte sind ernst, manchmal nicht, politisch, manchmal nicht, und zu 90 % in deutsch. Aber darüber scheiden sich sogar innerhalb der Band die Geister.

Unser erstes Ziel ist es zunächst einmal viele Gigs zu geben, und deshalb haben wir ein 6 Song Übungsraumdemo (C 30) für Leute die Konzerte veranstalten aufgenommen. Die Qualität? Zum Reinhören genügt's und wer meckert soll 'n Stück Vinyl mit uns machen.

Wer das Demo für seine private Cassettensammlung haben will, kann sich mit 'nem 5 DM Schein (incl. Porto!!) ebenfalls an uns wenden.

Zweites Ziel ist es, 'nen wirklich guten und fähigen Sänger zu finden, aber da wollen wir nichts überstürzen, denn im Moment kommen wir auch so klar.

Klaus-Git./Gesang

Na, Blut geleckt? Dann ladet uns zu 'nem Gig ein, denn noch spielen wir für Spritgeld, Essen & Trinken und 'nem Schlafplatz! Also nicht warten bis wir berühmt sind und ihr unsere Gage nicht mehr löhnen könnt...



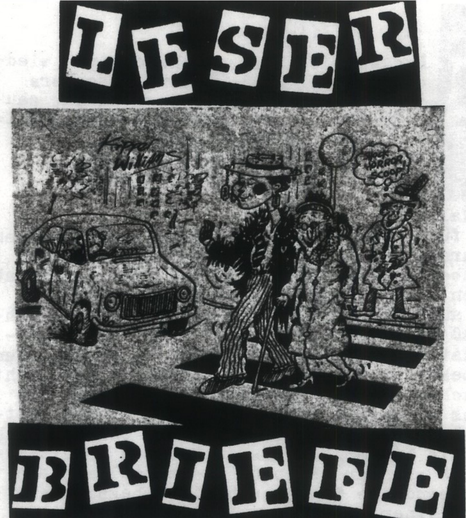
$chnitzel-Schlagzg.

Kontakte:

Harry Geyer
Steinheilstr. 5
8000 München 2
Tel.: 089/525302

$chnitzel
Michael Jäger
Wallbergstr. 41
8034 Germering
Tel.: 089/8412092

LESER



BRIEFE

Grüß dich Willi,
Das Zine ist o.k., selbst besser als sonst von wegen Meinungsstreit, Infos Frontlineberichten and so on. Well, irgendwie find ich das Gesülze über 77er Punk/Hardcore und die gegenseitig damit verbundene Abwertung total für n Arsch, es geht doch im Ganzen um Fun, Lust und Freiheit, halt das zu machen/zu hören, wo nach Mensch Laune hat, in diesem Moment ist ~~Txie~~ Intoleranz Krämerseelendenken und von diesen Köpfen laufen much to much rum. Wenn ich dann Statements wie ´ihr Wixer von der anderen Seite, was wisst ihr von Spaß` lese, ist um sonst und jedem auf seine Art zugänglich!, fällt mir kaum noch was ein. Underground bleibt trotz progression Underground, oder sind wir Scheuklapp enexiztenzen, die Modern Talking hören, he? Desweiteren muß ich auch euch stecken, daß politische Aufklärung an der Basis und in Texten Aussagekraft angesagt sein müssen, denn die Herren des Morgengrauens sind dabei uns kontinuierlich die Luft zum Atmen zu nehmen, passend dazu Uwes Erfahrungswerte. Dies betrifft unsere Mentalität/Kultur, wenn auch Sub, scheißegal, und Music. Es gab Zeiten, nee, es gibt ´ne Zeit in der die Sache als entartet und gesellschaftszerstörend/gefährdent eingestuft werden könnte, s. Tendenz. Deshalb Scumfuck them, macht nicht die Faust in der Tasche, sondern redet mit jedem, der potenziell ansprechbar ist! Musikalisch hab ich mich ja bis jetzt nicht fest gelegt, Mudhoney-Gig is great! Cosmic Psycos auch. Hands up! Your Are Free! Power von Billy Bazooka/Bochum



Hallo Willi!
Dies ist ein Leserbrief. Euer Zine wieder erste Sahne. Nur 2 Sachen haben mich gestört: Erstens Warum keine Kleinanzeigen mehr? Müssen es immer hunderte sein um sie abzudrucken? Es ist doch echt egal wieviele du abdruckst. Wenn dir welche zugeschickt werden, so kannst du sie auch abdrucken. Es sind doch meistens wichtige Sachen für die jeweiligen Leute. Überleg es dir mal. Nun zu der Sache die mich fast vom Höcker riss. Der Leserbrief eines gewissen W.Diehl war doch wohl die Unverschämtheit überhaupt. Regt der sich doch auf das die Onkelz als Nazis abgestempelt wurden/werden. Was ist denn daran falsch? Nazi bleibt halt Nazi! OK, jetzt sind sie vielleicht von der Musik keine Nazis mehr, aber wer weiss wie es in ihren Hirnen aussieht. Ich kann nur sagen das ich mal ein Tape von diesen Pissern hatte, dessen Qualität leider nicht allzugut waren. Aber Lieder wie ´Türken raus/Deutschland den Deutschen` waren sehr gut rauszuhören. Na, fascho Diehl? Immer noch überzeugt? Den Song ´Türken raus` spielte ich auch mal auf meiner ´Your Chance Tapeshows` um den Leuten zu zeigen was diese Onkelz für Pisser sind. Beim Schreiben dieses Briefes steigt mein Blutdruck wieder. Ich möchte nur noch einen Satz zu dieser Sache schreiben: ´Nazi Diehl - Fuck Off`. So, das war nun meine Meinung. Ich hoffe das dieser Leserbrief, obwohl er ein bisschen länger geworden ist, auch abgedruckt wird.
´Nie wieder Faschismus` Frank Herbst aus Oberhausen



Javier Mahon, 28, Sicherheitsbeamter, New York:
»Mehr als verrückt, einfach krank«



Deborah Bernadin, 33, Lehrerin, Chicago:
»Was für ein schlechter Geschmack«

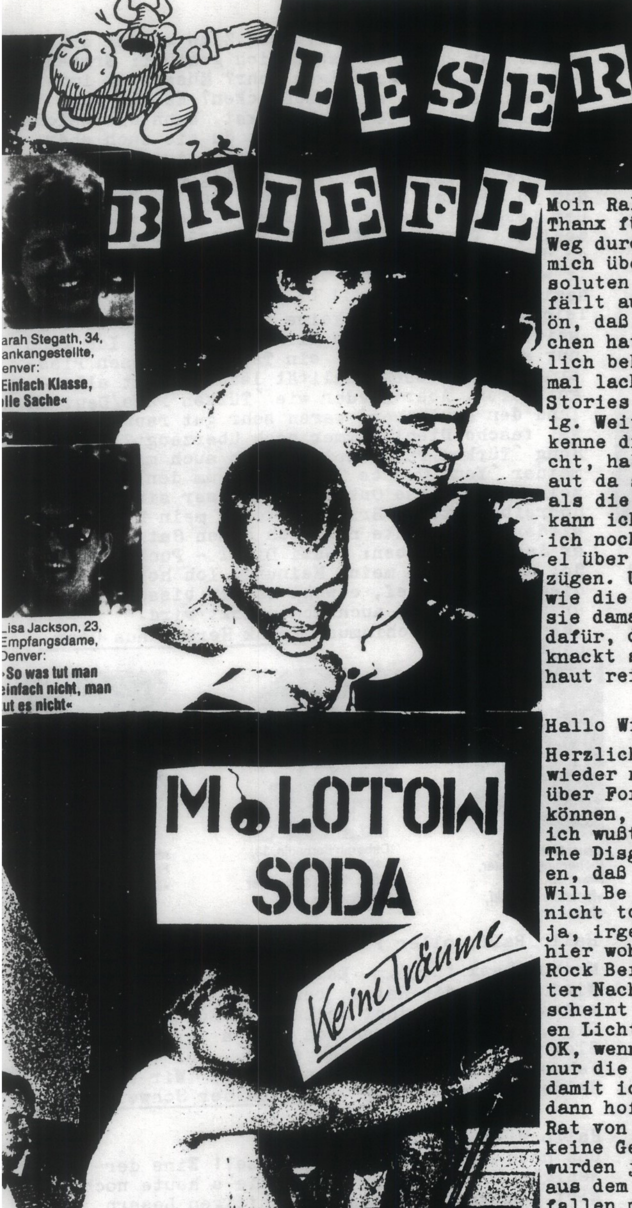


Michael Torres, 19, Friseur, Los Angeles:
»Ich bin empört«

Hallo Ralf, oller Punkrocker!

Mucho Thanx für Lim. Edition von Scumfuck no.4 Wieder voll die Härte, beste Nr. bis jetzt, schade das man nicht selbst bei Euren Feten, Gigs, dabei sein kann, da ist ja der Bär los.. Bleibt cool Jungs weiter soooo...auf viele Jahre Scumfuck bis zur Apocalypse ´Wir waren Helden für einen Tag`. Urs aus der Schweiz

Hallo Willi!
Das neue Heft ist wieder spitze!! Eins der wenigen vernünftigen Zines, die´s heute noch gibt, und das auch von vernünftigen Lesern gelesen wird, wie man an den Leserbriefen ~~gxixxxx~~ sieht. Besonders gut: Die Artikel ´Freak Show`, ´Punk Rock - Das Thema....` eigentlich fast alle. Auch oder besonders die Charts zeigen, daß es doch noch Leute mit guten Geschmack gibt, und nicht nur das ganze Speedmetalhardcore US-Zeug, das mit Musik nix mehr zu tun hat. Sehr gut sind auch die vielen Infos und Reviews. Das Heft ist einfach wunderbar. Noch ist nicht alles Hopfen und Malz verloren. Prost, auf noch weitere Hefte. Wie siehts denn mit einem Gelage im Münster aus? Viele Grüße
Elch



LP für 14 DM & Porto bei:
MOLOTOW SODA, Heerstr.108,53 Bonn 1
Tel: 0228/659890 ... oder
BÖNNSCHE TCN, Wolfstr.10,53 Bonn 1
Tel: 0228/636935

ey, Willi!

Lange Rede, kurzer Schwachsinn, wieder mal voll geil, Alter, besonders der Forgotten Rebels Bericht war sau informativ. Dilettanten & Onkels aller Länder verfehlt euch!
Take care, get pissed & layed
Barni aus Stuttgart

Moin Ralf!
Thanx fürs neue Scumfuck. Habs wieder in einem Weg durchgelesen. Besonders gefreut hab ich mich über Forgotten Rebels. Ist eine meiner ab soluten Lieblingsbands. Bei den Leserbriefen fällt auf, daß man fast alle Leute kennt. Schön, daß die 77er Scene jetzt auch ´ihr` Heftchen hat. Die Seiten von Arthur finde ich ziem lich beknackt. Über den Scheiß konnt ich nicht mal lachen, sowas könnt Ihr Euch sparen. Die Stories waren wie immer gut zu lesen und lustig. Weiter so! Zum Leserbrief von W.Diehl: Ich kenne die Lieder/Platten der Böhsen Onkelz nicht, hab mir nur die neue Platte mal angeschaut da sind die Texte auch nicht beknackter als die einer Punkband a la 1980. Allerdings kann ich mich noch an die Zeit erinnern, als ich noch Trust las. Da war mal ein guter Artikel über besagte Band drin, mit einigen Textauszügen. Und die waren echt hart. Ich weiß nicht wie die Jungs heute drauf sind, aber das was sie damals abgelassen haben, spricht doch sehr dafür, daß sie Faschos oder zumindest total beknackt sind. In diesem Sinne, bleibt sauber, haut rein. Frank Zablee aus Schorndorf

Hallo Willi!
Herzlichen Dank für das neue Scumfuck! Jetzt wieder ne Kritik zur neuen Ausgabe. Die Seite über Forgotten Rebels hätte man sich ja sparen können, doch eines war doch ganz interessant, ich wußte nämlich nichts von der ´The Pride & The Disgrace` LP, dafür wurde aber verschwiegen, daß sie noch ne 12" mit dem Namen ´Boys Will Be Boys` rausgebracht haben, ist aber eh nicht toll...Das Delirium schlägt zurück...na ja, irgendwie habe ich den Eindruck, daß man hier wohl einen ´echt stark betonten` Punk Rock Bericht schreiben wollte, aber als direkter Nachfolger von dem Freakshow Artikel erscheint das ganze ungewollt doch in nem netten Licht...Die vielen Kritikseiten sind sehr OK, wenn ich mir auch nicht abgewöhnen kann nur die Dinge zu lesen, die ich selber kenne, damit ich weiß, was andere darüber denken. So dann hoffe ich noch, daß ihr nicht auf den Rat von K.V. aus Freiberg/DDR hört, und euch keine Gedanken macht! Aber meine Bedenken wurden ja schnell durch ´In eigener Sache...` aus dem Weg geräumt! OK, Bandvorstellungen gefallen mir immer noch nicht, aber SVW-Beitrag ist in Ordnung. Wirklich einer von 1000...Was ich außerdem überhaupt nicht haben kann, dann ist es der Ausdruck ´wenn man/frau`! Uuuurrrrgggghhhhh, da bekomme ich echt das Kotzen, außerdem wachsen da meine Haare gleich doppelt so schnell! Ansonsten ist es schöner, leicht verdaulicher Lesestoff, den man sich gemütlich auf dem Klo reinziehen kann!

Ein besonders Lob gilt noch dem Layout und in dieser Ausgabe natürlich dem Umfang...
So, das wärs. Servus und alles Gute aus München von Schnitzel!

LESERBRIEFE

Hallo Willi, und danke für das neue Scumfuck...
Witzig, Euer Vorwort beginnt mit 'Die Suppe stinkt nach alter Scheiße' - wenn Ihr die Middle Class Fantasies konsequent weiterzitiert hättet würde es geheißen haben: 'Alle wollen sie das Gleiche, wie's früher einmal war!' - und das im Lied 'Tradition'! Das Trust mußte zerrissen werden - ist ja standesgemäß! Ich verstehe diese Angst vor Auseinandersetzungen, es ist ja auch nicht einfach, sein festgefahrenes Leben zu verlassen, das gilt schon immer für Spießer und Punks, und niemand wird so sicher wie Du wissen, daß schon seit 10 Jahren viele Leute zu feige war en, ihre Spießervergangenheit gegen ein wirkliches Punkdasein einzutauschen, bzw. das eine für das andere aufzugeben. Also: Punk muß immer (und immer schon) heißen, von Ihrer Realität weg und zu einer anderen/eigenen hinzukommen. Und auch nach 10 Jahren Punk muß klar sein, daß noch nicht (noch immer nicht) alles verloren ist, das vieles erreicht wurde nur weil Kämpfe geführt wurden.
Schon wirklich Scheiße ist der Artikel zu Daily Terror. Es geht nicht an, eine Gruppe gut zu finden, weil sie allen gefallen will, bzw. den Applaus auch von der falschen Seite gerne einheimst. Natürlich kann die Gruppe nichts dafür, wenn Skins ihre Platten kaufen, aber Skins haben Ramazan Avci gemordet, und es ist nicht mehr möglich, schon lange nicht mehr, als Skin rumzurennen und zu sagen 'Ich bin anders'! Seitdem die Skins offensichtlich rechtsradikal sind, tragen 'linke' Skins nur dazu bei, das Image zu polieren. Die Wahlergebnisse von Westberlin und FF/M haben eine Polarisierung in der Bevölkerung sichtbar gemacht. Zumindest verhält sich jetzt mehr Volk zu den Problemen, auch wenn es hart ist, daß Rechtsradikale in Parlamenten sitzen - als die DVU in Bremen ins Parlament einzog, wollten die anderen Senatsparteien sich nicht mit ihnen an einen Tisch setzen - lächerlich, finde ich. Denn dadurch, daß sie Rechtsradikale zur Wahl zulassen, anerkennen sie sie - konsequenterweise sollen sie dann auch mit ihnen umgehen. So, Punkt für Punkt: 'Politisch nicht interessiert' und 'mit Politik nichts am Hut' - erinnert mich an das berühmte Zitat eines Skins (Hannover - Chaostage 1984) 'Ich will nur ein einfacher SA-Mann sein' Es geht nicht mehr, ~~politisch~~ unpolitisch zu sein. Wenn eine Gruppe nicht in der Lage ist, Stellung zu beziehen, macht sie sich nicht nur zum Spielball eben derer, die politisch sind, sie macht überhaupt keinen Sinn. Und wieso 'Viel Lärm um nichts?' Nichts? Einträchtig Pogo tanzen - und dann? Dann einträchtig Andersdenkende/aussehende jagen? Und wieso kann die Gruppe behaupten, sie hätte 'mit dem rechten Rand' nichts zu tun, wenn sie unpolitisch ist? Ebenso der abgedruckte Text: Erinnert an OHL das könnte jede Band, ob links oder rechts singen. Erinnerst Du Dich an die Zeit, in der Böhse Onkelz sich zu Rechten entwickelt haben, und plötzlich alle überrascht waren, wie denn das angehen konnte, und nun die Band erklärt, sie seien unpolitisch? Und warum? Wohl, weil sie das Skin-Publikum nicht mehr brauchen und mit Heavy Metal mehr Erfolg drinliegt! Ansonsten lesen sich einige Sachen sehr gut - aber insgesamt ist das Scumrock wirklich feige - nicht, daß Provokationen fehlen würden, irgendwelche Provokationen sind nie mutig - sondern, weil Ihr Euch nach 10 Jahren Punk (die unterstelle ich Ralf mal) immer noch nicht von der Rolle weggekommen seid, die die Medien Euch einmal verpaßt haben. Ciao -Agi aus Hamburg

Lieber Willi,
Was willst Du werden, wenn Du groß bist??!!????!!???????
Zu Scumfuck-Nr.4:
Das alte Märchen vom hartgesottenen Saufpunk der nur Fun, Whiskey, Bier und Frauen will, wirkt ja doch langsam ziemlich peinsam und krampfig, und der älteste Spruch um sich intreesant zu machen, ist ja wohl doch die 'mit Politik habe ich absolut nichts am Hut' -Plattheit. Tja, bei diesem tollen Lebensgefühl braucht der Mensch schon viel Fingerspitzengefühl, um nicht voll in die Scheiße zu greifen. Hattet ihr auch immer, nur jetzt seit ihr voll drin ausgerutscht. der Daily Terror Bericht ist gemeint. Also, noch mal was ist eigentlich gut an einer Oi-Skin-Band??? Mir braucht keiner zu erzählen, daß Oi nichts mit Hakenkreuz zu tun hat (na, ganz ganz sicher) aber erklär mir doch bitte einen/eine was ist es denn dann??? Außer einer Ausrede dafür immer noch plump mit Glatze rumzulaufen. Garry Bushell, einst geistiger Anführer der Oi-Bewegung in England, faselte ja noch viel von 'working class' (übrigens politischer als der war, geht es kaum noch), aber davon ist in der Bunzreplik ja nicht viel angekommen. Zurück zu Daily Terror Wirklich prima geniale Texte, so frei von der versoffenen Leber weg: Schluckspechte-Fangegröhle, ungefähr so erfrischend wie ein Horst Wessels-Hitsong. Nein, natürlich nicht alle Skins und Fußballfans sind Nazis, ein paar hauen die Türken und die Punks auch nur aus Langweile krankenhausreif. Gute Beschreibung für den Braunschweiger Daily Terror Fanmob. Pedder hab ich auch noch nie im Sieg Heil-Kollaps durch die Straßen laufen sehen, aber früher so gut wie jeden Samstag im Jolly Joker (BS-Disco) breitbeinig, Clint Ostwald-Blick, darauf hoffend das ihn endlich ein KLEINER Hippie anremplet, war der Hippie ein bißchen zu groß (Pedders Schulterbreite geht von Ohr zu Ohr) dann pfiff er einen seinen brünstigen Berggorillas, der erstaunlicherweise eine Bomberjacke trug herbei. Der Berggorilla war selbstverständlich auch kein Fascho. Berggorillas sind die einzig wahrhaft unpolitischen. Na, diese Zeilen, damit endlich die Gerüchte aufhören, daß Daily Terror eine liebe, hörenswerte Oi-Skin-Punk-Rock-Hop Hob Band sei, wer solche Un-'Wahrheiten' bloß immer in die Welt setzt.
Gottgefällige Grüße, Haucke Hermann aus Bochum

HI Willi!
Hast Du jetzt Deine deutsche Seele entdeckt? Du findest also die Texte von Daily Terror sowohl damals als auch heute, absolut genial (!) soso. Ich zitiere mal Daily Terror von ihrer LP 'Durchbruch'....seid stolz auf euer Land...Absolut genial, wa! Total unpolitisch-also gut! Selbst wenn D.T. keine Nazis sind, so sind sie doch zumindest Patrioten. Schlimm genug finde ich Aber in Deinen Leserbriefen willst Du ja keine Probleme, wie z.b. Politik niedergeschrieben und ausdiskutiert haben. Prost, Anarchie & Chaos...Bis demnächst Wolfram aus Wetter/Ruhr



• NEW • MO

NEW MODELL ARMY

Das 4. NMA-Studio-Machwerk "Thunder and Consolation", seit Febr. 89 auf dem Markt, ist ohne übertreibung ihre beste LP zu nennen. Da im März auch die Deutschland-Tour ins Haus stand, standen Justin Sullivan (voc,git) und Robb Heaton (dr) dem SCUMFUCK Rede und Antwort.

SFT: Seit dem Frühjahr 1987 hat man von euch, von 2 Festival-Auftritten im letzten Jahr abgesehen, in Deutschland nichts mehr gesehen und gehört.

Justin: Naja, wir hatten alle Hände voll zu tun. 87 waren wir in den USA und Brasilien, dann Anfang 88 in Polen, Finnland und in der Sowjetunion und im DEZ 87 fingen wir schon mit den Vorarbeiten für die PlaTTe an.



SFT: Ihr habt über ein Jahr für die LP gebraucht?

Robb: Zuerst haben wir Demos gemacht, das war im DEZ 87 und Feb 88, dann bekamen wir die Zusage vom Produzenten Tom Dowd, doch auf den mußten wir sehr lange warten (Terminschwierigkeiten). Anfangs hatten wir auch unseren alten Producer Glyn Johns gefragt, aber...

Justin (lachend): er haßt mich! Ich liebe es mit ihm zu arbeiten, aber er haßt mich.

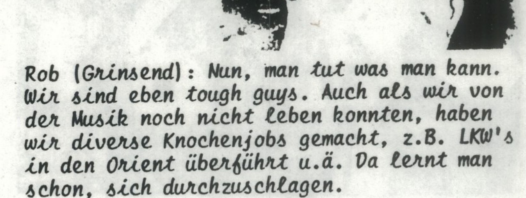
SFT: Und da ihr so lange warten mußtet, habt ihr dann die Hälfte der Songs erst einmal selbst produziert?

Justin: Nein, das war anders herum Tom Dowd ist ein Perfektionist und arbeitet sehr langwierig. Das wurde uns zu langweilig. Wir kamen ins Studio, voller Power und Bock loszulegen, und dann stellt er erst 4 Std. die Mikros ein, Da gehst du kaputt.

Robb: Als wir die Lust verloren, haben wir die zweite Hälfte der Songs eben allein gemacht.

SFT: Ihr legt euch oft mit allerlei Leuten an, oder?

DEL • ARMY •



Justin: Das sind alles Gerüchte. Ich weiß auch nicht, warum, aber in England haben die Interviewer immer Muffen vor uns. Sie denken, daß wir ihnen einen vor die Mappe hauen. Mit dem Fernsehen hatten wir auch Streß. Bei einem Video-Take für "Top of the Pops" trugen wir T-shirts mit dem Aufdruck "Only stupid bastards use heroin". Das Wort "Bastard" mußten wir überkleben, worauf die Zuschauer auf den Spruch natürlich noch neugieriger wurden. Auf jeden Fall war/ist es Presse Mode in England uns zu hassen.

SFT: soll das heißen, daß Justins Zahnlücke nicht bei einer Schlägerei entstand?

Rob (Grinsend): Nun, man tut was man kann. Wir sind eben tough guys. Auch als wir von der Musik noch nicht leben konnten, haben wir diverse Knochenjobs gemacht, z.B. LKW's in den Orient überführt u.ä. Da lernt man schon, sich durchzuschlagen.

Jusint: Doch der Eindruck trügt. Wir sind ganz lieb und verträglich.

SFT: Das können eure Fans doch nur bestätigen. Ihr habt es immer begrüßt, wenn die Leute nach dem Konzert zu euch hinter die Bühne kamen. Viele reisen euch auf den Tourneen ja regelrecht nach.



Justin: Wie man will. Den ersten Zahn verlor ich beim Fußballspielen. Als Kind wollte ich nämlich immer Fußballprofi und nicht Musiker werden. Naja, ich bekam jedenfalls einen Stiftzahn. Doch der glaubte in einem Freiburger Freibad dran, beim Torpedo-Drive. Ich hatte die deutsche Tiefenanzeige nicht gerafft. Nur beim 3. Mal war ein Fight die Ursache, und dann hatte ich die Nase voll und die Lücke blieb.

Rob: Nun, sie ist ja sein Markenzeichen, und außerdem klingt seine Stimme mitlerweile schlechter, wenn er mit Stiftzahn singt.

SFT: Robb, deine äußere Erscheinung ist aber nicht weniger respekteinflößend. Wenn man sich ansieht, wie du bei Gigs auf dein Set einschlägst: in einem Affentempo und donn noch mit den Springerstiefeln.

Justin: Dadurch, daß wir von den Medien immer so gemauert wurden, konnten wir uns nur durch Mundpropaganda einen Namen machen. Das verschaffte uns eine Art Kultstatus und eine treue Fangemeinde. In England reisen uns immer 200 bis 300 Leute hinterher. Deshalb sind wir dieses Mal auf die Idee mit den Tourausweisen gekommen. Man kann sich bei unserem Management einen Tourpaß mit Lichtbild ausstellen lassen, mit dem man bei allen UK-Auftritten zum ermäßigten Preis reinkommt.

SFT: Ist das nicht ein tolles Gefühl, so einen Erfolg zu haben?

Rob: Sicher, aber andererseits lieben wir es auch, wenn man das Publikum, wie z.B. in USA und stellenweise auch in Europa erst auf seine Seite ziehen muß. Beim ersten Stück klatschen 10 Mann, beim zweiten schon 20, und wenn am Schluß der ganze Saal dann nach Zugaben brüllt, ist das ein weitaus tolleres Erfolgserlebnis.

NEW • MODEL •



Justin: Der Erfolg verwöhnt einen zu schnell! Ich habe aus diesem Grund im letzten Jahr, zusammen mit meiner Freundin Joolz und REV Hammer eine 14-tägige Clubtour durch England gemacht. Dort habe ich in ganz kleinen Läden unsere Songs zur Akustikklampfe gsungen. Ich mag diese Back-to-the-roots-Feeling, man bleibt dabei einfach auf dem Boden der Tatsachen.

SFT: Apropos Freundin. Wann hattet ihr eigentlich eure erste?

Rob: Wie meinst du das? Die erste Romanze oder die ersten sexuellen Erfahrungen?

SFT: Beides

Rob: Meine erste Romanze hatte ich als Kind mit dem Nachbarmädel. Auf die erste sexuelle Erfahrung warte ich noch immer.

Gbrüll, Gelächter, Noch #ne Runde!

SFT: Au weia, wer#s glaubt wird seelig-Do da das Niveau sinkt und die Stimmung steigt, nur noch eine letzte Frage: Am 2.2. jährt sich der Todestag von Sid Vicious. Hat das irgendeine Bedeutung für euch?

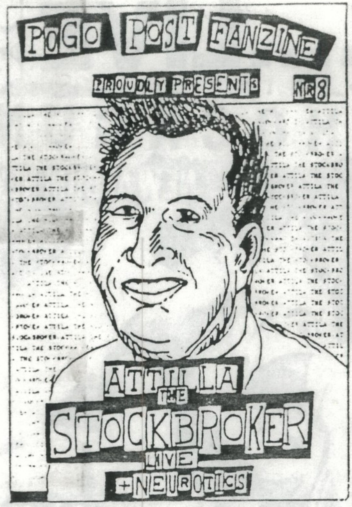
Justin: Ach, die Pfeife. War doch nur son armes Medienwürstchen. Da ist doch Micheal Jackson böser als der es jemals war.

SFT: Micheal Jackson?????????????

Justin: Ja!!!!! Ich kenne keinen, nicht mal den härtesten Punk-Sänger, der soviel Leidenschaft und Haß nur mit seiner Stimme rüberbringt wie er in z.B. Billi Jean. Natürlich ist er nur eine hohle Marionette, doch ich würde gerne mal einen Auftritt von ihm in einem kleinen Club, z.B. dem "Marquee" sehen.

Das könnte in der Tat ganz lustig werden. Doch bis dahin gehen wir lieber erst mal einen trinken.

Martina



Pogo Post-Fanzine No.8 incl.a C-60 live Cassette of Great Britains famous Socialist and Punk Poet

*************** ATTILA THE STOCKBROKER ********

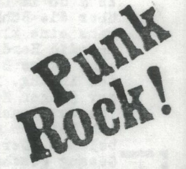
18 live tracks of brilliant quality of wich 4 were played together with THE NEUROTICS.Songs in -clude a Clash Medley and Hits like'I fought the law',California über Alles','Holiday in Albania' Airstrip One'and a '88 version of'Flappin in the wind'that was never released before.

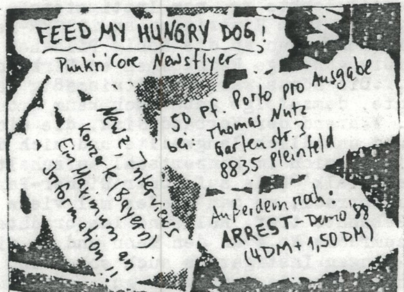
Fanzine and tape are now available from:

PLK Nr.089 143 C /2300 Kiel 1 /W-Germany

1 copy :6,-DM inc. p&p
5 copies :24,-DM inc. p&p
10 copies:42,-DM inc. p&p

If possible please print this flyer in your own fanzine/magazine or pro mote its distribution.Thanks!!!





Mücke Tapes **HARDCORE**!!!!!!!!!!!
T'und Sweatshirts Buttons
Jeder Button 2,5o DM incl.Porto
Grösse ca.6 cm Mindestabnahme 2
Lieferbar:ramones,Misfits,Minor Threat,Suicidal tendencies,Hard Ons,Coc,dead K.,Black Flag,JFA, Sacred Denial,Ignition,destroy Facism,....etc.Gesamtliste gegen Rückporto anfordern!
Mücke Tapes c/o Janet Richter
Emsstr.6 44lo Warendorf

LIVE......LIVE......LIVE

INSTIGATORS



10.03.: INSTIGATORS, SINK, FEHLGEBURTEN Dortmund ´FZW`

Da ja bekanntlich im Live Station kaum noch Konzerte stattfinden, bietet das FZW eine rettende Ausweichmöglichkeit. Hier sollen unter der Leitung von Hannes & Co im Laufe des Jahres mehr Gigs über die Bühne gehen. An diesem Freitag gabs eine kleine Kostprobe aus der melodic Hardcorekiste. Fehlgeburten, eine junge Band aus Dortmund machten den Anfang. Dachte ich bei Erscheinen der jungen Herren noch das jetzt gnadenlos der Trash durchgepreßt wird, wurde ich bei den Anfangsriffs eines besseren belehrt. Der Frontmann mit Gitarre und Gesang geschmückt und im schicken Misfits-Shirt gekleidet sah zwar ein wenig nervös aus, sowie auch die anderen Mitspieler, aber sie machten ihre Sache sehr gut und hatten einen abwechselungsreichen Set zubieten. Da schnurrten punkrockige Riffs ohne Vorwarnung ins wuchtige Hammerschlagzeug rein. Der Sänger tat den Rest und kreischte sich das Kehlchen heiser. Sie spielten sehr lang aber trotzdem konnte ich beim Anhören keine große Langeweile feststellen. In der Pause gabs vom Band eine Reihe alter Clashsongs zuhören, das kam gut und bei ´Complete Control` bekam ich wieder mal ´ne Gänsehaut. Irgendwann wurde es dann wieder reichlich duster im Saal, ein Rasta kündigte die next band an, Sink bestehend aus lustigen irrwitzigen Männchen. Ed Shred, Ex-Stupid war der Hauptakteur on stage, die Songs wurden im Turbo nach vorne geschossen, ohne aber an Melodie zu verlieren. Musikalisch holten sie sehr weit aus, ab und an drang der Hüskereinfluß voll durch, dann gabs deftige Hardcoretöne zulauschen und am Schluß wurde vom Bassmann eine Mundharmonika vergewaltigt. Dann nach kurzer Verschnaufspause und Bier holen, Instigators. Sie spielten verdammt schnell, beinah zu schnell, denn einige Stcke. kommen besser rüber wenn sie es normal angehen würden, wie auf den Platten. Aber ich schätze die Jungs konnten nix dafür und schäumten vor Spielfreude förmlich über. Anmerken muß ich auch noch das mir die Stcke, von der ersten LP weitaus mehr gefallen haben als die neuen Songs. Und da ich die Band schon mal vor zwei oder drei Jahren gesehen habe, waren die Auftritte im Gegensatz zu 1989 besser. Ansonsten ist bei der Band trotz vieler Umbesetzungen alles beim alten geblieben. RALF

15.03.89, Wuppertal lockte wg. nem Instigators - Gig in der Börse...Danke fürs Hinbringen an ZOSHER-Fedor Danke fürs Betrunkenwerden an die König Pilsener Brauerei, Danke fürs günstige Reinkommen an Dirk von ´Duck & Cover`...Die Börse war verhältnismäßig leer, nur ca. 150 Leute, demzufolge gabs auch kaum ordentliche Stimmung. Während der Vorband Sink, die mich schon in Dortmund unendlich langweilte und mich deshalb davon abhielt, mich im Konzertsaal aufzuhalten, gab´s viel ´Small Talk` (wie auf soner Dinner-Party der Yuppies) im Vorraum, wo man wieder mal viele alte und neue Bekannte traf. Ralf und ich brachten irgendwie 20 Scumfucks No.4 an den Mann und an die Frau, und dann fingen Instigators auch schon an. Ne Ne, in Dortmund wars ja noch ganz gut, aber in Wuppertal langweilten auch sie, mies und einfach öde plätscherten die Stücke vor sich hin, zu allem übel auch noch viel von den neueren Sachen, die überhaupt nicht mit der ersten LP (=grandios) mithalten können Nein danke zu diesem ´Routine-Gig`. Das das Ganze dann aber noch lustig und amüsant wurde, ist dem Diktiergerät von Rüdiger zu verdanken. Dieses Diktiergerät befand sich nämlich plötzlich in der Hand von Fedor, und schon gings ab hinter die Bühne, ein Interview machen...Das einzig Interessante dort war der mit Alkohol gefüllte Kühlschrank, denn bei dem nun aufkommenden Gespräch zwischen Band und uns kann man wohl kaum von einem herrkömmlichen Interview sprechen, es war einfach nur ein fatales Gesabbel ohne Hand und Fuß, wobei sich der Sänger besonders in die peinliche Mitte rückte, sagte er doch stets nach jedem Satz: ´OK, next question!`. Anzumerken bliebe,das wir eigentlich kaum Fragen stellten, sondern stets irgendeinen Schwachsinn babbelten...Nun, dieses ´Interview` werdet ihr demnext wohl exklusiv im neuen ZOSHER lesen können, mal sehen was Fedor draus macht ...Zum Abschluß des Abends fuhren wir dann noch ins Old Daddy, hier gab es endlich stellenweise gute Musik und einigermaßen vernünftige Gespräche... SEX PISTOLS haben sich aufgelöst, GENERATION X haben sich aufgelöst, viele viele andere gute Bands haben sich aufgelöst, und INSTIGATORS sollten sich daran ein Beispiel nehmen!!! W.W.





Guido Göttlich gesteht: ich war (auch) dabei

Ave liebe Närrinen und Narresen!!!
Ich wollte ja eigentlich nach dem ganzen Abistreß erst mal kräftig ausspannen(geifer),aber da Onkel Willi mir vor seiner Abreise nach good old Espania den Befehl gab "IRGENDWAS" zu schreiben(Motto:schreib oder stirb!), beglücke ich euch(?)auch in dieser Ausgabe mit einer meiner "PUNK-ROCK IM ALLTAG"stories.....

Nachdem ich bereits die Bundeswehr(Gott habe sie selig)und die Bayern(die auch!) besucht habe gedachte ich,daß es an der Zeit wäre mich mal meiner Heimat,dem Rheinland anzunehmen.
Und was liegt da näher als sich mit dem rheinländischsten aller rheinländischen Feste,nämlich dem KARNEVAL zu befassen? Ja Freunde,daß Fest der Spießer und Spießerinnen.
Aber dieses Jahr dachte ich,mir,daß wenn schon einmal im Jahr für ne Woche Anarchie(???)angesagt ist,was soll ich mich den da in meinem Zimmerchen verkriechen?Nö,dieses Jahr ziehe ich Karneval ma voll durch...
So ist es denn geschehen und das Vorne weg, ich bereue keine Minute!!!
Seid ihr bereit für den totalen Punk-Rock-Karneval-rip-off?
Na denn ma los...

Mittwoch, 1.Tag:Am Abend,sozusagen als Karnevalseinstieg,ist Oberstufenfete angesagt.In unserer kleinen aber feinen Schule ist diese Party schon berühmt berüchtigte Tradition(ne,nicht Scumfuck, sondern Vollsuff)So war es denn auch dieses mal und so kann ich mich nur noch Dunkel an die Ereignisse erinnern.

Wir aus unserer Stufe hatten uns jedenfalls alle als Gartenzwerge verkleidet(für nicht Eingeweihte,unser Stufenleiter besitzt den Spitznamen"Gartenzwerg").Zudem hatten wir noch das alte Volksliedchen von der Adelheid und ihrem Gartenzwerg umgedichtet. Nun,so zogen wir gröhlenderweise,schon stark angetrunken in die Aula ein und ab ging der Punk-Rock(?).De Blääck Föös beglückte meine Ohren anstatt der sonst üblichen Disco Mucke,und so wurde es ein

Ich weiß nur noch,daß ich bei Kalle Kölsch(Parteivorsitzender der Deutschen Trinker Partei)geknackt habe.Peinlicherweise bemerkte ich,daß sich zudem zwei 14 jährige mädels aus der Mittelstufe in meinem Bettchen verirrt hatten.Sollte wieder Guido das Tier zugeschlagen haben???
Ich für meinen Teil hielt es jedenfalls für angebracht um Punkt 7 Uhr morgens die Flucht zu ergreifen um der mir wohlbekannten peinlichen Situation die allgemein nach solch nächtlichen Eskapaden meinerseits gegeben ist,zu entgehen.





Donnerstag(Weiberfastnacht)2.Tag:

War der 1.Tag eher als Aufwärmrunde gedacht, so ging dieser doch schon hart an die Komagrenze:
Wir hatten ausgemacht uns um 2Uhr nachmittags in der"?"(Absolute Nobeldisco)in Mechernich einzufinden.Ihr könnt euch wohl denken, daß ich doch erhebliche Zweifel hegte,daß ich rein kommen würde.Der Türsteher hielt mein Outfit aber wohl für ne ultracoole Verkleidung,so daß er mich tatsächlich reinließ.Ich war umso erfreuter,da ich zuvor ne Wette abgeschlossen hatte und so um einen Kasten Dom-Kölsch reicher wurde(danke Olli)...



Was mich jedoch drinnen erwartete,überstieg alle meine Vorurteile die ich gegenüber solchen"Bauerndiscos"pflege,obwohl ich zu meiner Scham gestehen muß,daß mir es die Popperschabracken doch wieder einmal sehr angetan hatten(kicher)...
Mädels hin,Mädels her,wir für unseren Teil entschlossen uns jedenfalls diese Kultstätte internationaler Bravo-Leser zu verlassen.
So fuhren wir dann Richtung Zülpich wo ein ex-Klassengenosse im Saal einer ortsansässigen Kneipe einen fröhlichen Umtrunk veranstaltete. Eintritt kostete zwar 10DM,aber dafür man durfte dann alles und so viel man wollte trinken.
Nach so 7-8 Batida mit Orangensaft und einigen Gläsern Kölsch,glaubte ich meinen Augen nicht zu trauen.Sara,daß Mädchen aus England welches 2 Jahre zuvor den guten alten Karsten Kacke verführt und entjungfert hatte war anwesend,da sie bei einer Freundin aus Zülpich zu Besuch war.
Sogleich kam sie auch auf mich zu und fragte mich,wo denn Karsten wäre.Da ich wußte,daß Onkel Kacke mit seiner Keule auch kommen würde, konnte ich mir eine gewisse Vorfreude nicht verkneifen und mußte erstmal kräftig Lachen (ja ja,Schadenfreude ist doch noch immer die ehrlichste).Ihr hättet mal Kackes Gesicht sehen müßen,als er mit seiner Keule im Arm Sara erblickte.Ich ließ das sprachlose Trio jedenfalls erst mal für sich allein und holte mir noch was zu trinken.So ließ ich mich dann gemütlich in ner Ecke nieder und genoß die Szenerie bis,ja bis Sara wiederkam.Sie schien sich jetzt nicht mehr für Kacke zu interessieren,sondern hatte es auf mich abgesehen.Eisern entschlossen dieses Karneval mal keine Weibergeschichten zuzulassen harrte ich der Dinge aus...Aber Engländerinnen haben nun mal so eine dreiste,frivole Art und dann dieses unverwechselbare Lächeln.Als sie dann

während ich nichtsahnend mein Bierchen schlürfte, begann an meinem Knöchel!!! herumzuknabbern, woraufhin ich geschockt mein Glas fallen ließ, war's zuende mit all meinen guten Vorsätzen. Wir begannen uns am ganzen Körper abzulutschen, zu beißen und etc. Kam jedenfalls voll gut Freunde.
Anderen Stimmen zufolge soll ich noch mit ihr zur Stadthalle getigert sein wo ich sie angeblich mitten auf der Tanzfläche halb ausgezogen haben soll....
Irgendwann bin ich dann noch stinkbesoffen nach Hause kutschiert. Hätten mich die Jungs von grün-weiß erwischt wäre ich mein führerscheinchen wohl auf Lebenszeit losgewesen. Aber ich hatte Glück (ich sag nur: in Bayern wär daß nicht passiert).

Freitag, 3. Tag: Da das Katertier erbarmungslos in mir wütete beschloß ich vernünftigerweise einen Ruhetag einzulegen...

Samstag, 4. Tag: Der erste Karnevalszug und zwar in Embken (mittelgroßes Dorf) ist angesagt. ALAAFF zum ersten.
Von unseren Leuten waren immerhin 15 Mann und Frau, die meisten im Gartenzwerg look, anwesend so daß wir uns kurzerhand entschlossen uns einfach in den Zug einzuschmuggeln. Freunde, daß war vielleicht ne geile Aktion.
Mit unserem "Adelheid" Song ließen wir die Kappelle alt aussehen.
Da es Tradition (nein, auch diesmal nicht Scumfuck) ist, daß die Zugteilnehmer in den genuß von Freialk durch die Anwohner kommen, waren wir wieder recht schnell knülle. Einige von uns gaben deshalb schon recht früh den Löffel ab. Sie legten sich an den Wegesrand und waren daraufhin nicht mehr gesehen (in filius spiritus, prost).
Was dann kam, kann man wohl getrost als peinlichste Aktion meiner langjährigen Anmachkarriere bezeichnen. Ich versuchte zusammen mit Markus verzweifelt zwei Mädels aufzureißen aber uns gelang absolut nichts an diesem Tage (jetzt weiß ich endlich wie es HÖHNI immer ergeht)
Nachdem wir also so kläglich versagt hatten blieb uns nur noch eins..ab in die "2".
Dort ließ ich dann so ziemlich den Punk-Rocker raushängen. Höhepunkt war, daß ich ein eigentlich recht hübsches, platinblondes Mädchen, daß sich für mich zu interessieren schien, in meinem Frust auf's übelste beschimpfte; von wegen Barbie Puppe uä.
Das Mädel, daß wohl sonst nur von Jungs zu hören bekommt wie hübsch sie doch wäre, war total geschockt und Markus der sich das alles genüßlich anhörte war sich über mich nur am bömmeln.

Zu allem Überfluß begann ich nun zu der Poppermucke auf eine Art und Weise zu tanzen, die selbst dem eingefleischtesten Acid-house freak die Haare zu Berge stehen lassen dürfte. Während ich so vor mich hin schwebte, lagen meine Freunde vor lachen auf'em Boden. Der restliche anwesende Mob muß wohl gedacht haben ich hätte gekokst oder sowas. Anders kann ich mir jedenfalls nicht erklären, warum mich kein einziger Popper angemacht hatte.

Sonntag,5.Tag:Der Tag der Tage!KARNEVALSZUG IN SCHWERFEN!!!!!!!!
Freunde,daß ist absoluter Kult.Wer von euch diesen Zug noch nicht miterlebt hat,hat noch nicht gelebt!
Da bei diesem Zug wie jedes Jahr ca.98% der Dorfbevölkerung(Schwerfen hat ungefähr 2000 Einwohner)im Zug mitgehen,wurde wieder über's Radio um Zuschauer geworben(im ernst!!).So waren auch dieses mal Nummernschilder aus dem Ruhrpott keine Seltenheit.
Ich hatte mich zusammen mit den Rick-brothers an einer günstigen Stelle postiert und wurde,da man die diversen Leutchen aus dem Zug ja kennt,bestens mit Alk versorgt.Als ich dann auch noch meine alte Jugendliebe wiedersah und sie mich kräftig mit Pfirsichlikör bedachte war ich mal wieder in Superstimmung.Das Kölsch floß wieder in Strömen,ich wurde,um den alljährlichen Videofilm vom Zug abzurunden,5 minuten lang gefilmt(jääh Rip-off total)und alles war vergnügt und feierte bis in den frühen Morgen hinein.SCHWERVE ALAAF!

Karnevalisten hielten Rückblick

Der Vorstand der KG »Schwerfe bliev Schwerfe« hat in seiner letzten Sitzung die zurückliegende Session Revue passieren lassen. Übereinstimmend war man der Meinung, daß alle Veranstaltungen — von der Proklamation über den Maskenball bis zum Karnevalszug — dank Mithilfe und Beteiligung der Bevölkerung sehr erfolgreich verlaufen sind.

Das sympathische Prinzenpaar, Prinz Ferdi I. und Prinzessin Marie Theres I. bedankte sich — auch im Namen der KG — für die freundliche Aufnahme und die großartige Unterstützung in der »Regierungszeit«. Als besonderes Dankeschön, gerichtet an alle Schwerfener, Irnicher und Virnicher, planen die großen und kleinen Prinzen der zurückliegenden Jahre die Anlage einer »Prinzenallee«. Als Standort ist die Straße »Im Tal« (Richtung Weingartener Tal) bestimmt. Die Bäume werden noch in diesem Frühjahr in einem feucht-fröhlichen Rahmen gesetzt.

Bereits heute macht die KG auf eine weitere Veranstaltung aufmerksam: Am 3. und 4. Juni wird das traditionelle Sommerfest durchgeführt.

Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren eine überaus freundliche Resonanz gefunden, die sich besonders in der Mitgliederentwicklung ausdrückt. Allein in dieser letzten Session wurde 35 neue Mitglieder aufgenommen.

Montag(der rosige),6.Tag:
Bin gegen Mittag wieder bei den Rick-brothers.
Wir stehen vor der schweren Frage wohin??
Entweder nach Zöllech(Zülpich)oder nach Kommern zum Zug.Da die gesammte Schwerfener Meute im Kommerner Zug mitgeht appellierte ich an das solidarische Bewußtsein der Ricks womit ich letztenendes auch Erfolg hatte(in wirklichkeit wollte ich egoistischer weise ja nur meine alte Jugendliebe noch mal sehen,aber das mußte ich den beiden ja nicht unbedingt auf die Nase binden(kicher).
Nachdem wir wieder recht gut abgefüllt waren(und immer diese harten Sachen,hihi...reihten wir uns dann,als die Schwerfener an uns vorbeizogen in den Zug ein und wangten dann gemeinsam an der Haupttribühne vorbei.Uns wurde ein kräftiges Schwerve alaaf entgegnet und dann war es leider(!)auch schon vorbei.
So torkelten wir denn Richtung Bierzelt...Während meine Jugendliebe mich auch an diesem Tage mit totaler Ignoranz bestrafte,offenbarten gewisse andere Mädchen aus meinem Dorf zu meiner größten Überraschung(dachte ich doch bis dahin,daß ich einer der meißt gehaßten Typen wäre),wie geil sie mich doch finden würden von wegen ich wäre ein Individuum und so..Wenn die mal wüßten,daß ich der größte Pseudo Deutschlands bin(kicher).
Im Bierzelt wartete dann eine weitere positive Überraschung auf mich.Ich lernte nen Typen kennen,der meinte in ner Funkappelle namens"Freibier"oder so zu spielen.Na ja,jedenfalls habe ich denen im Suff zugesagt nen Tape von ihnen zu produzieren.Bin schon recht gespannt was das geben wird.
Irgendwann in der Nacht war ich dann wieder zuhause...

Dort offenbarrte mir dann meine Mutter,daß meine2.bis dahin unerfüllte Jugendliebe heulend bei mir angerufen hätte.Na ja ich hab sie dann noch zurückgerufen und ihr zugesagt,daß ich sie am näxten Tag besuchen würde.

Dienstag,7.Tag:
Gegen Mittag ruft Sara an(ja genau,die frivole Engländerin)und fragt mich, ob ich nicht am Abend Zeit hätte.Unachtsam sage ich ihr denn auch zu und vergesse dabei mein Date mit Nicki Niedlich.
Tja Freunde was also tun??? Also,ich bin erstmal zu Nicki gefahren um ihr dann so gegen 8 Uhr klar zu machen,daß ich jetzt Kartoffeln schälen gehen müßte oder so was in der art.Jedenfalls hatte sie's geschluckt,so daß ich noch Sara besuchen konnte.
Was dann da abging könnt ihr euch wohl selber zusammenreimen.Ich sag nur eins:Onkel Pierre Pastis hätte seine helle Freude gehabt,kicher.
Am nächsten Morgen hatte ich zum ersten mal in meinem Leben Zungenmuskelkater!!!!

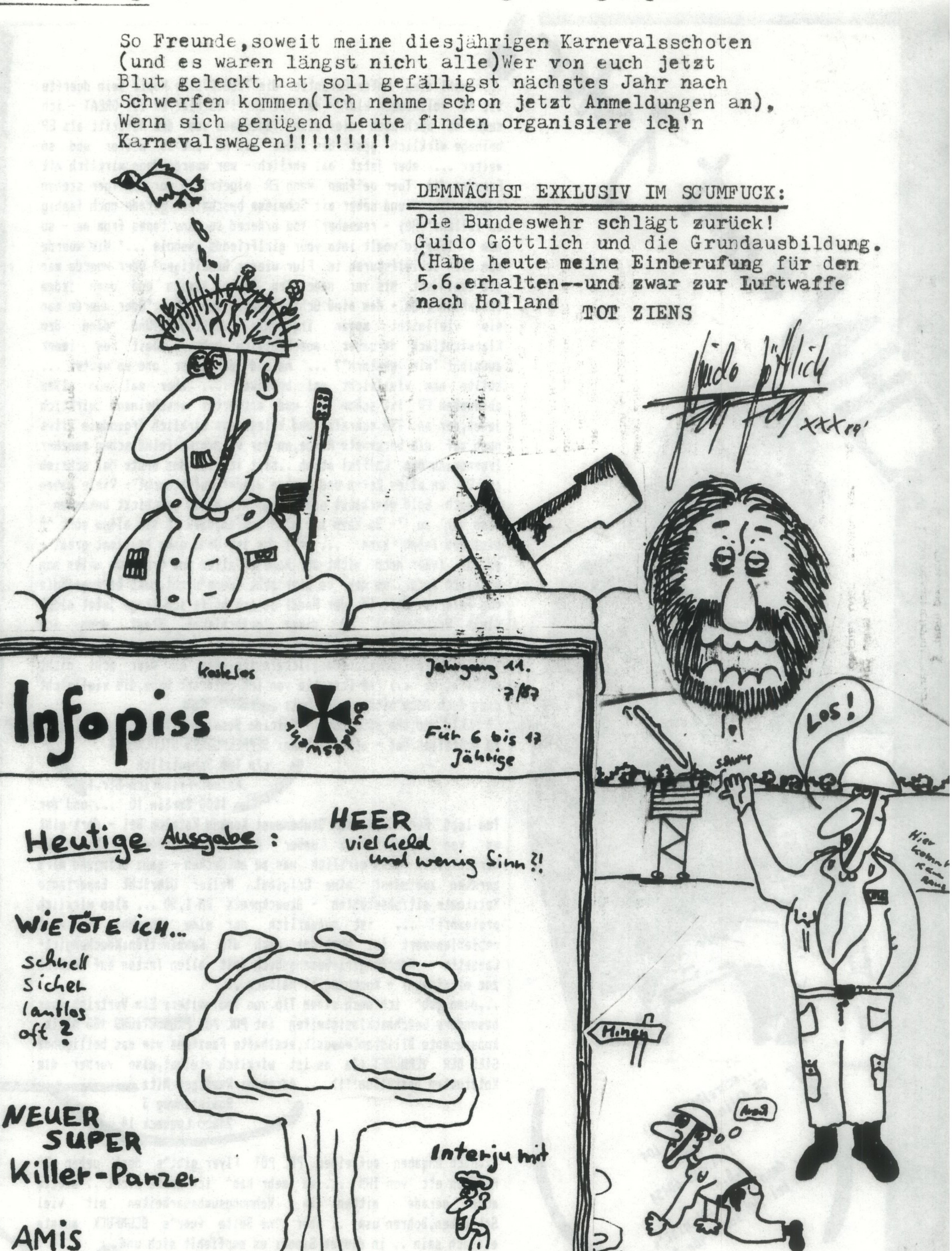
Ärzte fordern: Sagt den Karneval in Schwerfen ab!

Mittwoch,8.Tag: Ausschlafen und Entschlackung ist angesagt.

So Freunde,soweit meine diesjährigen Karnevalsschoten (und es waren längst nicht alle)Wer von euch jetzt Blut geleckt hat soll gefälligst nächstes Jahr nach Schwerfen kommen(Ich nehme schon jetzt Anmeldungen an), Wenn sich genügend Leute finden organisiere ich'n Karnevalswagen!!!!!!!!!

DEMNÄCHST EXKLUSIV IM SCUMFUCK:
Die Bundeswehr schlägt zurück!
Guido Göttlich und die Grundausbildung.
(Habe heute meine Einberufung für den 5.6.erhalten--und zwar zur Luftwaffe nach Holland

TOT ZIENS





...obwohl dies unter Garantie die 72580076ste Kopie sein duerfte ist es vollkommen klar - das ist ER !!!Ja klar ER ist GREAT - ich suche da auch noch dies eine Tape,dass vom dem Auftritt als ER beinahe wirklich gestorben waere ... na und so weiter und so weiter ... aber jetzt mal ehrlich - wer wuerde denn wirklich mit Freuden die Tuer oeffnen wenn ER ploetzlich vor der Tuer stehen wuerde ueber und ueber mit Scheisse beschmiert gerade noch faehig zu lallen:" Hey - remember? You ordered so many tapes from me - so now I like to vomit into your girlfriends asshole ..." Wie wuerde man die Schleifspuren im Flur wieder beseitigen? Oder wuerde man sie zumindest bis zur naechsten Party lassen und dann jedem erzaehlen :"Du - das sind Schleifspuren von IHM .."Oder wuerde man sie vielleicht sogar irgendwie versiegeln?Und dann den Klarsichtlack darueber woechentlich bohnern,damit es immer aussieht "wie gestern"? ... na und so weiter und so weiter ... sollte man vielleicht mal bedenken ... aber mal von allem abgesehen ER ist schon OK und antwortet anscheinend wirklich jedem,der an IHN schreibt und kriegt das wirklich irgendwie alles noch auf die beruehmte Reihe,an der verzweifelnd schon mancher irgendwann den Loeffel abgab ..seit ich IHM das erste Mal schrieb ist ER an allen Ecken und Kanten wieder aufgetaucht - Viele haben IHM auch Geld geschickt und tatsaechlich was geschickt bekommen - also nur zu !!- So kann ich also hoffen,dass ER von allem echt ^n bisschen leben kann ... weil das ist dann ganz bestimmt great - es ist immer noch nicht der Name gefallen und trotzdem weiss nun wirklich Jeder um wen es hier geht (wenn nicht,hast Du irgendwie das falsche Heft in der Hand) so ich hoffe ich trage jetzt nicht diese Nachtvoegel in diese griechische Stadt wenn ich darniederschreibe, [redacted] dass [redacted] ich vielleicht,hoffentlich,moeglicherweise(also es waer echt nicht schlecht ey ..) ^ne Cassette von IHM entdecht habe,die vielleicht dann doch noch nicht jeder hat:

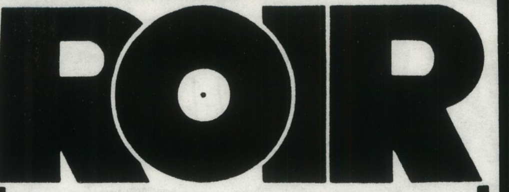
GG ALLIN and the SCUMFUCKS - Suicide Sessions 1988 C-90 DM 7.-
zu bestellen bei - also cash an: SEPPELHUBERS STUBENMUSI
c/o Tom Scheutzlich
Kaiser-Friedrich-Str.1
1000 Berlin 10 ... und der Tom legt Euch dann den Stubenmusi Konsum Katalog bei - dort gibt es von Spontan-Punk ueber Arschfick/Stubenmusi bis zur Nervenklinik-Mucke wirklich was zu entdecken - ganz dringend wird geraten zumindest eine Original Walter Ulbricht Experiance Kotztuete mitzubestellen - Stueckpreis DM 1,50 ... also wirklich preiswert! ... ist natuerlich nur eine Auswahl - weil empfehlenswert ist bestimmt auch die Kombination:Knochengirl-Cassette - Knochengirl-Gesangsbuch (mit allen Texten auf deutsch zum mitsingen) - Knochengirl-Malbuch ...

...dann geb^ ich noch einen Tip von Tom weiter: Ein Vertrieb fuer besondere Geschmacklosigkeiten ist POL POT PRODUCTIONS (GG Allin, konsequente Dilletantenmusik,ekelhafte Fanzines wie das beiligende SIEG DER VERNUNFT (Ja es ist wirklich ekelhat,also vorher die Kotztueten bestellen!!!) ... Adresse: Ruediger Nitz
Romintenweg 3
24ooo Luebeck 14

...nach Angaben auf einem POL POT Flyer gibt^s dort ueber 20 Platten etc von IHM ... so mehr hab^ ich heute nicht .. stecke auch gerade mitten in Wohnungsumbauarbeiten mit viel Schrauben,Bohren usw .. aber ^ne Seite fuer^s SCUMFUCK musste einfach sein .. in diesem Sinne: es empfiehlt sich und

flaniert an ihrem After vorbei

Lord Litter



ROIR's wonderful cassette-only catalog includes, but is not limited to:

Buzzcocks	Bad Brains	Flipper
Adrian Sherwood	? & Mysterians	Glenn Branca
Black Uhuru	Lounge Lizards	Raincoats
Yellowman	Richard Hell	Bush Tetras
Ruts DC	Prince Far I	Sex Gang Children
GG Allin	Joe "King" Carrasco	Fleshtones
Durutti Column	Skatalites	8 Eyed Spy
Peter Gordon	Mute Beat	Nico
Johnny Thunders	Christian Death	Television
Suicide	Stimulators	Human Switchboard
UK Subs	Dictators	New York Dolls
Dickies		James Chance

...AND MORE!!

Our guarantee: ROIR releases are available only as cassettes and will not warp, scratch or gather dust and greasy fingerprints as you-know-what will. You can find ROIR everywhere at stores that count.

WRITE FOR OUR FREE MAIL ORDER CATALOG.

ROIR, 611 BROADWAY, SUITE 411, NEW YORK NY 10012
(212) 477-0563



QUATSCH MAIL-ORDER

S.Q.

SASQUATCH MAILORDER
Eisenacherstr. 73
Postfach 62o6o9
1000 Berlin 62
Tel. 030/7881401

WE'LL FUCKING GET YOU!!!



Hier nun drei Seiten Reviews. Leider sind ein paar Sachen die uns einige Leute zugeschickt haben zu spät eingetroffen. Wir werden dies in No.6 nachholen. Diesmal mit von der Partie:
Mathias Lang (M.L.)
Willi Wucher (W.W.)
Ralf Real Shock (R.R.S.)
Wenn auch EUER Produkt hier besprochen werden soll, dann schickt es uns zu!
Weiter hinten im Heft gibts dann noch mal 3 Seiten voll mit Review

GOO GOO DOLLS - 'J.E.D.' LP

Was ist denn das???? Hard-Ons auf McDonald, dazwischen ein paar dicke Scheiben Moving Targets und obendrauf ein Häubchen Hüsker. Ja Leute, die LP der Goo Goo Dolls ist sowas wie die LP der Moving Targets. Die Jungs sind zu dritt und spielen mit soviel Drive und Freude als häte es niemals was in der Richtung gegeben. Echte Draufgeher, jeder Song geht von hinten los, es ist unglaublich, hast Du einmal die Platte auf Deinem Plattenteller so gibts kein Zurück. Du mußt die ganze Seite hören. Ist schon jetzt einer der besten LP's von 1989. R.R.S.

DONALD CAMPAU/ PINATA PARTY 2x C-60 [redacted]

Donald Campau, über diesen Mann könnte man einen großen Artikel schreiben, nicht nur daß er regelmäßig in Kalifornien eine Independent-Radioshow mit Musik von Cassetten füllt, er hat auch den Lonely Whistle - Vertrieb und ist selbst aktiver Musiker. SHM-Tapes aus Köln (hi guido) hat jetzt den Vertrieb der Don Campau - Cassetten für Deutschland übernommen. Pinata Party ist eine 87er Produktion, zwei Bänder gefüllt mit Songs, die wirklich überzeugen können. Eine Mixtur von Rock/Pop/Folk, eingespielt von Don in Zusammenarbeit mit befreundeten Gastmusikern. Auch erhältlich bei SHM die "Very paralyzed" und "Variety Show" Tapes sowie die "PenPals" Produktion, wo Don Campau Musikbänder mit Musikern in aller Welt ausgetauscht hat, gegenseitig wurden die Songs dann vollendet. Einfach Infos mit dem Stichwort "Don C:" bei SHM anfordern.
Nachtrag: Auch die amerikanische Undergroundband Hermanos Guzanos wird exclusiv von SHM hier vertrieben, auch ein brandheißer Tip! M.L.

MASK 4 FUN/ LOTS OF FUN C-40
Klaus Porath, Mengstr 62 2400 Lübeck

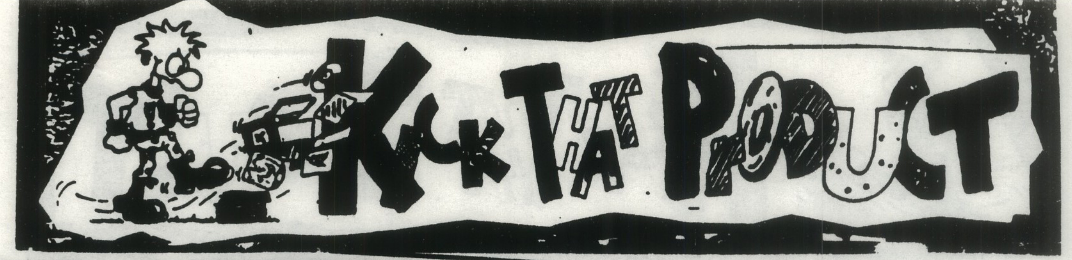
Wer schönen sauberen Pop mag, ist bei Mask 4 Fun richtig. Die Songs sind gut instrumentiert, für meine Begriffe allerdings einwenig zu "sauber", es fehlen die Ecken und Kanten, etwas Schräge würde der Band guttun. Teilweise erinnerts an schreckliche Combos wie REO Speedwagon oder so, und das ist garnicht mein Fall. Wer aber solche sanften Töne mag, wird begeistert sein. In Kürze gibts eine erneute MC, die von der Qualität her noch besser sein soll, die kenne ich aber noch nicht. Die Musik ist fast schon als kommerziell zu bezeichnen. Die Jungs suchen noch Vertriebe für ihre Werke... M.L.

THE CRACKED JAFFERS Drop in.. (3 Track EP auf Kavern 7 Records)

Uih, jetzt gehts ab nach 68... Kein Witz, die Platte ist der absolute Hipi-Hit, und zum zwischendurchhören ist sie einer mein er absoluten Faves. Wirklich schöner, sch radeliger Sound, mit Mundharmonica und verbeultem, rauhem Gesang. Schöne Melodien im Garage-Hippipunk-Stil von diesen Cracked Jaffers beweisen, das Australien musikalisch wirklich in allen Belangen mithalten kann. W.W.

BIER UND SPIELE FANZINE Nr. 6 + Nr. 7 Wolfgang Diehl Friedenstr. 12 6725 Römerberg

Wieder zwei gute, nichtpolitische Skinbezogene Hefte, mit einigen Liveberichten und (zu wenig) Fußballreports. Desweiteren massenhaft Reviews und Interviews mit u.a. Cro-mags, Arresting Officers, V.D.G. usw. Bier und Spiele ist immer locker leicht zu lesen und bringt wissenswerte Sachen einfach rüber! W.W.





PAT FRAZOR & HIS BAZOOKAS - '4 Song EP
(erschienen auf 'Triton')

Hamburger Combos bleiben Top, live so wohl auch auf Vinyl. Bestes Beispiel liefern hier Pat Frazor und seine Bazookas: 4 durchweg geile Songs, melodisch, Ramones-touch-mäßig und 'Australienmucke mäßiger Sound', der stellenweise zudem noch an Exploding White Mice erinnert. Die Produktion ist sehr sauber und für 5,- könnt ihr diese Platte beim Scumfuck-Vertrieb bestellen! W.W.

A GUIDE TO HEALTHY LISTENING VOL. 1 C62
~~(Obscure delight, 58 pearl rd Chelmsford CM2 8AL, Essex UK)~~

Obscure delight ist ein englisches cassettenlabel, daß ich letztens entdeckt habe. dies hier ist 15-track Compilation mit vielen zumeist noch unentdeckten neuen uk-bands. musikalisch bewegt sich das ganze irgendwo zwischen rock, wave und mehr experimentelleren klängen. nicht alle songs gefallen mir, aber es sind schon einige perlen dabei: MODERN ART mit einem Dub-Mix von Silver half light, oder MAN'S HATE mit einem Ohrwurm Porton down, auch WeR7 gefallen mit unporösen klangspielereien. weiter mit dabei terrorplan/ maximum g/ the third state/ brother-sister u.a. sicher nicht die cassette des jahtes, aber ganz nett... M

BLUE STORIES - Demo-Tape

Hier ist das neue Tape von der Hamburger Band Blue Stories. Aufgenommen im Februar 89. Sechs Stcke sind drauf enthalten und zeigen die Band von ihrer besten Seite. Zwar sind die Songs nicht so kraftvoll wie bei Liveauftritten, doch es ist jetzt schon eine Perle in meiner Cassisammlung. Wenn Du genau hihnhörst meint man das Mitglieder der Jam, Buzzcocks, Hüsker Dü und Moving Targets aufeinander geprallt sind. (R.R.S.)
Helge Reich/Grindelhof 75/Hs.4/
2000 Hamburg 13

HARD-ONS - 'Just Being With You' 7"

Das haut mich ja mal wieder um. War die letzte Single dieser langhaarigen Combo nichts weiter als sauiges Thrashgewitter, so beweisen sie mit dieser Single das sie wieder tolle tolle Ohrwürmer schreiben können. Ist z.Z. einer meiner Lieblingsscheiben. (R.R.S.)
Waterfront, wat sonst!

T.B.FANZINE - Nr.2 - 1,5o

Kann fast nix mit anfangen, obwohl die Besatzung dieses Heftchen einen recht guten Musikgeschmack haben. Nur, es sind zum größtenteils wirklich nur überflüssige Sachen die da niedergeschrieben werden. Das fängt an bei den Fetenstorys geht übers Tote Hosen Interview und hört auf bei dem vier Seiten langen Artikel über die DVU. Dazu kommt noch ein gar scheußliches Layout (R.R.S.) Uwe Claes/Geistenstr.7/ 4000 Düsseldorf 30

MICRO KIDS/ MICRO KIDS IN SAN FRANCISCO (Heute 89401)

Kaum ist die Parish Garden LP in aller Munde, schon hat das fleißige Heute Label einen weiteren Knaller auf Lager. Die Micro Kids kommen alles andere als aus San Francisco, versuchen aber das Lebensgefühl dieses gleichnamigen Welthits von Scott McKenzie durch moderne HipHop und aggressive Rapparts aufzuwühlen, zuverändern, der heutigen Gesellschaft und ihrer Musik anzupassen. Sicher eine abwechslungsreiche und teilweise bissige Sache, mir gefällts. Allerdings nix für alternative Späthippies, obwohls so schräg noch nicht einmal klingt. ~~Auf Seite 1~~ Nennen oder einigen wiruns auf den Begriff: Allgäuer Tanzflächenhit. Auf Seite 1 gibts Eigenständigeres, zwei schöne Songs, die vor allem von der Sängerin Raffaela Felder profitieren. M.L.

DIE ÄRZTE/ FRÜHER (Vielklang ~~04288~~ 04268-08)
(Der Ausverkauf geht weiter, 75% alte Hüte)

Hey Mann, die Ärzte im 77er Punk (man beachte dieses Wort) Magazin, haste se noch all? Sorry Leute, ich bleib da Lindenmäßig cool und sgge ganz einfach das das, was die drei von der Tankstelle im weißen Kittel da früher gemacht haben,war auch das obengenannte, wenn auch ganz anders. Die Fakten: Zu hören gibts ältere Songs der Anfangsphase von früheren 7" und 12", dazu einige Samplerbeiträge und 25% unveröffentlichte (4 Trax) Titel. Einige Klassiker sind dabei: Kopfhaut, Mein kleiner Liebling, Sommer Palmen Sonnenschein, dazu einige Evergreens wie "Grace Kelly" und "Der lustige Astronaut", erinnert sich noch jemand an den Auftritt der Ärzte beim biolek? Nun ja Mann, Alter he, so stehts geschrieben. Laßt die Juggs nochmals oddentlich verdienen.... ML

STIFF LITTLE FINGERS - 'The Wild Rover' 12"

Demnächst kommt ein Doppel-Album von dem Gig am St. Patricks Day in Brixton raus Nun mir reicht diese 12" zumal ich ja auch das Video habe. Stiff Little Fingers haben mit 'Wild Rover' ein lustiges Liedchen gemacht.
R.R.S.

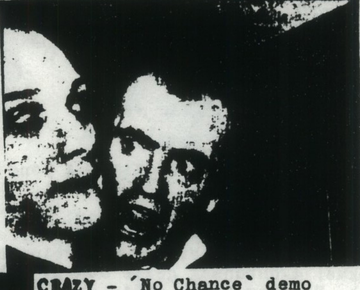


PUNK - Fanzine - Nr.12 1,5o

.wobei ich mal das Wörtchen nzine dick unterstreichen chte. Jetzt ist der Klaus bei iner zwölften Ausgabe angengt und er bietet mit 40 ges ein sehr umfangreiches d persönliches Heftchen ab. i Storys wie ´Fun trotz Sch ßwelt`, ´Pank-Eh-Goil` oder ardcore/Beerdigung per Modelt` trifft er voll meine inung. Und auch sonst weiß eses Teil auch ohne Layout gefallen....Da kam einer geflogen und wollte mir in n Kopf beißen...(R.R.S.) aus N.Frick/Postfach 301/ 90 Freudenstadt

SOUL ASYLUM - ´Hang Time` LP

Nach einer tollen Debüt-LP und zwei schwachen bis durchschnittlichen drauffolgenden LP´s nun sowas. ´Hang Time` könnte auch die neunte LP von Hüsker Dü sein, hätten sie sich nicht aufgelöst. Die Platte ist o.k. Songs wie ´Sometime To Return` ´Cartoon` oder ´Beggars And Choosers` sind die Sternstunden dieser LP. (R.R.S.)
A & M Records



PIXIES - ´Monkey Gone To Heaven` 12"

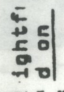
Eigentlich verschwinden ja solche Bands ganz schnell wieder von der Bildfläche, wenn man halt einen Hit wie ´Gigantic` hatte. Nun die Pixies haben mit ihrer zweiten 12" einen würdigen Nachfolger gefunden. R.R.S.

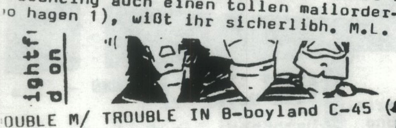
CRAZY - ´No Chance` demo
YOUR MILKMAN BRINGS YOU MORE SWISS CHEESE - Vol.4

Urs aus der Schweiz macht es möglich, er bannt viele viele unbekannte und bekannte Bands auf Tapes. Bands aus der Schweiz von dessen Namen man vorher noch nie fast gehört hat. Fangen wir an mit dem Crazy-Demo. Zuhören ist die Debüt-LP und eine 12". Von beiden Platten gabs nur eine 1000er Auflage, die natürlich schon längst vergriffen ist. Naja, die Crazy LP hab ich per Zufall vor ungefähr 4 Jahren in einem Second Hand Laden erstanden und nach der 12" suche ich immer noch fieberhaft. Naja gottsei dank hab ich sie jetzt schon mal auf Tape. Der Sound von Crazy ist halt guter 79, mit gewissen Einflüssen aus der Britpunkecke. Fein und sauber 3 Akkorde und mehr nicht. Reicht ja auch, oder? Der Tapesampler ´Your Milkmann.. ist eingelungener Querschnitt aus den frühen 80iger. Bands wie Crash Course, Last Exit oder The Mono (geiler Gruppenname) sind entweder live oder im Proberaum zuhören. Dadurch sind die Aufnahmen natürlich nicht immer ast rein, aber was solls! Wer an weiteren Tapes vom Urs interessiert ist, der sollte mal seinen Katalog gegen Rückporto erstehen. Da gibt es weitere unbekannte Bands die um 1979 in der Schweiz für Punk sorgten. (R.R.S.)
Urs Völlmin/Karpfenweg 12/ 4052 Basel/Schweiz

stubborn busters/ 1
smiles in boxes/ 1 (Bouncing)

as -Bouncing- Label veröffentlicht weiterhin sehr interessante cheiben. brandneu die SMILES IN BOXES aus frankfurt/Main mit hrer debüt 12", unter ihrem alten namen NEWS OF THE WEAK kennt ie der eine oderandere vielleicht noch. vier tracks, teilweise chöne gitarrenarbeit, besonders beeindruckend der "laute" song sorry, mir fehlen die songtitel), wo die post voll ab geht. otto: clear the dust smiles in boxes...! Die stubborn busters Ex-Skorbut aus Hagen) haben eine 8-track LP eingespielt, die 5 oder Stooges Einflüsse sind unüberhörbar. Trotz der Rauheit und Härte sind sie einer der besseren deutschen Bands ieser Musikrichtung. Geplant für 1989ist auf Bouncing noch ne ganze Menge, so z.B. eine Fit + Limo LP ("Revisited") mit ner limitierten ersten Auflage (300) mit zusätzlich einseitig spielter 12" mit ihrem furiosen Liveauftritt im Forum Enger. nngibt es eine neue Paul Roland LP /"DUEL"), die ebenfalls mitiert (500) eine zusätzl. LP mit "Radio sessions" enthält. nn wird auch bei bouncing im single-repoirtare was passieren, ll me daisy aus der schweiz veröffentlichen die doppel-a-side ngle "final solution" (Pere Ubu) und "hold me" (tommy rae), nige wochen später gibts dann "Ace of spades" (von wem wohl) d einem gainbourgh-song auf einer 7". Twink ist eine 6ts Punk uff group (Expretty things, ex pink fairies), bouncing konnte ch mit hilfe vom Heartbeat-Fanzinemacher Hans-Jürgen die chte an einer neuen LP sichern. alles weitere wird man sehen. 3 bouncing auch einen tollen mailorder-katalog haben (alexanderstr.86 o hagen 1), wißt ihr sicherlibh. M.L.





OUBLE M/ TROUBLE IN 8-boyland C-45 ([redacted]

, wahnsinn, die zweite k double m cassette mit knallharten -, scratch- und acidtracks, wahnsinn, was die jungs hier ammengemixt und produziert haben.da brodelts an allen ken und enden, hört euch nur "Walk this way" an. sind zwar gentlich alte kamellen aber k double m setzen wirklich ue akzente, beeindruckender als viele vinylprodukte unserer it. das letzte stück ist ein acidhouseknüller, da ziehts nem die schuhe aus. obwohl ich nicht unbedingt ein dancebeat, hop fan bin, sowas hör ich mir gerne auf cassette einmal . unbedingt reinhören, diskothekenbesitzer, holt euch ese cassette und eure diskjockeys werden die größten sein. M.L

Frank Kühl ist wirklich überdimensional aktiv. Es wird Zeit, daß er undseine Smarten-up Aktivitäten mehr gewürdigt werden. Kontaktadresse: Smarten-up c/o Frank Kühl
Liedbergstr. 12, 4044 Kaarst
Tel. 02101/ 69682

SMARTEN-UP!

1. DER VERTRIEB

Frank ist Gitarren/Sixties/Pop/Mod/Beat-Fan und Liebhaber (wahrscheinlich auch Sammler) von dem vielleicht liebenswertesten Tonträger, der 7" Single/Ep. Dementsprechend ist auch der S-up Vertrieb aufgebaut, bevorzugt gibt es 7" von allen möglichen Kleinlabels (Soon to be rare/ Exile/ Mekka/ Twang/ Whaam-USA etc.). Dazu ist Frank ständig auf der Suche nach Raritäten und bietet wirklich mittlerweile seltene Scheiben an, oftmals nur in minimalen Auflagen. Es gibt eine gute Auswahl von Fanzines (Part/P/Heartbeat/ ExNexu/Snap...), ständig kommen neue hinzu. Natürlich gibt es aucheinigeausgewählte LPs wie z.B. die beiden FAB-Sampler oder Platten vom führenden englischen Mod- und Skalabel Unicorn! Den neusten Katalog kann man kostenlos gegen Übersendung einer -,8oer Briefmarke anfordern! Lohnt sich wirklich, allein das Durchschauen macht Spaß.

2. DAS LABEL

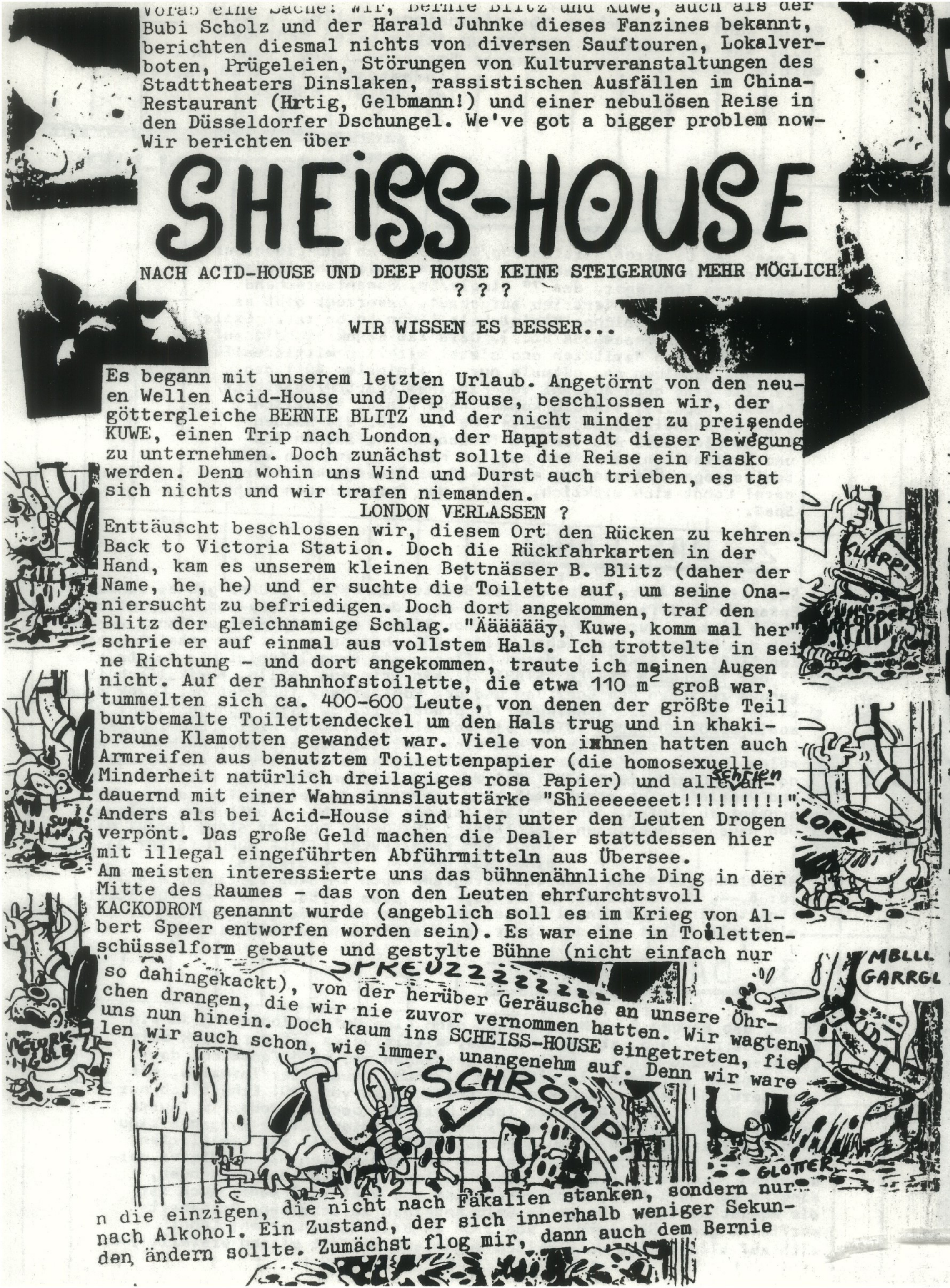
SWINGING LONDON

Seit einigen Jahren gibt es das Smarten-up-Label, früher gab es zahlreiche Cassettenveröffentlichungen (ganz toll der Pop-Factory-Sampler), mittlerweile gibt es nur noch Plattenproduktionen und alle älteren Tapes wurden aus dem Programm gestrichen. Vinylmäßig begann es mit der absolut genialen START 7" (START 1), deren Auflage bald vergriffenist. Es folgte eine 7" der TANZENDEN HERZEN (START 2), ein Trio aus Berlin, musikalisch irgendwo zwischen den 8oer Jam und den Fehlfarben. 1988 hat der Frank dann wieder zwei absolute Abräumer 7" produziert. SWINGING LONDON (START 4) sowie BIRDY NUM NUMS (START 5). Vor allem letztere kleine Scheibe machte Furore, mittlerweile ist schon eine Zweitauflage geplant. Auchhat Frank seinen ersten Longplayer veröffentlicht, eine 1o-track LP der Düsseldorfer S-Chords (BIG START 6)! Wer auf schönen 77er Punk mit viel Beat und Popeinflüssen steht, muß hier unbedingt zugreifen. Tja, das Label scheint zu laufen, denn geplant ist für die nahe Zukunft eine Vielzahl von neuen Produktionen: THE TAINTED CHILDREN/ ROLL MY STONE (START 7)
BIRDY NUM NUMS/ EVERY LITTLE WORLD (START 8)
BIRDY NUM NUMS/ LP (BIG START 9)

Natürlich gibts das S-up Labelprogramm auch im S-up Vertrieb, die 7" für 6,--, die S-Chords LP für 15,-- DM plus Porto. Weiterso, Kühli...! (Sollte eine Band einmal vergessen, Frank zu grüßen, dann grüßt er sich halt selbst auf dem Cover, ganz schön schlau mein Lieber)!

3. DAS FANZINE

Früher gab es den S-up Newsletter, dann eine Umfunktionierung in ein richtiges ca. 30 S. starkes Fanzine, mittlerweile ist der Frank beim größeren ExNexu-Fanzine (Köln) eingestiegen und veröffentlicht das S-up Magazin nur noch als eine Art Mischung Newsletter/Infozine, mit geringerer Seitenzahl und kleinen Kultauflage von 200! Erhältlich nur noch im Abo (15 DM 6 Ausgaben incl. Porto/Verpackung) oder im Tausch gegen sonstige Produkte (Zines/Tapes...)! Einige ältere Ausgaben sind noch erhältlich, besorgt euch unbedingt S-up 33 mit der limitierten Stairs/Hey you 7" (5,--)... Ganz neu und zum ersten Mal in dieser veränderten Form Smarten-up 35, schön zu lesen. Einige Besprechungen, eine Menge Label-News, Konzerthinweise und viel viel mehr! Auch ist die Möglichkeit da, für wenig Geld Anzeigen zu schalten. Probeheft dürfte es gegen Übersendung von 3 DM in Briefmarken geben! Lohnt sich auf alle Fälle, da wirklich engagiert und mit Wissen erstellt!!



Vorab eine Sache: wir, Bernie Blitz und Kuwe, auch als der Bubi Scholz und der Harald Juhnke dieses Fanzines bekannt, berichten diesmal nichts von diversen Sauftouren, Lokalverboten, Prügeleien, Störungen von Kulturveranstaltungen des Stadttheaters Dinslaken, rassistischen Ausfällen im China-Restaurant (Hrtig, Gelbmann!) und einer nebulösen Reise in den Düsseldorfer Dschungel. We've got a bigger problem now- Wir berichten über

SHEISS-HOUSE

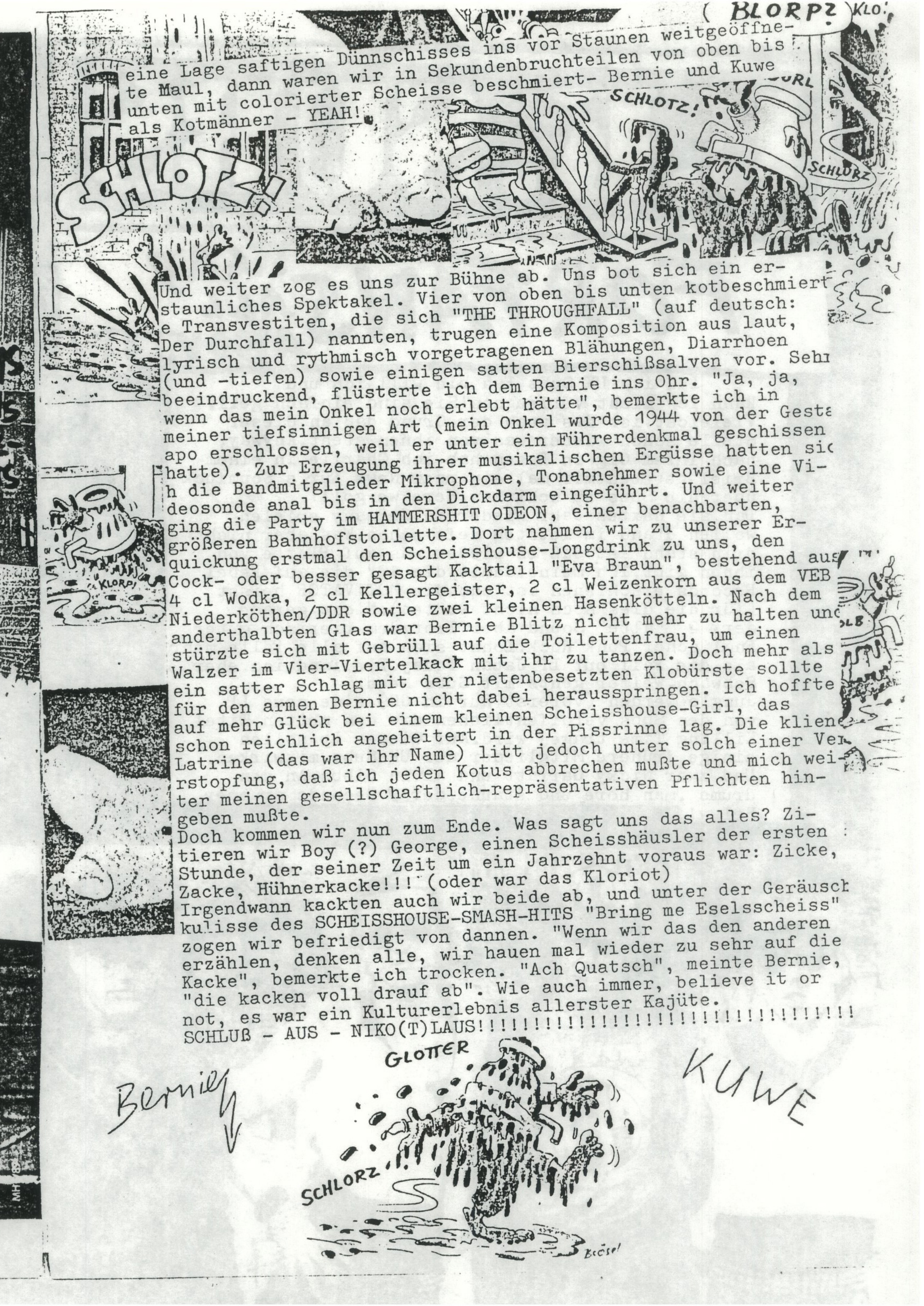
NACH ACID-HOUSE UND DEEP HOUSE KEINE STEIGERUNG MEHR MÖGLICH ? ? ?

WIR WISSEN ES BESSER...

Es begann mit unserem letzten Urlaub. Angetörnt von den neuen Wellen Acid-House und Deep House, beschlossen wir, der göttergleiche BERNIE BLITZ und der nicht minder zu preisende KUWE, einen Trip nach London, der Happtstadt dieser Bewegung zu unternehmen. Doch zunächst sollte die Reise ein Fiasko werden. Denn wohin uns Wind und Durst auch trieben, es tat sich nichts und wir trafen niemanden.

LONDON VERLASSEN ?

Enttäuscht beschlossen wir, diesem Ort den Rücken zu kehren. Back to Victoria Station. Doch die Rückfahrkarten in der Hand, kam es unserem kleinen Bettnässer B. Blitz (daher der Name, he, he) und er suchte die Toilette auf, um seine Onaniersucht zu befriedigen. Doch dort angekommen, traf den Blitz der gleichnamige Schlag. "Äääääääy, Kuwe, komm mal her" schrie er auf einmal aus vollstem Hals. Ich trottelte in seine Richtung - und dort angekommen, traute ich meinen Augen nicht. Auf der Bahnhofstoilette, die etwa 110 m^2 groß war, tummelten sich ca. 400-600 Leute, von denen der größte Teil buntbemalte Toilettendeckel um den Hals trug und in khakibraune Klamotten gewandet war. Viele von ihnen hatten auch Armreifen aus benutztem Toilettenpapier (die homosexuelle Minderheit natürlich dreilagiges rosa Papier) und alle andauernd mit einer Wahnsinnslautstärke "Shieeeeeeet!!!!!!!!" Anders als bei Acid-House sind hier unter den Leuten Drogen verpönt. Das große Geld machen die Dealer stattdessen hier mit illegal eingeführten Abführmitteln aus Übersee.
Am meisten interessierte uns das bühnenähnliche Ding in der Mitte des Raumes - das von den Leuten ehrfurchtsvoll KACKODROM genannt wurde (angeblich soll es im Krieg von Albert Speer entworfen worden sein). Es war eine in Toilettenschüsselform gebaute und gestylte Bühne (nicht einfach nur so dahingekackt), von der herüber Geräusche an unsere Öhrchen drangen, die wir nie zuvor vernommen hatten. Wir wagten uns nun hinein. Doch kaum ins SCHEISS-HOUSE eingetreten, fielen wir auch schon, wie immer, unangenehm auf. Denn wir waren die einzigen, die nicht nach Fäkalien stanken, sondern nur nach Alkohol. Ein Zustand, der sich innerhalb weniger Sekunden ändern sollte. Zunächst flog mir, dann auch dem Bernie



eine Lage saftigen Dünnschisses ins vor Staunen weitgeöffne-
te Maul, dann waren wir in Sekundenbruchteilen von oben bis
unten mit colorierter Scheisse beschmiert- Bernie und Kuwe
als Kotmänner - YEAH!

Und weiter zog es uns zur Bühne ab. Uns bot sich ein er-
staunliches Spektakel. Vier von oben bis unten kotbeschmiert
e Transvestiten, die sich "THE THROUGHFALL" (auf deutsch:
Der Durchfall) nannten, trugen eine Komposition aus laut,
lyrisch und rythmisch vorgetragenen Blähungen, Diarrhoen
(und -tiefen) sowie einigen satten Bierschißsalven vor. Sehr
beeindruckend, flüsterte ich dem Bernie ins Ohr. "Ja, ja,
wenn das mein Onkel noch erlebt hätte", bemerkte ich in
meiner tiefsinnigen Art (mein Onkel wurde 1944 von der Gesta
apo erschlossen, weil er unter ein Führerdenkmal geschissen
hatte). Zur Erzeugung ihrer musikalischen Ergüsse hatten sic
h die Bandmitglieder Mikrophone, Tonabnehmer sowie eine Vi-
deosonde anal bis in den Dickdarm eingeführt. Und weiter
ging die Party im HAMMERSHIT ODEON, einer benachbarten,
größeren Bahnhofstoilette. Dort nahmen wir zu unserer Er-
quickung erstmal den Scheisshouse-Longdrink zu uns, den
Cock- oder besser gesagt Kacktail "Eva Braun", bestehend aus
4 cl Wodka, 2 cl Kellergeister, 2 cl Weizenkorn aus dem VEB
Niederköthen/DDR sowie zwei kleinen Hasenkötteln. Nach dem
anderthalbten Glas war Bernie Blitz nicht mehr zu halten und
stürzte sich mit Gebrüll auf die Toilettenfrau, um einen
Walzer im Vier-Viertelkack mit ihr zu tanzen. Doch mehr als
ein satter Schlag mit der nietenbesetzten Klobürste sollte
für den armen Bernie nicht dabei herausspringen. Ich hoffte
auf mehr Glück bei einem kleinen Scheisshouse-Girl, das
schon reichlich angeheitert in der Pissrinne lag. Die kleine
Latrine (das war ihr Name) litt jedoch unter solch einer Ver
rstopfung, daß ich jeden Kotus abbrechen mußte und mich wei-
ter meinen gesellschaftlich-repräsentativen Pflichten hin-
geben mußte.
Doch kommen wir nun zum Ende. Was sagt uns das alles? Zi-
tieren wir Boy (?) George, einen Scheisshäusler der ersten
Stunde, der seiner Zeit um ein Jahrzehnt voraus war: Zicke,
Zacke, Hühnerkacke!!! (oder war das Kloriot)
Irgendwann kackten auch wir beide ab, und unter der Geräusch
kulisse des SCHEISSHOUSE-SMASH-HITS "Bring me Eselsscheiss"
zogen wir befriedigt von dannen. "Wenn wir das den anderen
erzählen, denken alle, wir hauen mal wieder zu sehr auf die
Kacke", bemerkte ich trocken. "Ach Quatsch", meinte Bernie,
"die kacken voll drauf ab". Wie auch immer, believe it or
not, es war ein Kulturerlebnis allerster Kajüte.
SCHLUß - AUS - NIKO(T)LAUS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

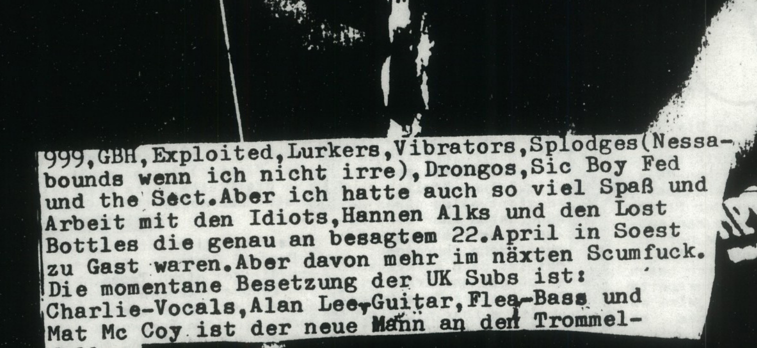
U.K. SUBS

FOR FANS READ ALL ABOUT IT!

Daß ich UK Subs Fan bin will ich und kann ich nicht verleugnen! Sie sind einfach geil. Vieleicht ist das auch der Grund daß an dieser Stelle schon wieder was von ihnen steht. Anyway, nach ihrem Gig in Essen hab ich Charlie in einem Brief gebeten mir mal ein paar News für´s Scumfuck über die Subs zu schicken. Here we go!!!
Daß sie näxtes Jahr wieder in Germany spielen wollen dtand im letzten Heft schon. Was aber nicht drin stand ist daß es wieder was auf Platte von ihnen gibt. Ich meine damit die 12" die auf Rebel Records erschienen ist und die MOTIVATOR heisst (für die dies noch nicht wußten). Nicht gerade derx 2 "alte" Sound aber Trotzdem tierisch guter Englischer Punk Rock. Lohnt sich auf alle Fälle mehr als die Fall out LP Japan Today. Die fand ich eher Schwach. Weiter gehts mit Subs News.
Jungle werden (vorerst nur in GB) eine neue LP von den Subs veröffentlichen die den netten Titel Killing Time tragen wird. Auf dieser Lp sollen einige frühere Mitglieder der UK Subs mitwirken. Und zwar Nicky Garratt und Alvin Gibbs. An den drums, man höre und staune, der 7 Seconds drummer Belvy!!



Man darf also gespannt sein was da kommen wird.Eine neue Live LP ist auch im Gespräch die die Leute vom Rebel Records Label mit ihnen machen wollen.Aber daß wirdc wohl noch dauern denn die UK Subs sind jetzt erstmal in England auf Tournee.Und ich könnte mich eigentlich ein bischen ärgern weil ich am ""22.April nicht in London war.Dort spielten die UK Subs auf einem Punk Rock Festival im Uppercut zusammen mit:



999,GBH,Exploited,Lurkers,Vibrators,Splodges(Nessabounds wenn ich nicht irre),Drongos,Sic Boy Fed und the Sect.Aber ich hatte auch so viel Spaß und Arbeit mit den Idiots,Hannen Alks und den Lost Bottles die genau an besagtem 22.April in Soest zu Gast waren.Aber davon mehr im näxten Scumfuck. Die momentane Besetzung der UK Subs ist: Charlie-Vocals,Alan Lee-Guitar,Flea-Bass und Mat Mc Coy ist der neue Mann an den Trommelfellen.

CHARLIE HARPER,48 KELTETT ROAD,BRIXTON,
LONDON SW 2,GREAT BRITAIN

So bevor ich euch jetzt in Ruhe lasse gibts noch'n bischen Werbiung!Und zwar gibt es 4 Live Videos von den UK Subd.

Tape 1:Perkins Place,USA +Nottingham Mardi Gras-107 Min.,20 Pfund
Tape 2:Olympic Auditorium+Fulham Greyhound-113 Min.,~~22~~- 20 Pfund
Tape 3:Holland 1988-80 Min.-15 Pfund
Tape 4:Germany Beat Club 1982+"Punk can take it"Mini Movie 59 Min. 12 Pfun

Die Videos kann man bestellen bei:David Coe,17;Bruce Walk,Windsor,Berks,
SL 4 4NB,England

GAFFER



WHAT A SHIT

PIERRE TASTIS

Kritiken unter meiner Headline abdrucken, Frechheit...das geht nicht so nicht meine Herren, darum eine neue!!!Wo kämen wir hin, wenn der geistig minderbemittelte Leser M.Langs Kritiken nicht mal mehr äusserlich von meinen unterscheiden könnte?!?(Der meint doch glatt ich finde alles gut!!!)

Mutants/Impatient Youth-Live Split Ep-
Ja, 4 Songs in alter 78-San Francisco Punkmanier nix besonderes, aber gut anzuhören, schönes weißes Vinyl, Aufnahme geht ok für das Alter. Weit besser als viele neue Sachen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

INERT-No Information Ep
Schräges Debüt dieser Band, von der ich vorher noch nie was gehört hatte. Klingt sauber aber etwas zuwenig im Biss. Schöne Musik, gut gespielt, aber das ist ja bekanntlich nicht alles. Prädikat schön aber glatt, trotz Komplexität. Nett!!!!!!!!!!!!

Indianer spielt einen Star-Pierre Brice auf Tournee

ROSTOK VAMPIRES-Transsylanian Disease Lp-----------------------
Kamen mit Misfits Vergleich, ich suchte, aber fand ihn nicht, jedenfalls höchstens ansatzweise!!!Für eine relativ unbekannte Band sofort eine Lp ist ein grosses Risiko, nicht aber bei den Vampires!! HC, mit gelegentlichen Solis, gutem Chorgesang und teils Hitcharakter in den Stücken...antesten, gefällt sicher!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

DREAMED OF RETURN TO HAPPY DAYS

NickAnuke-Back to the roots-Mini
Cover schön bunt, NickAnuke schön langhaarig. Jetzt muß ich ein Solo fiedeln Musik. Schwache transparente Produktion...Absoluter, einmaliger Griff in's Klo. Destinys schlechteste Veröffentlichung in diesem Jahr...Mit Abstand das schlechteste, was aus Berlin gekommen ist in diesem Jahrhundert (an Platten). Besser nicht sagen, wo die Platte hätte eventuell erscheinen sollen!!Weg damit!!!!!

FLIEHENDE STÜRME-An den Ufern Lp
Soso, die Fliegenden Stürmer in Eigenregie mit diesem Plättelche -wollte wohl keiner machen-Naja, wer die Stürme mal gesehen hat, der kennt die Vorzüge der Platte auf alle Fälle, die kann man ausmachen, wenn's anfängt zu nerven. Die "Ex-Chaos Zler" bringen langsame Schalflieder, peinlich besonders die langsamen Gesangsparts (Scheiß Schwäbisch, wa?!?)Wird es schneller, kann man durchaus an mittelmäßige EA 8o Stücke erinnert werden. Ein paar gute Stücke auf der Platte, viel langweiliges Zeug. Textlich zwischen Studentengefasel und Frust "ich will abgehoben sein, komm aber nicht auf das Niveau"-Eine Ep wäre besser gewesen!(musikalisch auch nicht unbedingt besser als vor 5 Jahren Leute!!!)

SLAPSHOT-Step on it Lp
Ärmliches Dummcover, die Rückseite ist viel provozierender. Musik ist zwischen HC, britischem Oi-Punk und ein paar Solis. Klingt ärmlich produziert, alles etwas so dünn, hatte eher eine Powerhammerplatte erwartet!!!Wenn Chorgesang bei ist, dann kommts absolut gut und kräftig!! Unter meiner Erwartungshaltung, aber nicht soo übel. Straight Edge militant, so sehen sie auch aus!!!Texte etwa so, wie GG Allin sie auf der anderen Seite macht, gut für jede Hansa-Pilsfete die Platte...besonders gut das Label für diese Extremstraighter..Taang neben Gang Green, Hard-Ons...etc...Harrharr!!!

This is my life not yours-Compi-7"
5 Bands, 6 Songs. Recht üble Aufnahmen, die für einen Tapesampler noch in Ordnung gegangen wären. Das Besondere an der Ep aber, in allen 5 Bands scheinen Frauen zu sein, zumindest bei 4 ist das so. Das Vinyl ist in ner schönen Farbe und eben naja...FFF/DAN/ALPTRAUM GMBH/FMA + POTENTIAL THREAT sind drauf, damit eben auch völlig verschiedene Stilrichtungen!!!Besser produzieren, oder nur einfach bessere Aufnahmen verwenden, dann wäre das ne goile Pladde, so "nur" oder zumindest unterstützenswert!!!!

ZOSHER NR.4---------------
Ansprechendes Cover diesmal der Druck ist weit besser als bei der üblen 3er Nummer, dafür isses dünner!!!Inhalt, wie immer Saufstories, zuwenig Urin diesmal, aber ok. Scheint, als ob von der ganzen Bande diesmal 2 Leute den Löwenanteil gemacht hätten. Schwach: "Du dumme Sau" (Stark flach), Psychotest, "Charts" (da habt ihr die größten Flachwixer aber vergessen, der Durchblick, jaja, fehlt manchmal etwas, ha) Gut: Fedors Seiten, Zeroboysinterview. Kaufen und Ruhe geben dahinten!!!!1.- Mack

Hamburger Schotenkampf-Nr.egal!!!
Das ist ein Zine, so wie es mal überall welche gab, einfach kopierte, zugeklebte Seiten...reiner Fun---kaufen, haben...---------------

Endpunkt Nr.12
Das gute Zine aus dem Schwarzwald ist wieder da. K.N.F., der Mann mit dem Spaß am Schreiben, das Zine is scheinbar Nebenerscheinung. Viel Fun beim Lesen, auch Sachen, die man sonst nicht mitbekommt, denn der gute Klaus schreibt über alles, was ihm nur über den Weg zu laufen droht. Goil!!!So erfährt in dieser Ausgabe der Leser einige Facts über SF-Clubs, Weihnachten, Afrika, Pogoaktivitäten des Autors undundund...so muß es sein!!!-ben

Prawda-Nr. 3---------------
Schweizer Schokoladenfresser machen ein Zine. Herausragend die Artwork in der Heftmitte -sehr schön gemacht!!!Diesmal viel zu lesen, starke Steigerung zum 2. Heft. Teil witzig (die seite 21 ist köstlich, mjam) teils etwas flach und abgegriffen (DRI)...gesundes Mischmasch aus Informationen Fun, Platzverschwendung, Augenschmerzen und guten Ideen!! (Mit Erotischer Stuhlgang, Razzia, No Fraud, Idiots, Hannenalks usw...) der Preis ist mehr als billig. ca. 3.- für 52 A 4 Hochglanzseiten!!!

Aufbruch zu neuen Ufern...

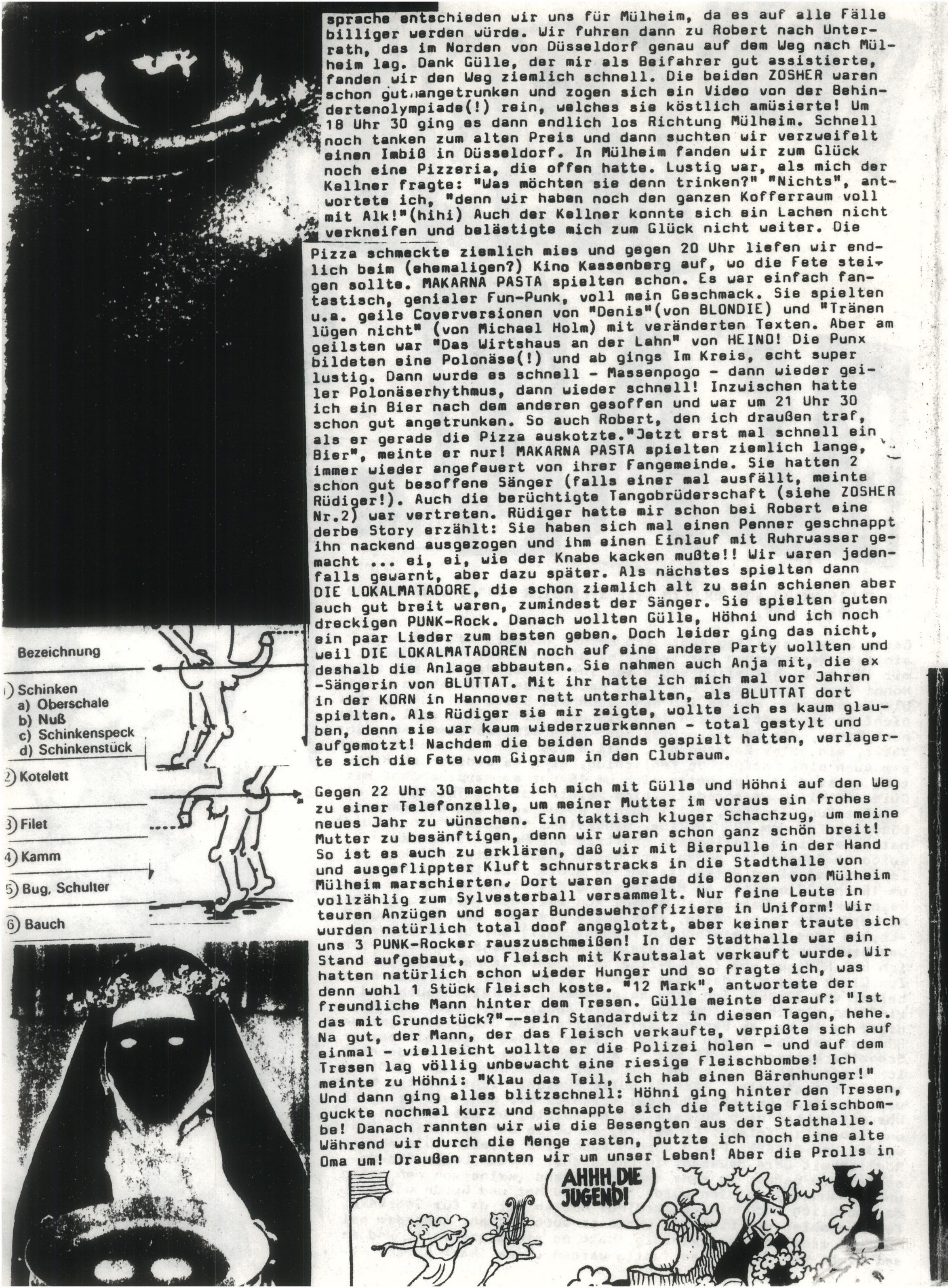
Foto: Dr. Med. von WUCHMANN

DER FLEISCH KLAU VON MÜHLHEIM

DER FLEISCHKLAU VON MÜLHEIM oder SYLVESTER EINMAL GANZ ANDERS (31.12.88/1.1.89)



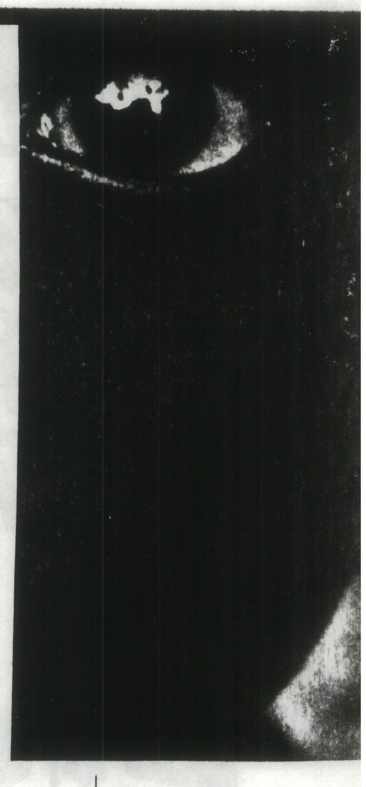
Gegen Sylvestermittag sagte ich meiner Mutter, daß ich noch ein paar Besorgungen für Sylvester machen müßte und schnappte mir ihr Auto. Natürlich sagte ich ihr nicht, daß ich mit Gülle, Höhni (aus Steinhude!) und Maren nach Düsseldorf fahren wollte. Die Besorgungen machte ich dann auch mit Gülle und Höhni, aber nicht in Neustadt sondern in Steinhude, hihi! Dann wollten wir noch Maren, die Bauerstochter aus Kolenfeld, abholen. Aber ihr Vater, ein übler Bauernproll, wollte sie nicht weglassen. Nachdem auch eine Entführung fehlschlug, ging es endlich ab Richtung Düsseldorf. Ich hatte mich um 16 Uhr am Hauptbahnhof mit Guido Göttlich verabredet. Guido meinte noch am Telefon zu mir: "Großes Punk-Treffen, Willi Wucher kommt auch und die ganzen Düsseldorfer vom ZOSHER-Zine, mindestens 15 Leute!" Aber Guido hatte mal wieder vollkommen übertrieben! Um 16.15 war kein Guido am Bahnhof zu sehen. Ich hatte Gülle vorgeschickt, da ich erstmal einen Parkplatz suchen mußte. Als ich mit Höhni um 16 Uhr 27 endlich am Haupteingang des Bahnhofs eintraf, war kein bekanntes Gesicht zu sehen. Nun war guter Rat teuer! Höhni wurde mit Recht nölig, aber Gülle rief bei den TOTEN HOSEN -Leuten (aus dem Telefonbuch rausgesucht!) an, um zu fragen, was heute angesagt sei. Allerdings nahm niemand ab. Dann rief ich bei Rüdiger vom ZOSHER-Zine an. Ebenfalls Fehlanzeige! Zum Glück fiel mir der Name Robert Feltes ein, ebenfalls Mitarbeiter vom ZOSHER. Ich fand seine Nummer im Telefonbuch und rief ihn gleich an. Zumindest wußte Robert Bescheid, daß Rüdiger um 16 Uhr am Bahnhof sein wollte. Zum Glück traf gerade Rüdiger bei Robert ein und erzählte mir, daß Guido mit seiner Schnalle Natascha um 16 Uhr 15 abgehauen sei, weil er dachte, ich würde nicht mehr kommen. Rüdiger hätte dann noch 10 Minuten länger gewartet. Aber da Gülle Rüdiger nicht kannte, haben wir uns knapp verpaßt! Rüdiger erzählte mir nun, daß er um 18 Uhr mit Robert nach Mülheim fahren wollte, um mit MAKARNA PASTA und Anhang zu feiern. Er meinte, es würde auf alle Fälle lustig werden und MAKARNA PASTA würden auch live spielen. Die andere Möglichkeit wäre gewesen, in Düsseldorf in den Laden "Op-de-eck"(?) zu gehen, wo eine Hamburger Band (keine von den guten und bekannten) spielen würde. Willi Wucher und Guido wollten da angeblich auch hin! Allerdings müßten wir da für Getränke fett bezahlen und Eintritt würde es auch kosten. Außerdem sei es dort ziemlich schickimäßig, halt so ein Szenetreff, und es sei nicht gesagt, daß es lustig werden würde. Nach kurzer Ab-



sprache entschieden wir uns für Mülheim, da es auf alle Fälle billiger werden würde. Wir fuhren dann zu Robert nach Unterrath, das im Norden von Düsseldorf genau auf dem Weg nach Mülheim lag. Dank Gülle, der mir als Beifahrer gut assistierte, fanden wir den Weg ziemlich schnell. Die beiden ZOSHER waren schon gut angetrunken und zogen sich ein Video von der Behindertenolympiade(!) rein, welches sie köstlich amüsierte! Um 18 Uhr 30 ging es dann endlich los Richtung Mülheim. Schnell noch tanken zum alten Preis und dann suchten wir verzweifelt einen Imbiß in Düsseldorf. In Mülheim fanden wir zum Glück noch eine Pizzeria, die offen hatte. Lustig war, als mich der Kellner fragte: "Was möchten sie denn trinken?" "Nichts", antwortete ich, "denn wir haben noch den ganzen Kofferraum voll mit Alk!"(hihi) Auch der Kellner konnte sich ein Lachen nicht verkneifen und belästigte mich zum Glück nicht weiter. Die Pizza schmeckte ziemlich mies und gegen 20 Uhr liefen wir endlich beim (ehemaligen?) Kino Kassenberg auf, wo die Fete steigen sollte. MAKARNA PASTA spielten schon. Es war einfach fantastisch, genialer Fun-Punk, voll mein Geschmack. Sie spielten u.a. geile Coverversionen von "Denis"(von BLONDIE) und "Tränen lügen nicht" (von Michael Holm) mit veränderten Texten. Aber am geilsten war "Das Wirtshaus an der Lahn" von HEINO! Die Punx bildeten eine Polonäse(!) und ab gings Im Kreis, echt super lustig. Dann wurde es schnell - Massenpogo - dann wieder geiler Polonäserhythmus, dann wieder schnell! Inzwischen hatte ich ein Bier nach dem anderen gesoffen und war um 21 Uhr 30 schon gut angetrunken. So auch Robert, den ich draußen traf, als er gerade die Pizza auskotzte."Jetzt erst mal schnell ein Bier", meinte er nur! MAKARNA PASTA spielten ziemlich lange, immer wieder angefeuert von ihrer Fangemeinde. Sie hatten 2 schon gut besoffene Sänger (falls einer mal ausfällt, meinte Rüdiger!). Auch die berüchtigte Tangobrüderschaft (siehe ZOSHER Nr.2) war vertreten. Rüdiger hatte mir schon bei Robert eine derbe Story erzählt: Sie haben sich mal einen Penner geschnappt ihn nackend ausgezogen und ihm einen Einlauf mit Ruhrwasser gemacht ... ei, ei, wie der Knabe kacken mußte!! Wir waren jedenfalls gewarnt, aber dazu später. Als nächstes spielten dann DIE LOKALMATADORE, die schon ziemlich alt zu sein schienen aber auch gut breit waren, zumindest der Sänger. Sie spielten guten dreckigen PUNK-Rock. Danach wollten Gülle, Höhni und ich noch ein paar Lieder zum besten geben. Doch leider ging das nicht, weil DIE LOKALMATADOREN noch auf eine andere Party wollten und deshalb die Anlage abbauten. Sie nahmen auch Anja mit, die ex -Sängerin von BLUTTAT. Mit ihr hatte ich mich mal vor Jahren in der KORN in Hannover nett unterhalten, als BLUTTAT dort spielten. Als Rüdiger sie mir zeigte, wollte ich es kaum glauben, denn sie war kaum wiederzuerkennen - total gestylt und aufgemotzt! Nachdem die beiden Bands gespielt hatten, verlagerte sich die Fete vom Gigraum in den Clubraum.

Gegen 22 Uhr 30 machte ich mich mit Gülle und Höhni auf den Weg zu einer Telefonzelle, um meiner Mutter im voraus ein frohes neues Jahr zu wünschen. Ein taktisch kluger Schachzug, um meine Mutter zu besänftigen, denn wir waren schon ganz schön breit! So ist es auch zu erklären, daß wir mit Bierpulle in der Hand und ausgeflippter Kluft schnurstracks in die Stadthalle von Mülheim marschierten. Dort waren gerade die Bonzen von Mülheim vollzählig zum Sylvesterball versammelt. Nur feine Leute in teuren Anzügen und sogar Bundeswehroffiziere in Uniform! Wir wurden natürlich total doof angeglotzt, aber keiner traute sich uns 3 PUNK-Rocker rauszuschmeißen! In der Stadthalle war ein Stand aufgebaut, wo Fleisch mit Krautsalat verkauft wurde. Wir hatten natürlich schon wieder Hunger und so fragte ich, was denn wohl 1 Stück Fleisch koste. "12 Mark", antwortete der freundliche Mann hinter dem Tresen. Gülle meinte darauf: "Ist das mit Grundstück?"--sein Standardwitz in diesen Tagen, hehe. Na gut, der Mann, der das Fleisch verkaufte, verpißte sich auf einmal - vielleicht wollte er die Polizei holen - und auf dem Tresen lag völlig unbewacht eine riesige Fleischbombe! Ich meinte zu Höhni: "Klau das Teil, ich hab einen Bärenhunger!" Und dann ging alles blitzschnell: Höhni ging hinter den Tresen, guckte nochmal kurz und schnappte sich die fettige Fleischbombe! Danach rannten wir wie die Besengten aus der Stadthalle. Während wir durch die Menge rasten, putzte ich noch eine alte Oma um! Draußen rannten wir um unser Leben! Aber die Prolls in

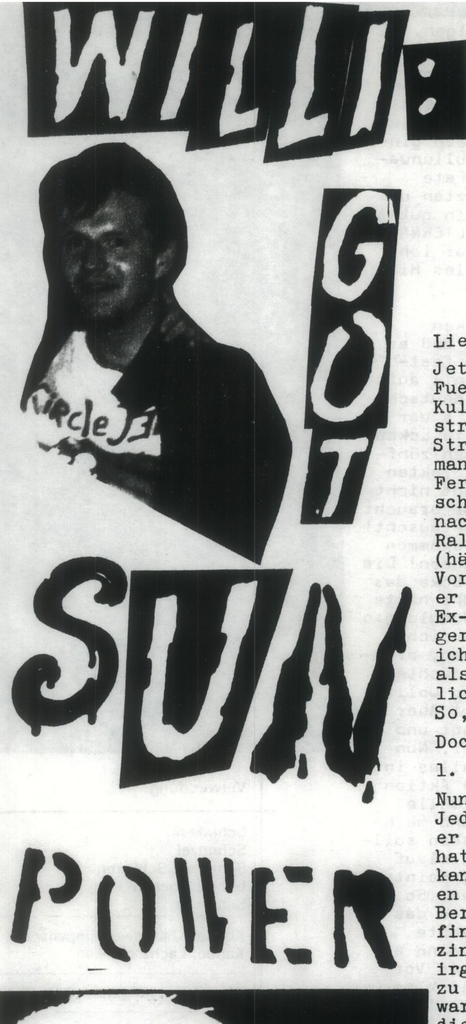
der Stadthalle waren wohl zu geschockt, umuns zu verfolgen. So konnten Höhni und ich die Fleischbombe unter der Ruhrbrücke in Ruhe verzehren! Dann machten wir uns wieder auf die Suche nach einer Telefonzelle. Dabei liefen uns 4 junge Mädchen über den Weg, die schreiend die Flucht ergriffen, nachdem ich sie angesprochen hatte. Egal, erstmal meine Mutter angerufen, die sich zum Glück wieder einigermaßen beruhigt hatte. Danach gingen wir wieder dreist an der Stadthalle vorbei (kein Bullenwagen in Sicht!) zum ehemaligen Kino Kassenberg, wo die Fete stattfand. Mittlerweile war es kurz vor 12 und wir setzten uns erstmal ins Auto, um guten alten PUNK-Rock zu hören. Ein gutes Karlsquell genießend, läuteten wir das neue Jahr mit ALTERNATIVE ULSTER von STIFF LITTLE FINGERS ein. Inzwischen war ich so voll, daß ich die restlichen Ereignisse nur mit Gülles Hilfe wiedergeben kann.

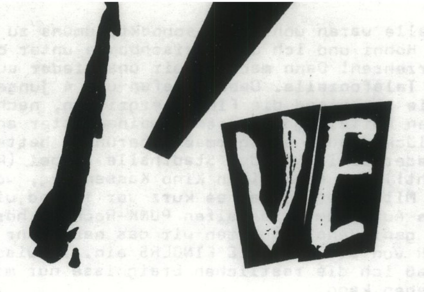


Wir gingen dann wieder zur Fete, wo gerade die Sektkorken knallten. Robert, der eine ZOSHER, war schon so breit, daß er nicht mehr stehen konnte! Als er sich an einem Vorhang festhalten wollte, riß er ihn runter und knallte mit ihm voll aufs Maul, hihi. Inzwischen hatten ein paar Verwegene alte deutsche Schlagermucke aufgelegt und es wurde kräftig getanzt. Es war total lustig wie die besoffenen Paare beim Tanzen in die Ecken flogen! Auch ich schnappte mir ein süßes Mädel, um einen zünftigen Walzer aufs Parkett zu legen. Aber nach ein paar Takten ließ mich das Mädel stehen und meinte, daß ich überhaupt nicht tanzen könne! Tja, und ich dachte immer als PUNK-Rocker braucht man keine Tanzkurse zu belegen. Da hab ich mich wohl getäuscht! Gülle erzählte mir, daß ich noch eine weitere Abfuhr bekommen habe, aber daran kann ich mich nicht mehr richtig erinnern! Die beiden ZOSHER lagen gegen 1 Uhr völlig breit in einer Ecke des vollgesyphten Clubraums und schliefen, hehe! Gegen 2 Uhr hatte dann auch unsere Stunde geschlagen, denn durch meine Schuld gab es unnötigen Ärger. Mittlerweile raffte ich so gut wie nichts mehr. Draußen schnorrte ich einen Typen um eine Kippe an, drehte mir eine und wollte den Tabak einstecken, weil ich dachte, es wäre meiner! So ging das natürlich nicht und der Typ wollte seinen Tabak wiederhaben. Ich machte ein Riesentheater! Aber zum Glück hatten Höhni und Gülle etwas davon mitgekriegt und Gülle fand meinen Tabak im Clubraum und brachte ihn mir. Nun raffte ich es endlich im Unterbewußtsein und es wäre alles in Ordnung gewesen, wenn nicht ein anderer Besoffener die Aktion mitgekriegt und seine Kumpels mobilisiert hätte. Aber Gülle und Höhni waren zum Glück nicht ganz so voll wie ich und meinten zu mir, daß wir die Fete lieber fluchtartig verlassen sollten. Das taten wir auch, denn wir wollten uns keinen Einlauf mit Ruhrwasser machen lassen! Als wir am Auto ankamen, meinte Gülle, daß wir hier wohl nicht in Ruhe schlafen könnten. So mußte ich also das Auto noch 300 Meter weiter fahren und das mit ca. 2,5 Promille! Gülle dirigierte mich und ich machte meine Sache gut! Gegen 13 Uhr mittags machten wir uns dann auf den Heimweg. Vorher hatten wir noch geschlossen in einen Vorgarten uriniert. Gegenüber stand ein Mann mit bösem Blick am Fenster, der sich anschickte gleich die Polizei zu rufen! So mußten wir wieder schnell flüchten! Die Rückfahrt verlief dann ohne besondere Vorkommnisse, bis auf, daß wir hilflos in Bochum umherirrten, als wir einen Imbiß suchten. Die Härte war dann noch, als wir in einer Raststätte saßen, um einen Kaffee zu trinken. Plötzlich baute sich ein ca. 3-jähriges Mädchen vor mir auf und schickte sich an ihren Gürtel zu öffnen, um ihre Hose runterzulassen. Allerdings kam ihr Vater rechtzeitig hinzu und holte die Kleine wieder auf ihren Platz! Gegen 18 Uhr 30 kamen wir nach einem kleinen Abstecher zu Ingmar nach Deckbergen endlich in Wunstorf an! by HöhNIE

Verwendung
Schinken Schnitzel Schnitzel, Schinken braten, kochen Schinken
Koteletts, Kasseler Rippenspeer, Karree, Lachsschinken
Kurzbraten, im ganzen braten
braten, Koteletts, Pökelkamm
braten, für Ragout und Farce
kochen







Liebe Leser & Leserinnen!

Jetzt sitz ich hier auf nem Stuhl an einer Strandbar auf Fuerteuentura und genieße San Miguel, das spanische Kult-Bier. Um mich herum ist es sehr ruhig, die Sonne strahlt erbarmungslos, das Meerwasser plätschert an den Strand und hier habe ich Zeit und Ruhe, um über so manches nachzudenken...

Fernab von Deutschland fällt es ja so leicht, über Deutschland, über Szene, über Aktivitäten und über <u>Probleme</u> nachzudenken und sie hier aufzuschreiben, damit Panne-Ralf sie in eben diesem Deutschland abtippt, layoutet (hähä, der Tipper!) und ins Scumfuck abdruckt.

Vorab also schon mal meinen Dank an Ralf, übrigens ist er der beste Sänger, den die OPERATORS (Ex-FREAK SHOW, Ex-BONE IDOL) je hatten und haben werden. (Das hört man gerne, der gestreßte Tipper....ach übrigens, hey Willi ich sitz zur Zeit hier auf der Arbeit, es ist der 18.04. also noch eine Woche bis zum Scumfuckfestival, hoffentlich ist dann auch das Zine fertig....)

So, und hier hat nun wieder Willi das Wort:

Doch kommen wir zu unwichtigeren Dingen, den <u>PROBLEMEN</u>:

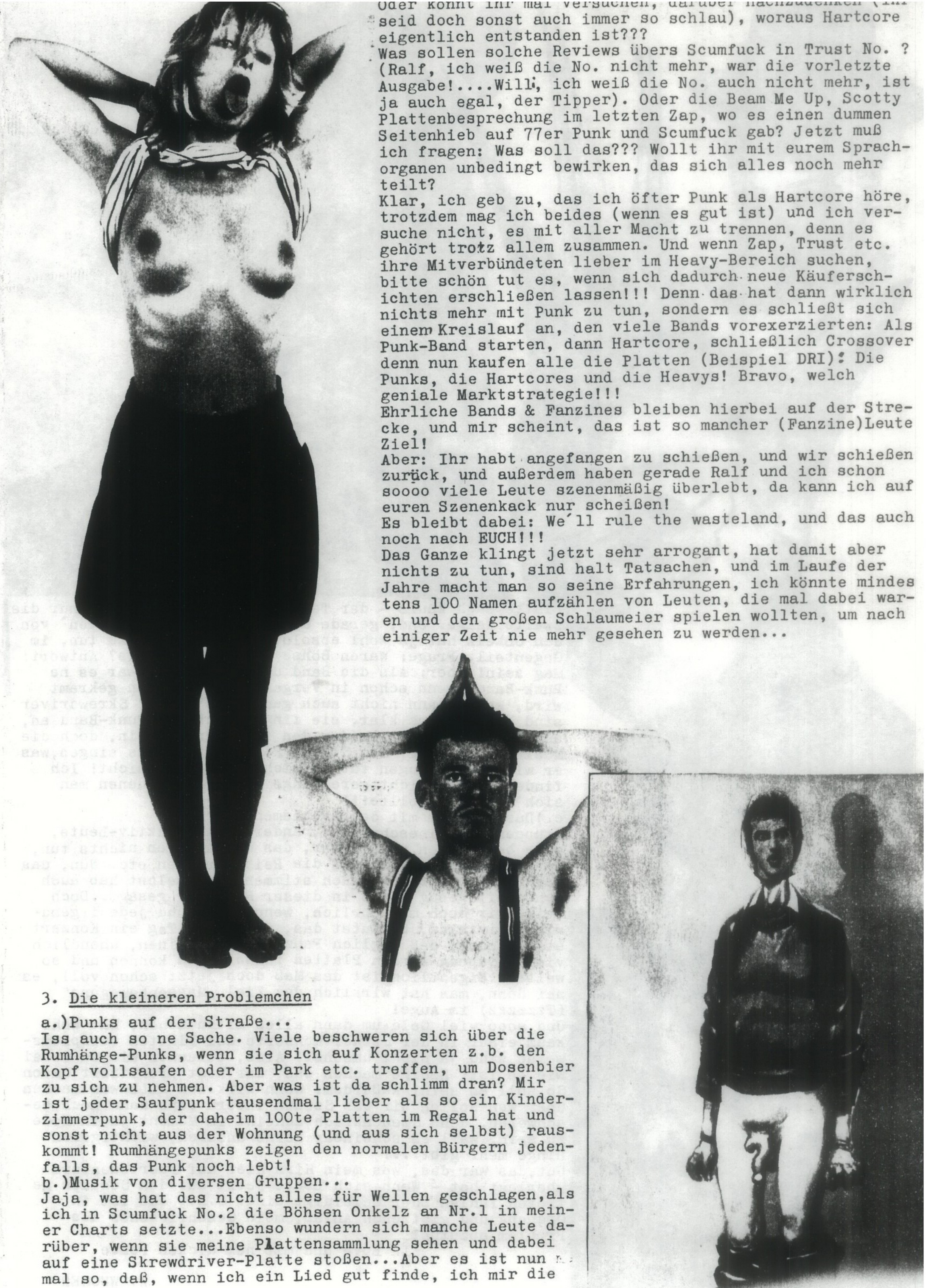
1. <u>Politik und Berichte darüber im Scumfuck</u>

Nun, wir haben es bereits gesagt in früheren Ausgaben: Jeder ist zur Mitarbeit an diesem Heft aufgerufen, jeder kann nen Bericht abliefern über das, was er erlebt hat, über seine Gedanken, über seine Träume etc. Es kann ja auch was sein, was bei irgendwelchen politischen Sachen abgegangen ist (Demos etc., nur bitte keinen Bericht über Deine Wahl zum FAP-Kreisvorsitzenden). Nur finde ich halt, das es nicht Sinn und Zweck eines Fanzines, wie es das Scumfuck nun mal ist, sein sollte, irgendwelche Parolen etc. an den Leser und die Leserin zu bringen. Politik steht in so vielen anderen Fanzines warum soll das Scumfuck sich da einklinken, nur weil die andern es auch machen? Natürlich denk auch ich über Politik nach, in letzter Zeit vielleicht ein wenig zu viel, aber all das nieder zuschreiben lohnt sich nicht und langweilt. Das mein Gedankengut nicht neonazi-mäßig oder Republikanerlastig ist, sondern mehr ins andere Lager schwenkt, sollte ja wohl eigentlich klar sein! Aber darauf eingehen will ich nicht, und deshalb schreib ich auch nichts darüber, basta!

Also: Schreibt Polit-Berichte, soviel ihr wollt (Rechts stehende schicken ihren Scheiß aber besser woanders hin!), und setzt Euren Namen unter Euren Bericht. Ich schreib lieber über andere Sachen, POLITIC STINKS!!

2. <u>Punk und Hartcore</u>

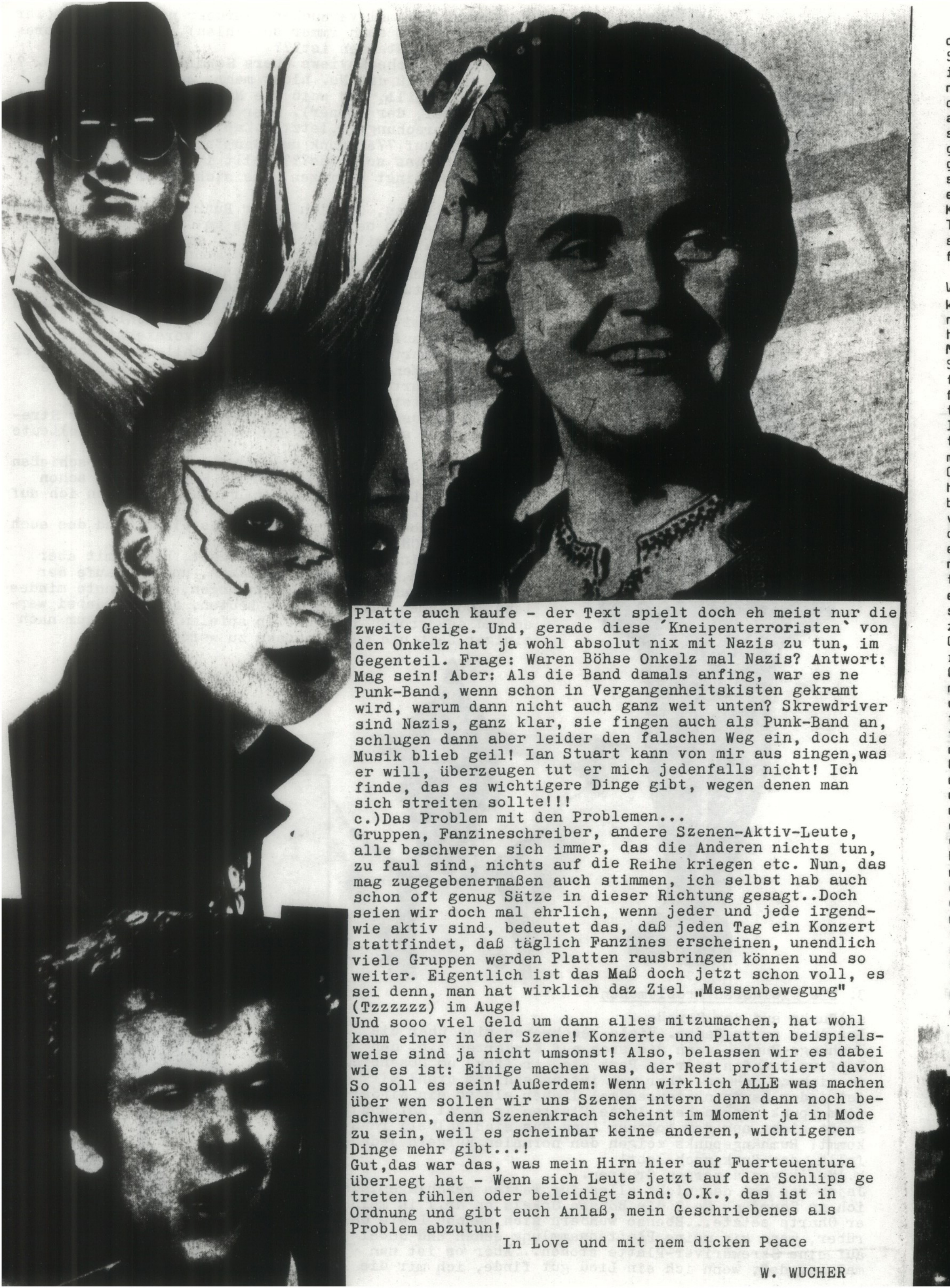
Aha, lt. Moses (Zap-Chef)(Ich sag nur Tzzzzzz) entfernt sich Hartcore immer mehr vom Punk. Und auch das Trust ist ein „Hartcore-Magazin". Und Hartcore hat ja sowieso nicht viel mit Punk zu tun. Äh, und Punk ist ja tot, während Hartcore immer mehr zu einer Massenbewegung wird (besser: werden soll). Tja, sehr schön... Wie wärs lieber Moses, Krieg zwischen Punks und Hartcores, wie er derzeit bei Punks und ~~Hartcore~~ Skins herrscht? Oder, liebes Trust, sollen die, die Punk und Hartcore gut finden, sich jetzt für eins von beiden entscheiden?



Oder könnt ihr mal versuchen, darüber nachzudenken (ihr seid doch sonst auch immer so schlau), woraus Hartcore eigentlich entstanden ist???
Was sollen solche Reviews übers Scumfuck in Trust No. ? (Ralf, ich weiß die No. nicht mehr, war die vorletzte Ausgabe!....Will, ich weiß die No. auch nicht mehr, ist ja auch egal, der Tipper). Oder die Beam Me Up, Scotty Plattenbesprechung im letzten Zap, wo es einen dummen Seitenhieb auf 77er Punk und Scumfuck gab? Jetzt muß ich fragen: Was soll das??? Wollt ihr mit eurem Sprachorganen unbedingt bewirken, das sich alles noch mehr teilt?
Klar, ich geb zu, das ich öfter Punk als Hartcore höre, trotzdem mag ich beides (wenn es gut ist) und ich versuche nicht, es mit aller Macht zu trennen, denn es gehört trotz allem zusammen. Und wenn Zap, Trust etc. ihre Mitverbündeten lieber im Heavy-Bereich suchen, bitte schön tut es, wenn sich dadurch neue Käuferschichten erschließen lassen!!! Denn das hat dann wirklich nichts mehr mit Punk zu tun, sondern es schließt sich einem Kreislauf an, den viele Bands vorexerzierten: Als Punk-Band starten, dann Hartcore, schließlich Crossover denn nun kaufen alle die Platten (Beispiel DRI): Die Punks, die Hartcores und die Heavys! Bravo, welch geniale Marktstrategie!!!
Ehrliche Bands & Fanzines bleiben hierbei auf der Strecke, und mir scheint, das ist so mancher (Fanzine)Leute Ziel!
Aber: Ihr habt angefangen zu schießen, und wir schießen zurück, und außerdem haben gerade Ralf und ich schon soooo viele Leute szenenmäßig überlebt, da kann ich auf euren Szenenkack nur scheißen!
Es bleibt dabei: We´ll rule the wasteland, und das auch noch nach EUCH!!!
Das Ganze klingt jetzt sehr arrogant, hat damit aber nichts zu tun, sind halt Tatsachen, und im Laufe der Jahre macht man so seine Erfahrungen, ich könnte mindestens 100 Namen aufzählen von Leuten, die mal dabei waren und den großen Schlaumeier spielen wollten, um nach einiger Zeit nie mehr gesehen zu werden...

3. <u>Die kleineren Problemchen</u>

a.)Punks auf der Straße...
Iss auch so ne Sache. Viele beschweren sich über die Rumhänge-Punks, wenn sie sich auf Konzerten z.b. den Kopf vollsaufen oder im Park etc. treffen, um Dosenbier zu sich zu nehmen. Aber was ist da schlimm dran? Mir ist jeder Saufpunk tausendmal lieber als so ein Kinderzimmerpunk, der daheim 100te Platten im Regal hat und sonst nicht aus der Wohnung (und aus sich selbst) rauskommt! Rumhängepunks zeigen den normalen Bürgern jedenfalls, das Punk noch lebt!
b.)Musik von diversen Gruppen...
Jaja, was hat das nicht alles für Wellen geschlagen, als ich in Scumfuck No.2 die Böhsen Onkelz an Nr.1 in meiner Charts setzte...Ebenso wundern sich manche Leute darüber, wenn sie meine Plattensammlung sehen und dabei auf eine Skrewdriver-Platte stoßen...Aber es ist nun mal so, daß, wenn ich ein Lied gut finde, ich mir die



Platte auch kaufe - der Text spielt doch eh meist nur die zweite Geige. Und, gerade diese ´Kneipenterroristen` von den Onkelz hat ja wohl absolut nix mit Nazis zu tun, im Gegenteil. Frage: Waren Böhse Onkelz mal Nazis? Antwort: Mag sein! Aber: Als die Band damals anfing, war es ne Punk-Band, wenn schon in Vergangenheitskisten gekramt wird, warum dann nicht auch ganz weit unten? Skrewdriver sind Nazis, ganz klar, sie fingen auch als Punk-Band an, schlugen dann aber leider den falschen Weg ein, doch die Musik blieb geil! Ian Stuart kann von mir aus singen,was er will, überzeugen tut er mich jedenfalls nicht! Ich finde, das es wichtigere Dinge gibt, wegen denen man sich streiten sollte!!!

c.)Das Problem mit den Problemen...

Gruppen, Fanzineschreiber, andere Szenen-Aktiv-Leute, alle beschweren sich immer, das die Anderen nichts tun, zu faul sind, nichts auf die Reihe kriegen etc. Nun, das mag zugegebenermaßen auch stimmen, ich selbst hab auch schon oft genug Sätze in dieser Richtung gesagt..Doch seien wir doch mal ehrlich, wenn jeder und jede irgendwie aktiv sind, bedeutet das, daß jeden Tag ein Konzert stattfindet, daß täglich Fanzines erscheinen, unendlich viele Gruppen werden Platten rausbringen können und so weiter. Eigentlich ist das Maß doch jetzt schon voll, es sei denn, man hat wirklich daz Ziel „Massenbewegung" (Tzzzzzz) im Auge!

Und sooo viel Geld um dann alles mitzumachen, hat wohl kaum einer in der Szene! Konzerte und Platten beispielsweise sind ja nicht umsonst! Also, belassen wir es dabei wie es ist: Einige machen was, der Rest profitiert davon So soll es sein! Außerdem: Wenn wirklich ALLE was machen über wen sollen wir uns Szenen intern denn dann noch beschweren, denn Szenenkrach scheint im Moment ja in Mode zu sein, weil es scheinbar keine anderen, wichtigeren Dinge mehr gibt...!

Gut,das war das, was mein Hirn hier auf Fuerteuentura überlegt hat - Wenn sich Leute jetzt auf den Schlips ge treten fühlen oder beleidigt sind: O.K., das ist in Ordnung und gibt euch Anlaß, mein Geschriebenes als Problem abzutun!

In Love und mit nem dicken Peace

W. WUCHER

Die Kneipe in Duisburg

RUPP

LET'S GO!

Mo - Do 19.00 - 1.00

Fr + Sa 19.00 - 3.00

Sonntag 19.00 - 1.00

Fruchtstr. 16

Bhf - Osteingang

Die letzte Kneipe vor/nach dem Tunnel; kommt d'rauf an, von wo man/frau kommt.

STARK, DIE MOTIVE VON:

U-SHIRTS!

Liste gegen 1 Dm Rückporto bei

Sabine Roling, Altmarkt 5a, 4220 Dinslaken

Alle Preise plus Porto&Verpackung (3 Dm)

Zahlbar im voraus aufs Konto, oder mit beiliegendem Scheck
S. Roling, Altmarkt 5a, 4220, Dinslaken Comerzbank
Blz.: 35640064, Kontonr.: 6407043 / 01 Dinslaken

©ORLANDO 89

SCUMFUCK!

TRADITION

WE'LL RULE

THE WASTELAND

OF PUNK ROCK

©ORLANDO 89

2 farbig / 24 Dm / weiß & rot auf schwarz
Aufkleber (gleiches Motiv,

1 farbig / 18 Dm

...LIVE.......

Samstag, den 01.04.1989

Am oben benannten Tage sollte in Bonn kein Aprilscherz stattfinden. Laut Information aus Bonn sollte an diesem Tage eine absolut geile Punk-Rock Band aus Schottland, namens Toxic Ehaps zum ersten mal auf Deutschem Boden gasttieren. Aber wie das nun mal so kommt, haben die Schotten ihre Kohle wohl versoffen und geschwommen kamen sie auch nicht, mit anderen Worten: Bonn stand erstmal ohne Combo da. Aber dank, dem organiesatorischem Talent der Veranstalter kam man als Zuschauer doch noch auf seine Kosten. Es spielten **MOLOTOW SODA**.
Sie spielten erstklassigen Sound und machten somit auch gute Werbung für ihre kürzlich erschiende EP, welche übrigens an dieser Stelle ein großes Lob verdient. Mosch



1983 THE RECORDSHOP 1988
GARAGELAND
GRABENSTR. 77 DUISBURG 0203 · 37 73 61

1983 THE RECORDSHOP 1988
GARAGELAND
GRABENSTR. 77 DUISBURG 0203 · 37 73 61

K-L-E-I-N-A-N-Z-E-I-G-E-N............
............K-L-E-I-N-A-N-Z-E-I-G-E-N
K-L-E-I-N-A-N-Z-E-I-G-E-N............

ALTE PUNKPLATTEN zu verkaufen!

Liste gegen Rückporto bei: Heidy Bodenwein - Lüneburgerstr. 15 - 4600 Dortmund 1
Tel.: 0231/510805

VIDEOS von PUNK ROCK bis hin zu HARDCORE, alles vertreten gegen Tausch...

Liste bei Urs Völlmin
Karpfenweg 12
4052 Basel
Schweiz

KASSETTEN von BLOCKADE,VIRUS 4,SCEPTICAL CONFIDENCE je 3,-, EP´s von INFERNO, BLOCKADE, BRUT 66, BLITZKRIEG BOYS je 5,-, ´SCREAMING FOR A BETTER FUTURE^-LP Sampler 12,- alles plus Porto bei Rüdiger Thomas - Gerresheimer Str. 16 - 4000 Düsseldorf 1

DER
(31

Geg
ein
mir
Höh
Die
nic
noc
Vat
dem
tur
Guf
"Gr
Düs
hat
Gui
ich
um
kei
ni
-Le
was
ich
Zum
bei
ric
die
Rüc
Sch
ich
ter
wi
Uhr
und
wei
Mör
eck
und
da
fe
es
se

FCKW RULES O.K.!!!

Auch heute befaßt sich das SCUM. TRAD. mit einem heißen Thema, es geht um das allseits gehaßte OZONLOCH, welches angeblich durch das in Spraydosen enthaltene FCKW entstand! Wir sprachen darüber mit dem bekannten und verbannten Umweltschutzspezialisten Dr.Med. von Wuchmann, hier nun aktuell in einem Report zusammengefaßt.

Laut Herrn Dr. Med. von Wuchmann ist die „ganze Sache gar nicht so schlimm", wie wir es immer hören und denken sollen.

Aber lassen wir ihn hier nun selbst zu Worte kommen: „Ach, ich kann diesen ganzen Scheiß nicht mehr hören! Das Gejammere übers Ozonloch und den dadurch entstehenden Klimaveränderungen und die stärker werdenden Sonnenstrahlen - die angeblich Krebs erzeugen - kotzt mich an! Andauernd wird nur über die Nachteile gesprochen und geschrieben, aber alle verschließen die Augen vor den Vorteilen"!

Dr. Med. von Wuchmann zieht eine Gard-Haarspraydose („Hab ich immer dabei") aus seiner Jacke und sprüht sich die wenigen Haare hoch. Dann nimmt er einen Schluck Bier, doch es scheint ihm nicht zu schmecken und er zischt sich Odol-Mundspray in den Rachen, „des guten Geschmacks wegen".
Wir fragen ihn nach den angeblichen Vorteilen des Ozonlochs.

„Aber das ist doch ganz einfach! Jede & Jeder profitiert davon! Unsere Regierung beispielsweise kann sich freuen, das ältere Leute schneller Krebs bekommen und dadurch früher abkratzen! Dadurch spart die Regierung (und vor allem die Steuerzahler) immense Summen an Geld: Rente, Krankenkosten usw. Mein Kumpel Norbert Blüm hat das längst erkannt, nur traut er sich das natürlich nicht öffentlich zu sagen, und deshalb hält er zu diesem Thema lieber ganz die Schnauze..."
Nun das klingt alles sehr einleuchtend. Trotzdem bohren wir weiter, wollen wissen, was er zu den Klimaveränderungen sagt, schließlich wird es immer wärmer, und einen richtigen Winter hatten wir in diesem Jahr auch nicht...



„Nun, auch die Klimaveränderung hat ihre Vorteile, vor allem in finanzieller Hinsicht und auch in Puncto Familienfriede. Nehmen wir zum Beispiel ein Eiscafe. Im Winter war der Laden stets geschlossen und der Inhaber mußte sparsam mit seinem verdienten Geld umgehen. Otto Normalverbraucher hing in der kältesten Jahreszeit mit seiner Familie sinnlos vorm TV und kümmerte sich nicht um Ehefrau (die dann meistens fremd ging) und seine Kinder (welche mit Drogen in Berührung kamen). Durch den Vorteil des Ozonlochs wird es im kommenden Winter mit etwas Glück sehr warm werden, deshalb kann der Eisdielenbesitzer seinen Laden ganzjährig geöffnet lassen (evtl. bieten sich dann auch neue Arbeitsplätze an, denn Geld wird ja genügend eingenommen), und Otto Normalverbraucher hat auch seinen Nutzen davon, schließlich dient es dem Familienfriede, wenn er die gesamte Familie ins Eiscafe einladet und in netter lustiger Runde mit ihnen zusammensitzt! Es gibt noch zahlreiche weitere solche Beispiele, die Punker zum Beispiel können sich jetzt ganzjährig in Parks etc treffen, dort Randale machen (dadurch werden Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht etc. endlich voll ausgelastet), Bier saufen (nutzt den Brauereibesitzern und deren Angestellten) um im Gebüsch wahllos rumficken (das schafft neue Soldaten oder -bei Abtreibung- Arbeit und Geld für unsere Ärzte)! Also, es ist doch wohl wirklich nicht übertrieben, wenn ich immer wieder betone, wie nützlich und praktisch das Ozonloch für uns alle ist!!!"

Für wahr, liebe Leser, wir sind nun überzeugt, und hoffentlich ihr auch. Nochmal Dr. Med. von Wuchmann:

„Außerdem bleibt festzustellen, das es einfach unmöglich für unsere Industrie ist, so einfach von heute auf morgen alle seit Jahrzehnten bewährte Praktiken und Mittel nur wegen dem Ozonloch um- oder abzuändern. Wer so etwas verlangt, ist ein Staatsfeind, der nicht mal selbstständig denken kann! So, und nun müßen wir das Gespräch beenden, ich muß noch einiges erledigen, um 18.oo Uhr hab ich Aufsichtsratsitzung bei Schwarzkopf, anschließend muß ich die Tageseinnahmen meiner Eisdiele abholen und heute abend kommen Blüm und König vorbei, wir wollen ne Runde Skat dreschen!"

So, und hier endet auch unser Report. Sollten noch Fragen bezüglich FCKW und Ozonloch eurerseits bestehen, wendet euch bitte vertrauensvoll ans SCUMFUCK TRADITION, dem Magazin für bleibende Werte!

KARL HAMMERS METTWURST

-Absteiger der Saison,bisher das"Hackfleisch",nun als Zap-beigabe,wie das"Zine im Zine"regelmäßig
dabei...Früher als Hackfleisch,mit 3 Großausgaben das führende Fanzine ...das Zine,das allen an-
deren voran eine Großauflage wagte,allen heiligen Kühen am Euter zupfte und auch sonst nicht zim-
perlich in den eigenen Reihen war...

ZAPFLEISCH

Zuerst war da noch die Erwartung...ahhh,Karl
Nagel schreibt demnäxt im Zap,oha.Der große,
gewaltige,wortgewaltige Geist der APPD ist
doch nicht gestorben.Der Mann,der sich zu-
erst in die Nesseln setzte,ist nach der Zeit
des Verkriechens wieder da,sein Name bürgt
ja geradezu für Qualität,das muß es sein,der
Grund das Zap,neben den Konzertdates,zu kau-
fen!!!

Doch es kommt anders,alles...
Die Ernüchterung trat schon nach dem 1.Hack-
fleisch ein..unter Niveau,mehr entlockte es
nicht,das Artikelchen,das sich ersteinmal un
-ter das Niveau alter Hackfleisch Standarte
katapultierte...haben wir alle schon mal ge-
lesen,eines Trustschreibers,wie Dolf durch -
aus würdig,hätte das im Kabeljau gestanden ,
gut,ok nett...im einem Zine wie dem"EB"wäre
das gar Kult gewesen,aber hier...erbärmlich.
Der Einstand ließ auf mehr hoffen,etwas, was
die Allesfresserkitties kapieren würden,weil
es eben über ihrem Niveau steht...

Doch nix da...das Trauerspiel setzt sich
fort,depressiv geht es weiter,~~Ersmt~~ eigener,

MIDLIFE-CRISIS

persönlichster Frust wird umgewalzt und wei
-terhin als Binsenweisheit verkauft.Ich be-
zweifle nicht,daß das eine Wirkung für ei
nige Kitties hatte,schließlich war das"Hack
-fleisch"vor ihrer Zeit,ergo Kult,ergo auch
etwas,was alleine schon durch den Namen zu
ziehen weiß!!!Personenkult?!?Sowieso...

Nr.9 des Zap,noch eins drauf...man widmet
sich in provinzieller Manier einem Thema ,
das sogar schon Lokalredakteure des Zoshers
und dieses unbedeutenden Zines bewegt hat!!
Für ein Hackfleisch unter Niveau...erstmals
der Ruf nach "HARDCORE JETZT"...gut,man er-
kennt die gute Absicht,weg von der SIPH-sub
-kultur...die Alternative aber,die angebo -
ten wird ist schwach.HC,schwach solange da
von den Hardcoremachern aus der Nachbar-
schaft,Bands wie"Lethal Aggression"verdealt
werden...ein kräftiges Eigentor dieser Ar-
tikel,meiner Ansicht nach...pfui die ver-
soffenen Punks,das ist veraltet,gut ist was
modern ist...Hardcore jetzt.(Also hin zu
Bands,wie Youth of Today,Lethal Aggression ,
Gang Green vielleicht,Slapshot,nur nicht im
Abseits stehen-Hardcore über alles) Karli
verkauft sich aber gut,dealt Hardcore als
"die"neue Alternative und ist froh der Fan-
gemeinde den Weg gezeigt zu haben.Wo der
Nagel hin ist,der noch vor nicht all zu
langer Zeit mit am Rednerpult in München ge
-sessen ist,der den Radikalstraightern oft
genug in den Hintern getreten hat-verbal -
ich weiß es nicht.Bis jetzt zeigt sich ein
Bild von einem gealterten,frustrierten Karl
Nagel,einem gecleanten Hackfleisch,das nur
noch den Namen,nicht mehr den Biß hat.

VERMARKT IT BABY

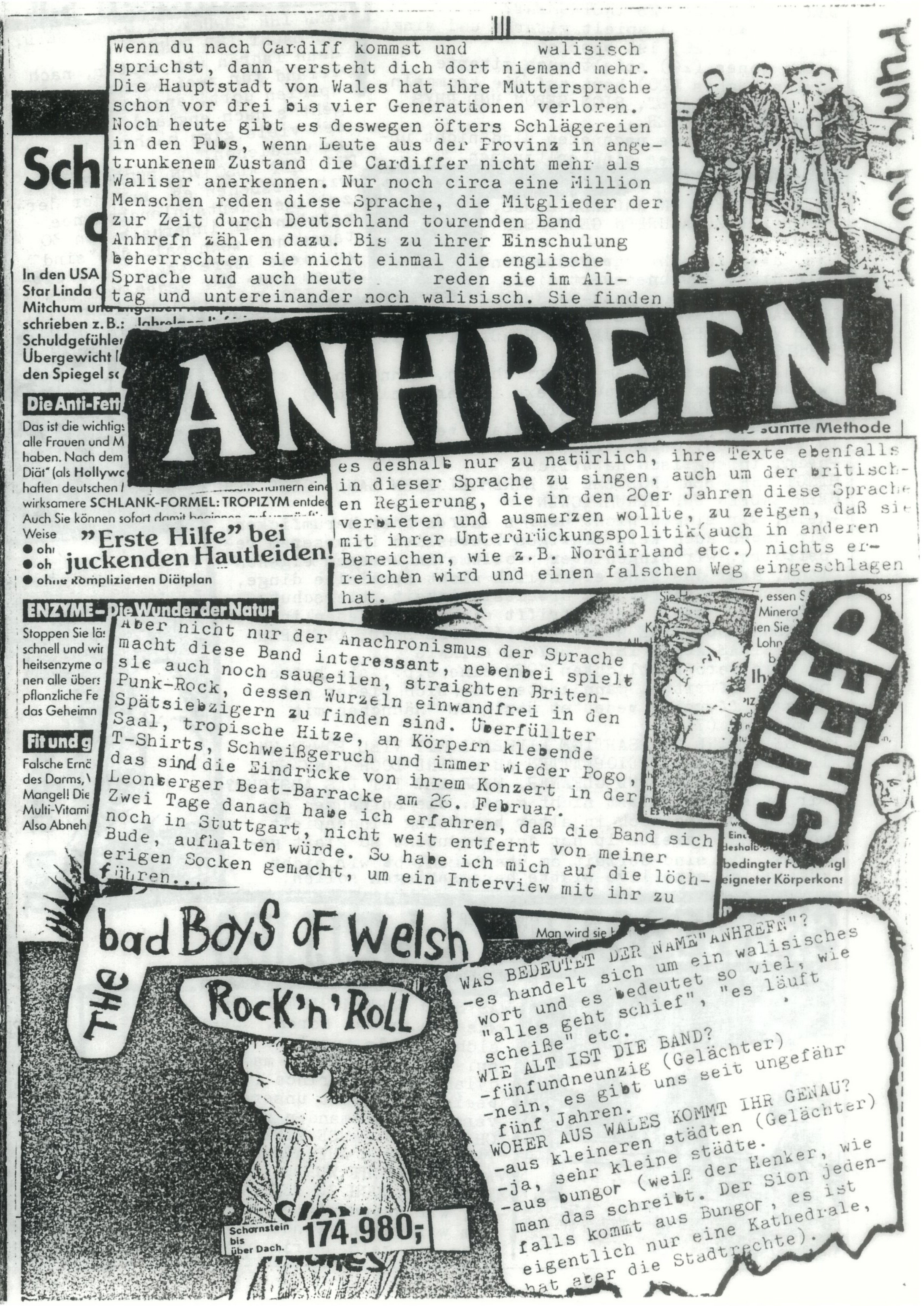
Das erinnert mich an die vielen Aussteiger, die
ihre Lehre begonnen haben und jetzt keine Punks
mehr sein konnten,sie wurden wieder"normal". In
der Hackfleisch Version findet man diese 2.Ju -
gend in der"Hardcore Jetzt"Bewegung,der Alter -
native zu Punk schlechthin,wo ist da der Witz??
Man sucht und findet eine neue Identität...Karl
auf der Selbstfindung ohne eigenes gefestigtes
Ich findet es in der Nummer 10.(Gleich vor dem
Spex Artikel wo sich Emil E. in's Abseits ge-
spielt hat"die schaffen doch gerade mal zweimo-
natlich"Klasse Emil...Termine über alles!!!)
Der gute Karl findet sich wieder in Hardcore ,
in den Bad Brains,die selbstsicher sind und in
jeder Faser überzeugt davon das RICHTIGE zu tun
...Klar Karli,aber es gibt auch andere Leute ,
Leute,die auch nicht ständig in Selbstzweifeln,
ewiger Suche nach sich selbst verfallen sind.So
bin ich mir auch vollkommen sicher,daß ich "so"
und nicht anders sein möchte,ein Odyssee zum
eigenen Ich haben glaube ich die Wenigsten nö-
tig.Selbstzweifel,ok gut...aber derart in den
Selbstzweifel verfallen?!?Nein,denke nicht ,daß
da Jeder folgen wird...

POGO JETZT!!!!!!

Millionen können schließlich nicht irren,HC ist
das worauf alle bisher gewartet haben,die Reli-
gion,der Mischmasch aus all den schönen Sachen,
die aus den Epochen vorher gezogen wurden...Das
Ich aus der Hippiezeit (+die Haare),die Power
aus dem Punk,den Mut aus der Rock'n Roll Zeit.
Mann was waren die vor uns doch für Idioten,daß
sie nicht selber auf die Schiene gekommen sind?
...

Es gibt nichts an der Person Karl Nagel zu
kritisieren,ein engagierter Mensch,durchaus in-
telligent und nett...aber diesmal auf der fal -
schen Schiene,das 1. Mal.Die Industrie wird aus
dem Hardcore,wie ihn das Zap und Hackfleisch
will schon das machen,was am problemlosesten ,
einfachsten Geld einbringt...und das ist bekann
-terweise immer alles sehr harmlos.Shark,selbst
der Metalhammer haben Hardcore schon als zusätz
-liches Käuferfangprogramm entdeckt...ob das im
Kittiehirn ankommt,der Unterschied zwischen Al-
ter-werden-Prozeß und glimmer-flimmer-bunt -Su-
che nach Action?!?Deswegen,ein Name-keine Garan
-tie für Qualität,die greift.Naja,neben dem ZAP
-FLEISCH sind ja auch noch andere nette Sachen
im Zine...gute HC Bands,z.B.,die mir aber so
lieber sind,wie sie jetzt sind..lieber,als wenn
sie in Metalhammer,Shark oder anderem Geldpack-
magazin wären.Mir graust vor Massenbewegungen ,
die in der Realität sowieso immer anders ausse-
hen,wie sie ursprünglich geformt werden sollten
...Pogo jetzt!!!!

PIERRE PASTIS



wenn du nach Cardiff kommst und walisisch sprichst, dann versteht dich dort niemand mehr. Die Hauptstadt von Wales hat ihre Muttersprache schon vor drei bis vier Generationen verloren. Noch heute gibt es deswegen öfters Schlägereien in den Pubs, wenn Leute aus der Provinz in angetrunkenem Zustand die Cardiffer nicht mehr als Waliser anerkennen. Nur noch circa eine Million Menschen reden diese Sprache, die Mitglieder der zur Zeit durch Deutschland tourenden Band Anhrefn zählen dazu. Bis zu ihrer Einschulung beherrschten sie nicht einmal die englische Sprache und auch heute reden sie im Alltag und untereinander noch walisisch. Sie finden es deshalb nur zu natürlich, ihre Texte ebenfalls in dieser Sprache zu singen, auch um der britischen Regierung, die in den 20er Jahren diese Sprache verbieten und ausmerzen wollte, zu zeigen, daß sie mit ihrer Unterdrückungspolitik(auch in anderen Bereichen, wie z.B. Nordirland etc.) nichts erreichen wird und einen falschen Weg eingeschlagen hat.

Aber nicht nur der Anachronismus der Sprache macht diese Band interessant, nebenbei spielt sie auch noch saugeilen, straighten Briten-Punk-Rock, dessen Wurzeln einwandfrei in den Spätsiebzigern zu finden sind. Überfüllter Saal, tropische Hitze, an Körpern klebende T-Shirts, Schweißgeruch und immer wieder Pogo, das sind die Eindrücke von ihrem Konzert in der Leonberger Beat-Barracke am 26. Februar. Zwei Tage danach habe ich erfahren, daß die Band sich noch in Stuttgart, nicht weit entfernt von meiner Bude, aufhalten würde. So habe ich mich auf die löcherigen Socken gemacht, um ein Interview mit ihr zu führen...

WAS BEDEUTET DER NAME"ANHREFN"?
-es handelt sich um ein walisisches wort und es bedeutet so viel, wie "alles geht schief", "es läuft scheiße" etc.
WIE ALT IST DIE BAND?
-fünfundneunzig (Gelächter)
-nein, es gibt uns seit ungefähr fünf Jahren.
WOHER AUS WALES KOMMT IHR GENAU?
-aus kleineren städten (Gelächter)
-ja, sehr kleine städte.
-aus bungor (weiß der Henker, wie man das schreibt. Der Sion jedenfalls kommt aus Bungor, es ist eigentlich nur eine Kathedrale, hat aber die Stadtrechte).

ANHREFN S.II

WER SPIELT WELCHES INSTRUMENT?
-sion sebon (25) spielt gitarre und singt
-rhys mwyn (26) ist bassist
-sion jones (24) spielt auch gitarre
-dylan hughes (20) haut auf die trommeln
ICH HABE GEGLAUBT, SION SEBON UND RHYS MWYN SEIEN BRÜDER...
-ja, aber unsere nachnamen sind nicht unbedingt echt, es sind spitznamen.

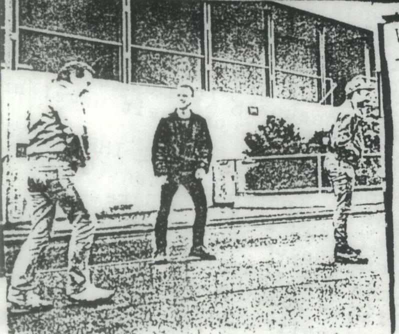
WENN IHR ZURÜCK IN WALES SEID, WAS MACHT IHR DANN?
-dann fahren wir weiter, nach irland für zwei wochen, und spielen dort, anschließend geht's nach england. wir müssen viele gigs machen, um geld zu verdienen.
IHR LEBT ALSO VON EURER MUSIK?
-wir versuchen es. auf der derzeitigen deutschlandtournee spielen wir innerhalb von 30 tagen nur zehn mal. das sind zu viele leere tage, so bleiben am ende für jeden von uns nur 300 dm, das ist nicht viel.

SPIELTET IHR IN ANDEREN BANDS, BEVOR IHR ZU ANHREFN GESTOSSEN SEID?
-ja, aber in sehr unbedeutenden, die nicht erwähnenswert sind (just-bands, not jazz-bands)
IHR MACHT EURE TEXTE IN EURER MUTTERSPRACHE, DIE AUSSERHALB VON WALES KAUM JEMAND VERSTEHT. SEID IHR LOKALPATRIOTEN?
-nein, aber es ist am natürlichsten, wenn man so singt, wie man redet. (s. auch Text in der Einleitung)
ÜBER WAS HANDELN EURE TEXTE?
-der neuen lp liegt ein textblatt bei.
IN WALISISCH?(Gelächter)
-nein, in englisch natürlich.
SINGT IHR ÜBER PROBLEME IN EUREM EIGENEN LAND, ODER MEHR ÜBER SAUFEN UND HERUMFICKEN?
-nein, wir singen nicht über's saufen oder herumficken, wir haben auch kein einziges liebeslied in unserem repertoire. wir singen über probleme in unserem eigenen land, aber das sind eigentlich nicht spezielle dinge, die nur uns betreffen. arbeitslosigkeit, tierschutz, maggie t., usw., das betrifft eigentlich jeden in g.b.
ICH KENNE NUR EINE WEITERE WALISISCHE BAND, DIE ABER SCHON ETWAS ÄLTER IST, "LLYGOD FFYRNIG"...
-ja, sie veröffentlichten 1978 eine e.p., sie hatten nur 14 auftritte, dann lösten sie sich wieder auf. "llygod ffyrnig" bedeutet übrigens "hähnchen mit gewürzen" (?!?).
IHR SEID EINE GROSSARTIGE LIVEBAND MIT VIEL POWER UND WILDHEIT, EURE STUDIOPLATTEN ABER SIND DOCH GANZ ERHEBLICH SEICHTER UND CLEANER. WESHALB? IST DAS ABSICHT?
-wir wissen es selbst nicht genau. die aufnahmen der ersten lp sind noch in alter besetzung eingespielt worden. die zweite lp hat der produzent so glatt gemacht. wir sind derzeit am überlegen, ob wir nicht zusätzlich eine live-platte herausbringen sollen.

RHYS meets BUZZCOCKS



SKATEBOARDS &. WELLIES



WAS SIND EURE MUSIKALISCHEN EINFLÜSSE?
-was wir privat hören, unterscheidet sich oftmals total zu dem, was wir spielen. ich (rhys) mag blondie, dylan gefällt prince (!?). aber es beeinflußt nicht unsere musik, wir versuchen niemanden zu kopieren.
ICH HABE ZU HAUSE EINE E.P. VON DEN "FFLAPS", DIE AUF ANHREFN-RECORDS VERÖFFENTLICHT WURDE. HAT DAS IRGENDETWAS MIT EUCH ZU TUN?
-ja, wir haben ein eigenes label, mit dem wir kleine bands unterstützen, wenn wir geld übrig haben.



Wir suchen 1000 Leserinnen und Lese[r] die einen lieben Partner oder eine liebe Partnerin suchen

IHR WART IN DEN LETZTEN JAHREN DREI MAL IN DEUTSCHLAND GEWESEN, WENN ICH RICHTIG INFORMIERT BIN. DAS IST ZIEMLICH HÄUFIG FÜR EINE BAND AUS DIESEN BREITENGRADEN. MÖGT IHR DAS DEUTSCHE BIER SO SEHR?

-oh ja (Gelächter). wir sind sogar schon das vierte mal hier, aber wir spielten immer an verschiedenen orten. in deutschland gefällt uns das publikum sehr gut. in england kommen hauptsächlich nur sehr junge leute zu unseren gigs, oder sie bezahlen den eintritt, um beim konzert cool zu schauen. hier macht das publikum gut mit und die stimmung ist sehr viel besser, als zu hause.

SEID IHR IN EURER HEIMAT NICHT SO SEHR BELIEBT?

-doch, schon, aber mehr bei den jüngeren.

SO, DIES WAR MEIN ERSTES INTERVIEW, DA MIR NOCH ETWAS DIE ROUTINE FEHLT, HIER MEINE LETZTE FRAG[E]: HABT IHR EINE BLÖDE FRAGE VERMISST?

-hm, ja, wo wir unsere gitarren kaufen...

-welche schuhgröße sion hat...

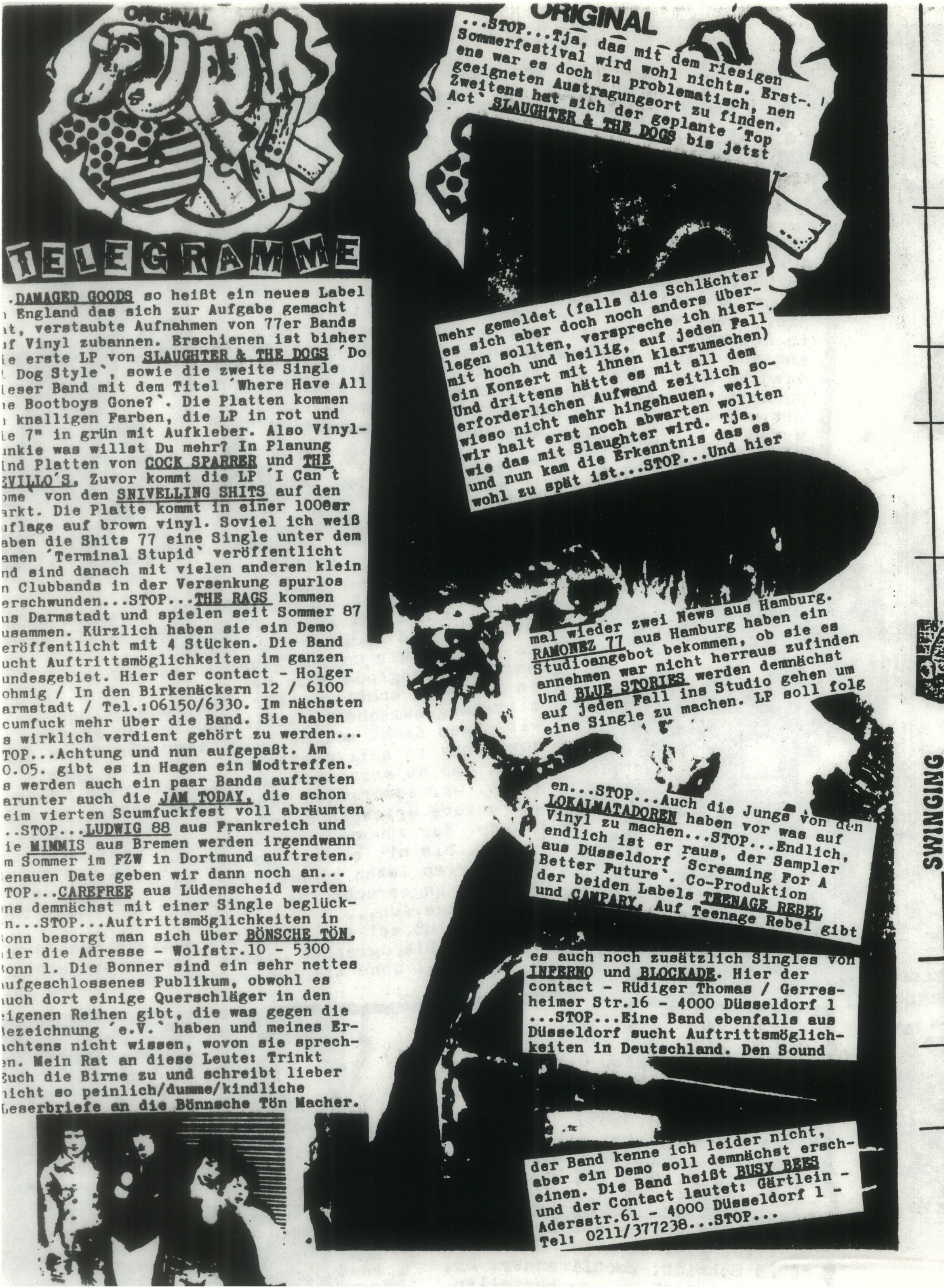
-es ist sehr schwierig für eine band, einen mittelweg zwischen politik und fun zu finden. wir mögen nicht solche dogmatiker wie crass und ähnliche. es soll nicht der sinn eines gigs sein, daß du anschließend depressiv nach hause gehst. wir bevorzugen persönliche texte, in die wir unsere erlebnisse und erfahrungen hineinverpacken. der zuhörer kann dann mehr damit anfangen, als mit bloßen phrasen, da sie aus sein[em] und unserem leben kommen. bei allem ernst, der durchaus angebracht ist, das leben ist auch eine ganze menge fun...

Zum Abschluß sei für die Vinyl-Addicts noch die komplette Discographie dieser überaus sympathisc[h]en und total ohne Allüren auftretenden Kombo auf gelistet:

-DIM HEDDWCH (7", 1984)
-CAM OR TYWYLLWCH (12", 1985)
-GADAEL YR VGEINFED GANRIF (12", 1985)
-WORDS OF WARNING (7" live ep, 1986)
-DEFAID SKATEBOARDS & WELLIES (lp, 1987)
-BWRW CWRW (lp, 1989)

Songs auf Samplern:
-MINDLESS SLAUGHTER (lp, 1987)
-GOD SAVE US FROM THE USA (lp 1988)
-ROCK AGAINST THE RICH (7", 1988)

Ein 90 min. Live-Tape in sehr guter Qualität gibt es gegen DM 10.- bei Bernd Schmidt, Hochfirststr. 23, 7000 Stuttgart 80, zu bestellen.



ORIGINAL

TELEGRAMME

..DAMAGED GOODS so heißt ein neues Label
ı England das sich zur Aufgabe gemacht
ıt, verstaubte Aufnahmen von 77er Bands
ıf Vinyl zubannen. Erschienen ist bisher
ie erste LP von SLAUGHTER & THE DOGS ´Do
t Dog Style`, sowie die zweite Single
ieser Band mit dem Titel ´Where Have All
ıe Bootboys Gone?`. Die Platten kommen
ı knalligen Farben, die LP in rot und
ie 7" in grün mit Aufkleber. Also Vinyl-
ınkie was willst Du mehr? In Planung
ind Platten von COCK SPARRER und THE
EVILLO´S. Zuvor kommt die LP ´I Can´t
ome` von den SNIVELLING SHITS auf den
arkt. Die Platte kommt in einer 100er
ıflage auf brown vinyl. Soviel ich weiß
aben die Shits 77 eine Single unter dem
amen ´Terminal Stupid` veröffentlicht
nd sind danach mit vielen anderen klein
n Clubbands in der Versenkung spurlos
erschwunden...STOP...THE RAGS kommen
us Darmstadt und spielen seit Sommer 87
usammen. Kürzlich haben sie ein Demo
eröffentlicht mit 4 Stücken. Die Band
ucht Auftrittsmöglichkeiten im ganzen
undesgebiet. Hier der contact - Holger
ohmig / In den Birkenäckern 12 / 6100
armstadt / Tel.:06150/6330. Im nächsten
cumfuck mehr über die Band. Sie haben
s wirklich verdient gehört zu werden...
TOP...Achtung und nun aufgepaßt. Am
0.05. gibt es in Hagen ein Modtreffen.
s werden auch ein paar Bands auftreten
arunter auch die JAM TODAY, die schon
eim vierten Scumfuckfest voll abräumten
..STOP...LUDWIG 88 aus Frankreich und
ie MIMMIS aus Bremen werden irgendwann
m Sommer im FZW in Dortmund auftreten.
enauen Date geben wir dann noch an...
TOP...CAREFREE aus Lüdenscheid werden
ns demnächst mit einer Single beglück-
n...STOP...Auftrittsmöglichkeiten in
onn besorgt man sich über BÖNSCHE TÖN.
ier die Adresse - Wolfstr.10 - 5300
onn 1. Die Bonner sind ein sehr nettes
ıufgeschlossenes Publikum, obwohl es
uch dort einige Querschläger in den
igenen Reihen gibt, die was gegen die
Bezeichnung ´e.V.` haben und meines Er-
ıchtens nicht wissen, wovon sie sprech-
en. Mein Rat an diese Leute: Trinkt
Euch die Birne zu und schreibt lieber
nicht so peinlich/dumme/kindliche
Leserbriefe an die Bönnsche Tön Macher.

ORIGINAL

...STOP...Tja, das mit dem riesigen Sommerfestival wird wohl nichts. Erst-. ens war es doch zu problematisch, nen geeigneten Austragungsort zu finden. Zweitens hat sich der geplante ´Top Act` SLAUGHTER & THE DOGS bis jetzt mehr gemeldet (falls die Schlächter es sich aber doch noch anders über- legen sollten, verspreche ich hier- mit hoch und heilig, auf jeden Fall ein Konzert mit ihnen klarzumachen) Und drittens hätte es mit all dem erforderlichen Aufwand zeitlich so- wieso nicht mehr hingehauen, weil wir halt erst noch abwarten wollten wie das mit Slaughter wird. Tja, und nun kam die Erkenntnis das es wohl zu spät ist...STOP...Und hier mal wieder zwei News aus Hamburg. RAMONEZ 77 aus Hamburg haben ein Studioangebot bekommen, ob sie es annehmen war nicht herraus zufinden Und BLUE STORIES werden demnächst auf jeden Fall ins Studio gehen um eine Single zu machen. LP soll folg en...STOP...Auch die Jungs von den LOKALMATADOREN haben vor was auf Vinyl zu machen...STOP...Endlich, endlich ist er raus, der Sampler aus Düsseldorf ´Screaming For A Better Future`. Co-Produktion der beiden Labels TEENAGE REBEL und CAMPARY. Auf Teenage Rebel gibt es auch noch zusätzlich Singles von INFERNO und BLOCKADE. Hier der contact - Rüdiger Thomas / Gerres- heimer Str.16 - 4000 Düsseldorf 1 ...STOP...Eine Band ebenfalls aus Düsseldorf sucht Auftrittsmöglich- keiten in Deutschland. Den Sound der Band kenne ich leider nicht, aber ein Demo soll demnächst ersch- einen. Die Band heißt BUSY BEES und der Contact lautet: Gärtlein - Aderstr.61 - 4000 Düsseldorf 1 - Tel: 0211/377238...STOP...

SWINGING

Entertainment Guide

OLD DADDY - Duisburg
Steinsche Gasse - DU-Zentrum

02.05. Die Reunion: NEUROTIC ARSEHOLES & DÖDELHAIE & BRUT 66
09.05. YO LA TENGO & SPEED NIGGERS
16.05. MIRACLE WORKERS & PARISH GARDEN
23.05. UPRIGHT CITIZENS, THE POSERS

02.05. Die Reunion: NEUROTIC ARSEHOLES, DÖDELHAIE, BRUT 66
09.05. YO LA TENGO, SPEED NIGGERS
16.05. MIRACLE WORKERS, PARISH GARDEN
23.05. UPRIGHT CITIZENS, THE POSERS, WELCOME IDIOTS
30.05. FLAMING LIPS, SEA OF PEARLS
06.06. NAKED RAYGUN und das Homestead Package MY DAD IS DEAD, BASTRO
13.06. BULLET LAVOLTA, LEMONHEADS
04.07. SCUMFUCK TRADITION Nr 6 mit RAMONEZ 77, PAT FRAZOR & HIS BAZOOKAS, VERHALTENSGESTÖRT

Einlaß immer 20.30 Uhr***Änderungen und Erzänzunzen möglich***Preise 6-15 DM*** Infophon 0203/734425***WATCH OUT FOR MORE

Und hier weitere Gigdates, bunt gemischt natürlich alles ohne Gewähr

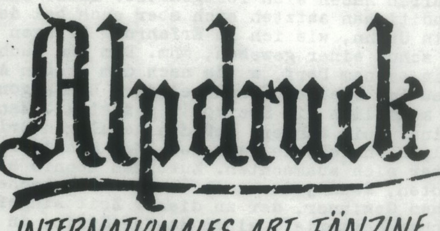
28.04. MANIACS, 2 BAD in Waiblingen ´JZ`
29.04. BILLY & THE WILLIES in Leonberg-höpflingen ´JH`
LOVE SLUG, FLUID in Dortmund ´FZW`
SALAD FROM ATLANTIS, SQUANDERED MESSAGE, SCHÄDELSPALTER, SLOW DECAY, TOXIC WASTE, D.A.K. in Schneverdingen ´FZB`
01.05. NO MEANS NO in Nieder-Ulm ´Juhubuhaus`
29.04. UPRIGHT CITIZENS, WELCOME IDIOTS in Hamburg ´Fabrik`
03.05. UPRIGHT CITIZENS, SPACE MONKEYS in Bottrop ´HDE`
NEUROTIC ARSEHOLES in Nieder-Olm ´Juhubuhaus`
12.05. WIZO in Böblingen ´JZ`
FALSE PROPHETS, ROSTOCK VAMPIRES in Bielefeld ´AJZ`
13.05. FALSE PROPHETS, SOULSIDE, DEZERTER, THE RAVINGS in Essen ´Zeche Carl`
19.05. HASS in Wuppertal ´Börse`
09.06. FALSE PROPHETS in Dortmund ´FZW`
21.06. VICTIMS FAMILY in Essen ´Zeche Carl`

Herr Scholz, Sie haben die Rechnung ohne uns gemacht:
heute: Jäger 90
+ Tiefflüge
+ »Modernisierung«
+ Kriegsführungsbunker
+ Kriegsdienstverlängerung
morgen: ? + + + + +

Wir werden sie nicht bezahlen!

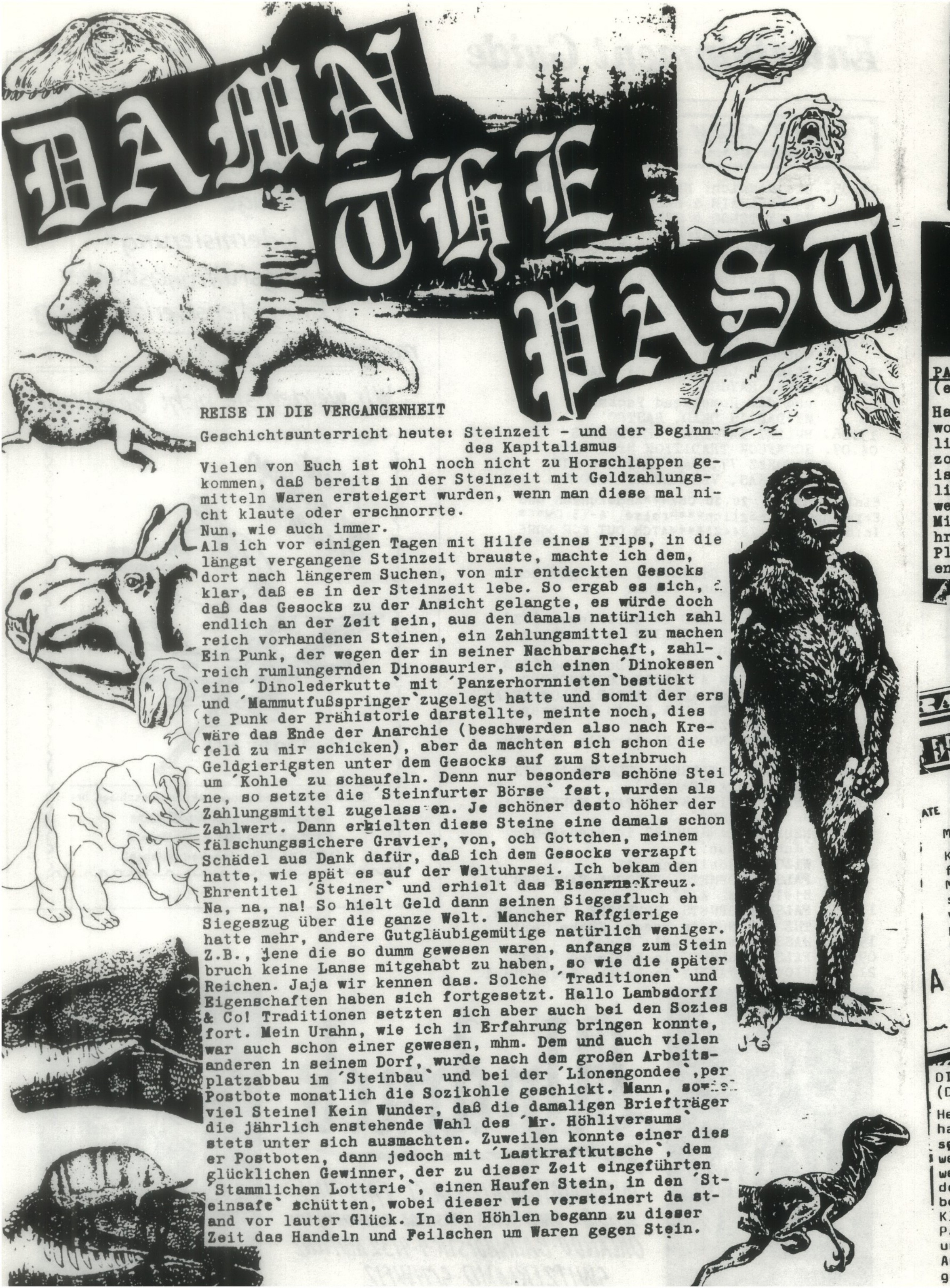


OUT NOW



SEND $5·DM5·STR5 (POSTAGE INCLUDED) TO:
ORLANDO·BAHNHOFSTR. 4·4132 MUTTENZ
SWITZERLAND·SCHWEIZ

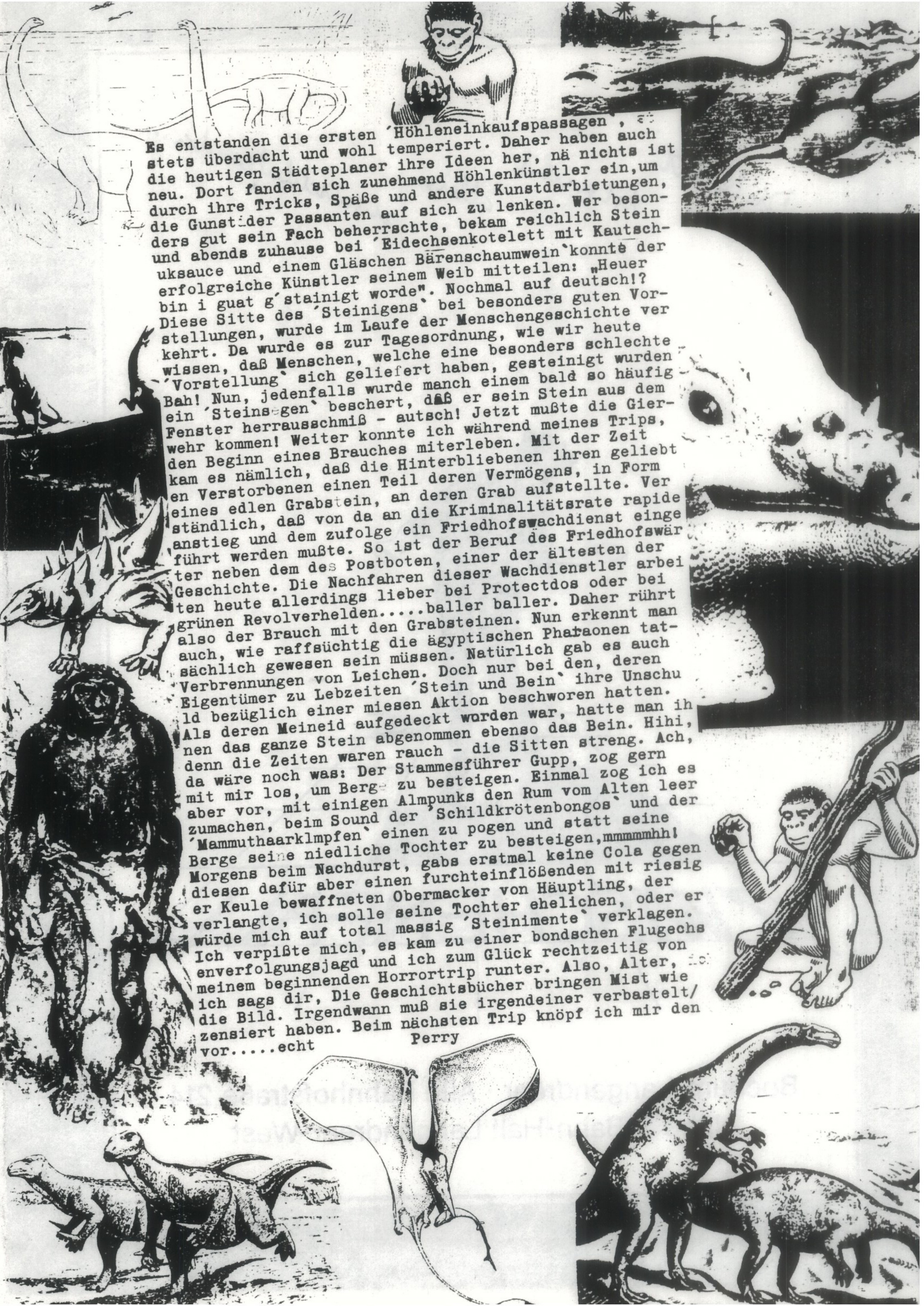




REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Geschichtsunterricht heute: Steinzeit - und der Beginn des Kapitalismus

Vielen von Euch ist wohl noch nicht zu Horschlappen gekommen, daß bereits in der Steinzeit mit Geldzahlungsmitteln Waren ersteigert wurden, wenn man diese mal nicht klaute oder erschnorrte.
Nun, wie auch immer.
Als ich vor einigen Tagen mit Hilfe eines Trips, in die längst vergangene Steinzeit brauste, machte ich dem, dort nach längerem Suchen, von mir entdeckten Gesocks klar, daß es in der Steinzeit lebe. So ergab es sich, daß das Gesocks zu der Ansicht gelangte, es würde doch endlich an der Zeit sein, aus den damals natürlich zahlreich vorhandenen Steinen, ein Zahlungsmittel zu machen Ein Punk, der wegen der in seiner Nachbarschaft, zahlreich rumlungernden Dinosaurier, sich einen ´Dinokesen` eine ´Dinolederkutte` mit ´Panzerhornnieten`bestückt und ´Mammutfußspringer`zugelegt hatte und somit der erste Punk der Prähistorie darstellte, meinte noch, dies wäre das Ende der Anarchie (beschwerden also nach Krefeld zu mir schicken), aber da machten sich schon die Geldgierigsten unter dem Gesocks auf zum Steinbruch um ´Kohle` zu schaufeln. Denn nur besonders schöne Steine, so setzte die ´Steinfurter Börse` fest, wurden als Zahlungsmittel zugelassen. Je schöner desto höher der Zahlwert. Dann erhielten diese Steine eine damals schon fälschungssichere Gravier, von, och Gottchen, meinem Schädel aus Dank dafür, daß ich dem Gesocks verzapft hatte, wie spät es auf der Weltuhrsei. Ich bekam den Ehrentitel ´Steiner` und erhielt das Eisenne-Kreuz. Na, na, na! So hielt Geld dann seinen Siegesfluch eh Siegeszug über die ganze Welt. Mancher Raffgierige hatte mehr, andere Gutgläubigemütige natürlich weniger. Z.B., jene die so dumm gewesen waren, anfangs zum Steinbruch keine Lanse mitgehabt zu haben, so wie die später Reichen. Jaja wir kennen das. Solche ´Traditionen` und Eigenschaften haben sich fortgesetzt. Hallo Lambsdorff & Co! Traditionen setzten sich aber auch bei den Sozies fort. Mein Urahn, wie ich in Erfahrung bringen konnte, war auch schon einer gewesen, mhm. Dem und auch vielen anderen in seinem Dorf, wurde nach dem großen Arbeitsplatzabbau im ´Steinbau` und bei der ´Lionengondee`,per Postbote monatlich die Sozikohle geschickt. Mann, so viel Steine! Kein Wunder, daß die damaligen Briefträger die jährlich enstehende Wahl des ´Mr. Höhliversums` stets unter sich ausmachten. Zuweilen konnte einer dieser Postboten, dann jedoch mit ´Lastkraftkutsche`, dem glücklichen Gewinner, der zu dieser Zeit eingeführten ´Stammlichen Lotterie`, einen Haufen Stein, in den ´Steinsafe` schütten, wobei dieser wie versteinert da stand vor lauter Glück. In den Höhlen begann zu dieser Zeit das Handeln und Feilschen um Waren gegen Stein.



Es entstanden die ersten ´Höhleneinkaufspassagen ,
stets überdacht und wohl temperiert. Daher haben auch
die heutigen Städteplaner ihre Ideen her, nä nichts ist
neu. Dort fanden sich zunehmend Höhlenkünstler ein,um
durch ihre Tricks, Späße und andere Kunstdarbietungen,
die Gunst der Passanten auf sich zu lenken. Wer beson-
ders gut sein Fach beherrschte, bekam reichlich Stein
und abends zuhause bei ´Eidechsenkotelett mit Kautsch-
uksauce und einem Gläschen Bärenschaumwein` konnte der
erfolgreiche Künstler seinem Weib mitteilen: „Heuer
bin i guat g´stainigt worde". Nochmal auf deutsch!?
Diese Sitte des ´Steinigens` bei besonders guten Vor-
stellungen, wurde im Laufe der Menschengeschichte ver
kehrt. Da wurde es zur Tagesordnung, wie wir heute
wissen, daß Menschen, welche eine besonders schlechte
´Vorstellung` sich geliefert haben, gesteinigt wurden
Bah! Nun, jedenfalls wurde manch einem bald so häufig
ein ´Steinsegen` beschert, daß er sein Stein aus dem
Fenster herrausschmiß - autsch! Jetzt mußte die Gier-
wehr kommen! Weiter konnte ich während meines Trips,
den Beginn eines Brauches miterleben. Mit der Zeit
kam es nämlich, daß die Hinterbliebenen ihren geliebt
en Verstorbenen einen Teil deren Vermögens, in Form
eines edlen Grabstein, an deren Grab aufstellte. Ver
ständlich, daß von da an die Kriminalitätsrate rapide
anstieg und dem zufolge ein Friedhofswachdienst einge
führt werden mußte. So ist der Beruf des Friedhofswär
ter neben dem des Postboten, einer der ältesten der
Geschichte. Die Nachfahren dieser Wachdienstler arbei
ten heute allerdings lieber bei Protectdos oder bei
grünen Revolverhelden.....baller baller. Daher rührt
also der Brauch mit den Grabsteinen. Nun erkennt man
auch, wie raffsüchtig die ägyptischen Pharaonen tat-
sächlich gewesen sein müssen. Natürlich gab es auch
Verbrennungen von Leichen. Doch nur bei den, deren
Eigentümer zu Lebzeiten ´Stein und Bein` ihre Unschu
ld bezüglich einer miesen Aktion beschworen hatten.
Als deren Meineid aufgedeckt worden war, hatte man ih
nen das ganze Stein abgenommen ebenso das Bein. Hihi,
denn die Zeiten waren rauch - die Sitten streng. Ach,
da wäre noch was: Der Stammesführer Gupp, zog gern
mit mir los, um Berge zu besteigen. Einmal zog ich es
aber vor, mit einigen Almpunks den Rum vom Alten leer
zumachen, beim Sound der ´Schildkrötenbongos` und der
´Mammuthaarklmpfen` einen zu pogen und statt seine
Berge seine niedliche Tochter zu besteigen,mmmmmhh!
Morgens beim Nachdurst, gabs erstmal keine Cola gegen
diesen dafür aber einen furchteinflößenden mit riesig
er Keule bewaffneten Obermacker von Häuptling, der
verlangte, ich solle seine Tochter ehelichen, oder er
würde mich auf total massig ´Steinimente` verklagen.
Ich verpißte mich, es kam zu einer bondschen Flugechs
enverfolgungsjagd und ich zum Glück rechtzeitig von
meinem beginnenden Horrortrip runter. Also, Alter,
ich sags dir, Die Geschichtsbücher bringen Mist wie
die Bild. Irgendwann muß sie irgendeiner verbastelt/
zensiert haben. Beim nächsten Trip knöpf ich mir den
vor.....echt
Perry



Bochum-Langendreer · Alte Bahnhofstraße 214
Nähe S-Bahn-Halt Langendreer-West



FIRE ENGINE

SHOP · MAILORDER · DISTRIBUTION

GOD

GOD "ROCK IS HELL" LP

AGENT ORANGE

AGENT ORANGE "LIVING IN DARKNESS" LP

KATALOG GEGEN 80 PF BRIEFMARKE

+HUNDREDS OF MORE GREAT PUNK, THRASH, PSYCH, POP-RELEASES FROM ALL OVER THE WORLD!!

TURMSR. 15 · 4300 ESSEN 1





City

Hosch Schdiefel aa?

- eine gar erschütternde Punker-Geschichte -

Bekanntlich mögen die Leser des SCUMFUCK TRADITION peinliche Geschichten - ich auch. Bekanntlich sind Schwaben und ihr Dialekt auch recht peinlich, vor allem für sogenannte Ruhrpott-Punks vom Schlag eines Willi Wepunkt oder eines Ralf Hapunkt - ich bin natürlich Schwabe. Die folgenden Dialoge werden deshalb unverfälscht wiedergegeben - allerdings in der entsprechenden Synchronübersetzung in Klammern: für die Deutschen, die kein Schwäbisch können.

Juliane und ich waren mal wieder in der "Kellerassel", Freudenstadts angeblicher Szene-Kneipe. Wer die Freudenstädter "Szene" kennt (gottseidank sind das nicht so viele), weiß, aus was diese besteht: aus einer Handvoll Popper mit Springerstiefeln, die Tote Hosen hören... aber egal. Irgendwann hatte ich genug intus, und Juliane schlug für den Abend einen wesentlich interessanteren Programmpunkt vor, der mit Saufen mal nichts zu tun haben sollte.

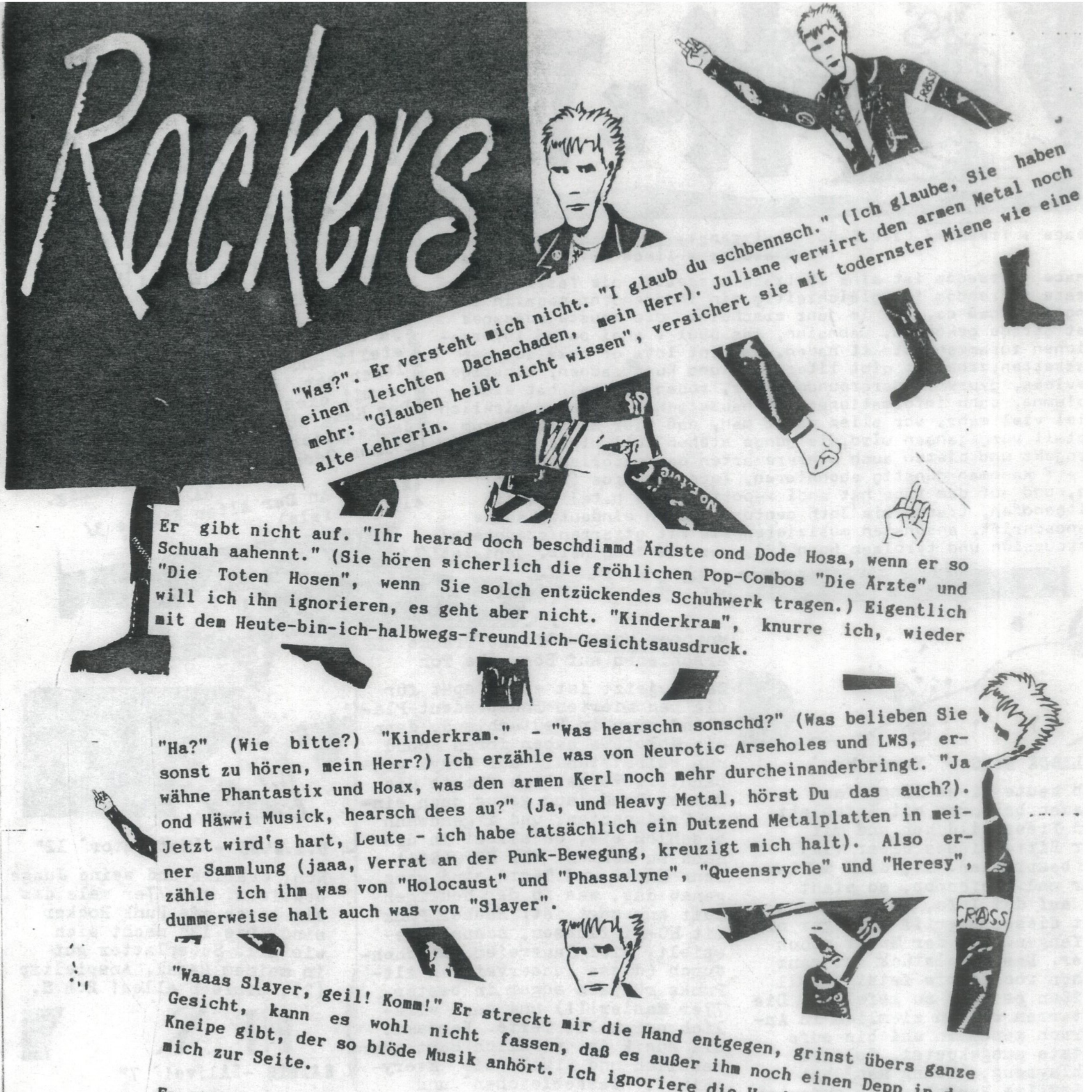
Gemütliches Aufstehen, wir ziehen unsere Jacken an. Arm wie ich bin, habe ich keine coole Lederjacke mit EXPLOITED-Sprüchen drauf, sondern eine total vergammelte alte Arbeitsjacke. Prompt höre ich von der Seite: "Ha - so ebbis han i au no nedd gsäa." (Synchronübersetzung: Na so was, so etwas habe ich auch noch nicht gesehen.)

Ich drehe mich um, ziehe das Der-Böse-Frick-Gesicht und schaue wie Der-Böse-Frick. Am Tisch sitzt ein Büblein, ein Metal-Depp halt, mittellange blonde Haare, wie üblich, am Ärmel der grünen Bomberjacke (Metal mit Bomberjacke? egal) irgendeinen Aufnäher mit MEGADETH oder so ein Scheiß. Ich - wohlgemerkt mit Der-Böse-Frick-Blick - sage sehr böse: "Was isch los?"

Das übliche Spiel beginnt. Der Depp sieht das Mädchen an meiner Seite, meint, er müßte sich gleich aufspielen. "Suachsch Schdreid?" (Suchst du Streit?).

Ich ignoriere ihn.

Da labert er weiter. "Hee, wenn ihr so Schbrengerschdiefel aahenn, was heerat ihr dann fier Musigg?" (Hallo, meine Dame, mein Herr, wenn Sie so seltsames Schuhwerk tragen, welche Musikrichtung bevorzugen Sie dann in Ihrer Freizeit?) Ich verzichte darauf, ihm zu erklären, daß ich gar keine Springerstiefel anhabe, aber das wäre zu kompliziert, also lasse ich es. "Punk-Rock", versetze ich kurz, wobei ich das "Punk-Rock" so richtig schön dummdeutsch ausspreche - mit "u" nämlich.



Rockers

"Was?". Er versteht mich nicht. "I glaub du schbennsch." (Ich glaube, Sie haben einen leichten Dachschaden, mein Herr). Juliane verwirrt den armen Metal noch mehr: "Glauben heißt nicht wissen", versichert sie mit todernster Miene wie eine alte Lehrerin.

Er gibt nicht auf. "Ihr hearad doch beschdimmd Ärdste ond Dode Hosa, wenn er so Schuah aahennt." (Sie hören sicherlich die fröhlichen Pop-Combos "Die Ärzte" und "Die Toten Hosen", wenn Sie solch entzückendes Schuhwerk tragen.) Eigentlich will ich ihn ignorieren, es geht aber nicht. "Kinderkram", knurre ich, wieder mit dem Heute-bin-ich-halbwegs-freundlich-Gesichtsausdruck.

"Ha?" (Wie bitte?) "Kinderkram." - "Was hearschn sonschd?" (Was belieben Sie sonst zu hören, mein Herr?) Ich erzähle was von Neurotic Arseholes und LWS, erwähne Phantastix und Hoax, was den armen Kerl noch mehr durcheinanderbringt. "Ja ond Häwwi Musick, hearsch dees au?" (Ja, und Heavy Metal, hörst Du das auch?). Jetzt wird's hart, Leute - ich habe tatsächlich ein Dutzend Metalplatten in meiner Sammlung (jaaa, Verrat an der Punk-Bewegung, kreuzigt mich halt). Also erzähle ich ihm was von "Holocaust" und "Phassalyne", "Queensryche" und "Heresy", dummerweise halt auch was von "Slayer".

"Waaas Slayer, geil! Komm!" Er streckt mir die Hand entgegen, grinst übers ganze Gesicht, kann es wohl nicht fassen, daß es außer ihm noch einen Depp in der Kneipe gibt, der so blöde Musik anhört. Ich ignoriere die Hand, stöhne und drehe mich zur Seite.

Er gibt nicht auf. "Oins voschdand ii nedd: (Eines verstehe ich nicht.) Do hosch geile Schdiefel an ond a geile Hoos mit sauguade Lecher dren (Da hast du so schöne Stiefel an und eine geile Hose mit sehr guten Löchern drin) - ond dann ziehsch so a alde Jagg a." (und dann ziehst du so eine alte Jacke an).

Jetzt gebe ich auf, vor allem, weil Juliane endlich ihre Zigarette und ihr Feuerzeug gefunden hat. Wir wollen gehen. Er hält mich am Ärmel fest. "I bee da Kriager, merk dr däan Nama guad, sell isch wichdig (ich bin der Krüger, merk dir den Namen gut, er ist wichtig)."

Was lernen wir aus dieser Geschichte? Wenn jemals einer von euch nach Freudenst dt kommen sollte, und er trifft einen leicht debilen jungen Menschen namens Krüger, dann weiß er wohl hoffentlich, daß er damit eine wichtige Person vor sich hat. Woll. Damit hätten wir den Auftrag jenes Metal-Krügers erledigt. Danke.



ace + freedom/ Life C-6o (~~paul range, 17 farrow rd whaplode drove spalding s-lincs PE12 OTS England)~~

ace + freedom ist eine 16-track cassette, die fasziniert! ace + freedom ist gleichzeitig ein independent-magazin aus gland, daß ca. 4 x im jahr erscheint. die neuste ausgabeä t gerade gekommen, wahnsinn, was paul + andi da an informaionen zusammengestellt haben. es gibt lots of news aus der ssettenszene, es gibt literatur- und kunstsachen, sonstige views, gypsy (undergroundmusiker, rodent-tapes) hat eine lumne, dann informationen zur hauseigenen band und wirklich el viel mehr. vor allem merkt man, daß hier mit liebe zum tail vorgegangen wird,die jungs stehen voll hinter ihrem ojekt und bieten auch mehrere arten der mitgliedschaft an. + f kannman günstig abonnieren, fordert infos (IRC) an!! , und auf dem tape hat andi x-port (Man's hate) kräftig tgeholfen, tracks wie 3oth century tragen eindeutig seine ndschrift. ansonsten musizieren sie mit gitarren/computern/ rcussion und tyrolean horn (?), was das zeug hält. genialst! M.L

DAMAGED

BIRDY NUM NUMS - 'On Monday' EP

Im letzten Scumfuck haben wir ja die Band ein wenig vorgestellt und wer diesen Bericht gelesen hat, der weiß ungefähr was es mit dieser e.p. auf sich hat. Der Hang zur Vorstadtgarage ist da deutlich rauszuhören. Für meinen Geschmack, etwas zu ruhig.
RALF
(Meyers/An Der Alten Kirche 3/ 4150 Krefeld)

MOLOTOW SODA - 'Keine Träume' LP erschienen auf Bönnsche Tön

Zack, jetzt ist es zu spät für die renomierten Independent-Plattenfirmen in Deutschland, denn die Molotows haben ihren Sound nun selbstständig auf Vinyl gebannt... Vergeblich suchte die Bonner Band lang genug nach einem Produzenten, und irgendwann beschloß sie, es selbst in die Hand zu nehmen. MIT ERFOLG!!! Denn Musik und Texte sind ganz genau das, was in der heutigen Zeit angesagt ist: Rauher Punk mit HC-Einflüssen, schnell gespielt, viel Sauereien zwischendurch (diese konservativen Alt-Punks rülpsen sogar in bester 77er Manier!!!) und dazu wirklich orignelle Texte. Verdammt die Musik ist wirklich hart aber herzlich und Stücke wie 'Everything', 'Wasserleichen' und 'Der schöne Rainer' beweisen wirklich, das den 'Unabhängigen' ein dicker Brocken entgangen ist. Die LP gibt's auch beim Scumfuck, für 15,- W.W.

LLBOX BOYS - 'Young Man'

b heute diese Single aus emen bekommen mit Infoblatt d Pressebildchen und mit r Bitte dieses clear vinyl besprechen. So, dann wollen r mal. Hafenpop, so steht auf dem Info, nun ich kann t diesem Begriff rein gar nix fangen. Mit der Musik schon er. Das Titelstück ist ganz hön rockig bis fetzig, soll ißen es weiß zu gefallen. Die tarren werden ziemlich in Anruch genommen und bis aufs tzte ausgekostet. Solides hlagzeug, 'Young Man' hat itweise Punkelemente aufzuisen. B-Side dagegen ist nicht mein Fall, obwohl die Anfangs lodie recht nett ist. Für ute die ausschließlich Punk ck oder Hardcore oder New ve (?) oder....hören ist das il bestimmt nix. Es ist eine ngle die in diesen Bereichen ischen funkt. RALF
udi Rock Management/Auguststr. /2800 Bremen 1)

U.K.SUBS - 'Motivator' 12"

Nun, Charlie und seine Jungs beweisen zum 77er male das sie sowas wie Punk Rocker sind. Die 12" macht sich wie alle Subsplatten gut in meinem Regal. Anspieltip (?), einfach alles! R.R.S.

SAINTS -'Alive!' 7"

Nur was verrückte Vinyljunkies. Songs, live aus dem Jahre 77 in grauenhafter Qualität. Reicht das? R.R.S.

NEW YORK DOLLS - 'Personality Crisis' 12"
'Looking For A Kiss' 12"

Welch ein Gag der holländischen Plattenfirma Antler. Beide Mxis kommen in buntem Vinyl, eins in rot und eins in blau und auf 1000 jeweils limiert. Dazu schöne Pics aus alten New York Dolls-Tagen und andere Fassungen der Songs. Also, jeder der die Johnny Thunders Sammlung komplett hat, kommt an dem Kauf dieser beiden Maxis nicht rum. (R.R.S.)

HASS - 4-Track-EP (Hass Produktion Römerstr.70 - 4370 Marl)

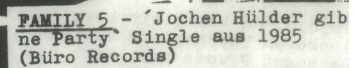
Hass machen textlich und musikalisch da weiter, wo die damalige LP aufgehört hat, nur ist das ganze diesmal reifer und kompakter geworden. Auch hier eine astreine Produktion und der Sound kommt zu meiner großen Freude sehr punkrockig rüber. Hass hat das Textmaterial, die musikalischen Voraussetzungen und im großen und ganzen auch ganz einfach das Zeug dazu, eine (DIE?) Top-Band deutscher Punk-Combos zu werden (wenn sie es nicht längst ist!). W.W.



...VIDEO...VIDEO...VIDEO...
Neben Punk Rock und Opel fahren gehört Video wie das täglich Brot zu meinem Alltag. Bevorzugt werden natürlich Horror und Music. Tja, und letztens hab ich mir kurz hinterein ander zwei Live-Videos ge- kauft. Die Rede ist vom **DAMNED**-Video ´Final Dam- nation` und vom **STIFF LITTLE FINGERS**-Video ´See You Up There`. Liveauf- tritte von 1988 in ausver kauften Londoner Halls, zeigen beide Bands von ihr er besten Seite. Natürlich sind die Jungs nicht mehr so frisch wie vor ten years ago, sie haben dicke Bäuche bekommen und stehen ganz ge mütlich auf der Bühne wie halt nette Onkels und spiel en einen Smashhit nach dem anderen. Doch Fun haben sie allesamt, das sieht man ihn en deutlich an und die Kids im Publikum ebenfalls. Da gibts Gas, gute Liveeindrü- cke werden vermittelt und man fühlt sich 10 Jahre zurü- ck versetzt wenn Jake Burns sein ´Gotta Getaway` anspie- lt und die Damned dir einen ´Love Song` widmen. Egal, welches der beiden Videos ich reinscheibe ins Fach, bei jedem bekomme ich eine Gänse- haut. Zur Information, Damned hab ich bis jetzt 8mal und **Stiff Little Fingers** 7mal ge- **sehen**. Punk Rock mit allem was dazu gehört. RALF

SLAUGHTER & THE DOGS - single

´Where Have All The Boots Boys Gone?` das haben sich 77 die Schlächter gedacht und 89 brin- gt ein Typ aus London diese Single nochmal auf dem Markt. Mit Aufkleber und green vinyl und dem extra track ´Johnny T.` Auf dem Frontcover steht auch noch was von Punk Rock mit Si- cherheitsnadel und alles wei- tere erspare ich mir...(R.R.S.)
Damaged Goods Records



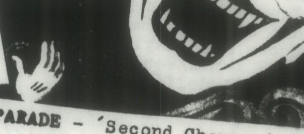
FAMILY 5 - ´Jochen Hülder gib ne Party` Single aus 1985 (Büro Records)

Zwar schon älter, trotzdem ab eine Erwähnung wert, zumal ic die Platte letztens erst geka habe. ´SoulPunk` steht vorne drauf, das trifft den Nagel a den Kopf. Der Text ist wie ge nt bei Family 5 sehr gut, die mal ist´s ne ironische Anmach gegen den ´Tote Hosen-Clan`un dem ganzen drumherum. Warum d so ist, vermag ich nicht zu s en, sollte dem Durchschnittsm ikfan aber egal sein, den Tex und Music stimmen einfach mal wieder 100%ig überein. Ich wü übrigens schon auf ne Party gehen, wie dieser Jochen Huld sie da veranstaltet....W.W.



ZOSHER - Fanzine - Nr.4 1,-

Gut, dat es noch so eine Art Fan- zine gibt. Nr.4 ist wieder gut gelungen mit lustigen und auch nachdenklichen Geschichten. Worüb- er ich mich besonders gefreut habe war das Interview mit den Zero Boys. Also, weiter so! (R.R.S.) Rüdiger Thomas/Gerresheim erstr.16/4000 Düsseldorf 1



MAD PARADE - ´Second Chances` 7" Vinyl

Schon etwas älter ist dieses Stck Vinyl, aber es lohnt sich allemal diese Single zu erwähnen. Mad Par- ade stehen bei mir wie viele and- ere californische Melodicbands a la D.I., Adolescents und The Front hoch im Kurs. Beide Stcke. von dieser Single sind absolut top soll heißen das sie halt an ihrer ersten Single ´Right Is Right`naht los anknüpfen können. Typischer amerikanischer Punk, locker ge- spielt und viel Chorgesang. Warten wir also gespannt auf neue Sachen dieser einmalig guten Band. (R.R.S.)

KILLER

JOHNNY THUNDERS & THE HEARTBREAKERS - ´Live At The Lyceum Ballroom 1984` LP

Da gibts nur eins. Prädikat: besonders wertvoll! Was der Johnny da mit seinen Herzensbrecher im Jahre 84 über London s Bühne hinwegfegte ist einzigartig. Die Jungs in der Urbesetzung von 1977 spielen die Smashhits der New York Do- lls mit guter Laune runter. Es ist halt eine echte Hitplatte. Aufnahme- qualität ist auch einsa, und es hat rein gar nix mit dem Johnny Thunders zutuen der 87 und 88 auf Deutschlands Bühnen nur noch am rumposen und am gitarrenwichsen war. 84 war die Welt wohl noch in Ordnung. (R.R.S.)
ABC Records/London

SEX PISTOLS - ´Pirates Of Destiny` LP

Die einen sammeln Misfits, ich sammele die Pistols. Und da ist mir ja wieder ein liebes Schätzchen ins Händchen ge fallen. Aufklappbares Cover mit geilen Photos, schön buntes Vinyl (ach wie ich es liebe, diese bunten Scheibchen!) und mit einem Song der alles andere als von den Pistols selbst stammt, nämlich ´Schools Are Prisons`. Da haben die Herrausgeber natürlich gut geschu mmelt. Aber der Song ist ein Hit. Und das wollten die ja auch nur bezwecken. Ansonsten gibts reichlich beschissene Aufnahmen von Liveauftritten und Sess- ions, egal. Man hat mir mal wieder gut Geld aus der Tasche gezogen.(R.R.S.)
...scheiß vinyljunkies...



IE FLINKEN FLASCHEN - Demo-Tape

ojojo, da kommt ein herrliches ockeres Tapchen aus dem Süden! a kommt Freude auf, wenn die oll n Flaschen flink über die Saiten auen und glasklares musikalisches auf Tape bannen. Gute Aufnahmen und die Band sollte so schnell wie möglich Vinyl auf den Markt werfen (R.R.S.) Sglavo Udo/Memeler Str.14 8750 Aschaffenburg

WIZO - 'Keiner Ist Kleiner' Demo-Tape

Ebenfalls aus dem Süden, die Band Wizo aus Sindelfingen. Kommt mit Kik Kondom und reichlich Infomat erial. Der Sound ist leider nicht so gut aufgenommen, doch man hört klar den alten Punk raus. Deutsche Texte mit allerlei Hintergrund so wie der Sänger zeichnen dieses Tape aus. Auch hier wird es Zeit das die Jungs mal eine kleine Kost probe auf Vinyl machen. (R.R.S.) Axel Kurth/Wendelsteinstr.15/ 7032 Sindelfingen

ICKIES - 'Killer Klowns' 12"

ie guten alten Dickies sind wieder da! nd bescheren uns wunderbare Funkicks it surfigen Melodien. Sie sind zwar nicht mehr so schnell und speedig, aber dafür beweisen sie einmal mehr das sie geile Musiker sind. Die 12" ist schlicht und einfach ein kleines Meisterwerk. Der Titelsong stammt übrigens aus dem gleichnamigen Kinofilm. R.R.S.

SLAPSHOT - 'Step On It' LP

Boston, Straight Edge und knüppeldick kommts wenn Sänger Choke sein Stimmchen mal voll in Szene setzt. Noch derber als das Debüt 'Back On The Map'. 14 Songs dringen da aus der Scheibe, eins härter als das andere. Zum Jogging bestens geeignet. (R.R.S.) Taang! Records

MR. T EXPERIENCE - 'Big Black Bugs Bleed Blue Blood' LP

Das ist nun die dritte Langrille dieser Jungs aus California. Ist zwar nicht so ein Knaller wie die erste LP, aber Songs wie 'At Gilman Street' oder gerade der Song 'End Of The Ramones' sind Sachen die nur nach vorne losgehen. Texte sind wie immer auch recht witzig gestaltet, nur bei einigen Songs kommt manchmal Langweile auf, weil sie vor 2 Jahren doch bedeutend bessere Songs gemacht ... R.R.S.

YEAR OF THE RAT - Sampler LP

Unverschämt teuer, doch dafür bekommt man eine Reihe an alter Punkklassik geboten. Oder wer hat schon heute noch die Single der CRIME, URINALS oder LLYGOD FYRNING? Also, ist man ganz schnell wieder ruhig und bezahlt artig den Preis dafür! Und genießt den primitiven Sound jener Bands. Immer dieser 'Pseudo Punk'. (R.R.S.)

MEGA CITY FOUR - 'Miles Apart' 7" 'Clear Blue Sky' 7"

Endlich mal wieder eine gute Band aus England. Vinyl Solution hat auch hier mal wieder die Fingerchen im Spiele gehabt. Die Debüt-Single der Jungs gefällt mir besser. Ist halt so ein richtig schöner Song mit vielen Buzzcockseinflüssen. Auch 'Clear Blue Sky' weiß zu gefallen, fällt aber doch ein wenig ab. Sei gesagt das Mega City Four die Gabe haben, fein verpackte Ohrwürmer aus den Boxen dröhnen zu lassen. R.R.S.

NEW DAWN FADES - Demo-Tape

Na, da hab ich aber was anderes erwartet und zwar nach Kistes Bericht zu urteilen halt Punk Rock in Richtung Penetration oder. Drei Songs sind drauf, ganz gute Qualität, wobei der Song 'Broken Wings' am besten abschneidet. Der Gesang von Gabi ist recht unterkühlt, ab und an ist da ein gewisser Susieeinfluß nicht zu leugnen. Sehr fähig auch der Herr an der Gitarre mit feinen Riffs besonders bei 'Broken Wings' eben. Auch hier gilt, Vinyl muß her! (R.R.S.) Gabi Wessling/Sophienblatt 77/2300 Kiel 1

ZÄP - Magazin - Nr.11 3,5o

tzzzzzzzzzzzzzzzzz.........
............ähhhhhhhhhhhh
tzzzzzzzzzz.....ähhhhhhhhhhhh
ähhhhh.....tzzzzzzzzzzzzz
...........tzzzzzzzzzzzz
(R.R.S. & W.W.)

M. Arndt
Schützenstr. 6
6650 Homburg

EA ACHTZIG im Ahoi in Hamburg

Die Minnesänger luden das bunte Narrenvolk zu Kaffee und Kuchen: EA80 spielen im Ahoi pünktlich um sechzehn Uhr. - Dieses PÜNKTLICH ist überhaupt so eine Chose für sich. Es gibt wohl nur wenige Konzertankündigungen, wo damit nicht geworben würde, aber wer vermag schon zu sagen, ob die Zeit jemals eingehalten wurde! EA80 begannen jedenfalls gegen halb fünf. - Damit das Bettelpack und Lumpengesindel fernbliebe, war so gut wie auf Plakate verzichtet worden. Dafür war das Ahoi jedoch recht voll, welches das letzte Mal, als EA80 mit den Rittern zu RAZZIA aufspielten, beinahe geplatzt wäre. Und was EA80 in jenen Tagen dargeboten hatten, spielten sie diesmal genau nicht: es fehlten also all die wahrlichen Pogoklassiker wie RITTER und NILS UND DIE FRAUN.

Auftakt war CAFE AM OSTPARK: welches niemanden das Tanzbein schwingen ließ. Auch ERSTE STUNDEN DER ZWEISAMKEIT ließ das anwesende Volk nur weiter seinen Kuchen essen. Erst mit der Zeit und EINEM TAG AN MEINEM FENSTER kam ein buntes Narrenreigen und Tanzen auf.

IRGENDWANN trat dann eine gar lumpige Prinzessin an die Bühne; sogleich wurde ihr das Mikro gereicht; und also fragte sie: Ey, bleibt das so, ey? oder wird die Mucke noch schneller, ey? - Junge: Nein; das wird wohl so bleiben. - Prinzessin: Ey, laß ma abhaun, ey. Ich hab da kein Bock mehr drauf, ey. Das is doch voll Scheiße, ey. - Und so griff sie nach ihrem Prinzen und zog mit diesem von dannen. Ein delektierliches Spektakel, das dem Volk wie der Band große Freude bereitete!

Kleine Kinder spieln/auf der Ecke nebenan
Irgendwann/irgendwann/wenn ich mal kann

Wenn ich mal groß bin/werde ich schneller spieln
Wenn ich mal groß bin/werde ich schneller spieln
Wenn ich mal groß bin

Und auch so vergnügte sich der Pogobär, und hier und da Rufe, man möge doch SCHNELLER spielen, was immer wieder für Freude sorgte. GRAB X: allmählich und allmählich wurden die Gitarren lauter und lauter, krachiger und verzehrter, und hier piepte die Rückkopplung, da schnarrte die Gitarre! O Ihr Narren! O Ihr Narren, die Ihr GRAB X einzig von der Platte kennt! Wenn Ihr nur eine Ahnung hättet, was Ihr verpaßtet! O Ihr Narren! - Und zum Schluß AUF WIEDERSEHEN.

O dieses Narrenvolk! Wie vergnüglich ist es doch in seinen Bemühungen, mit den STARS reden zu dürfen! Die mickerigsten Belanglosigkeiten sind ihnen wichtig genug, um damit bei Junge angekrochen zu kommen! O dieses Narrenvolk!

Neue LP von EA80 im Mai.

Martin Kircher - Beethovenstraße 6 - 4050 M`Gladbach



Postskriptum. - Mag Euch Narrenvolk noch kurz von den letzten GENIEN dieses Jahrhunderts gepriesen werden: den BONNER PRÄSERVATIVEN aus Wolfburg. Sie haben ein Demoband, THE TRUTH ABOUT UWE BARSCHEL geheißen, und alle neun Stücke wissen dem Wichtigsten unserer Tage zu fröhnen, das da heißt UNTERHALTUNG. Die Musik im Stile der SCHLIESSMUSKEL, und hier und da satte Metalparts, und dazu eine Stimme, die sogleich an ÄRZTE denken läßt. Und erst die Texte! Die Texte! - Ihre Hände stinken nach Romadour/und ihr Haar riecht nach Schimmelkäse/ihr ganzer Körper stinkt nach Gouda/ich tat so, als sei nichts gewesen

Dirk Skowronski - Brandenburger Str. 29 - 318 VW 13

IT STINKS



Harte Schlagzeile, doch was sich da vor meinen Augen auftat am 04.03. im 'Haus der Jugend' zu D-dorf kann man nur so betiteln.
Drei Gruppen waren an diesem Abend geladen, zwei aus Hamburg die Blue Stories und die Phantastix und zweifelsohne schon auf dem Plakat in bester Metalhammermanier angekündigter Schriftzug der Asmodi Bizarr aus D-dorf., als Act! Wir (das waren.........), kamen mal wieder zu spät, weil wir bei mir zuhause uns nicht vom Fernseh weglocken ließen, zumal das Damned-Video 'Final Damnation' über der Mattscheibe flimmerte. So bekamen wir nur noch eine knappe viertel Stunde vom Programm der Blue Stories mit. Das Bild was sich da bot konnte einem als Musiker der da oben auf der Bühne sein letztes gab Frust einflössen. Denn Blue Stories gaben alles, Energie die gnadenlos auf die stumpfen bewegungslosen Körper da unten im Saal niederprasselte ohne irgendwas auszuwirken. Nur ein paar alte D-dorfer Hasen am Bühnenrande wußten den Auftritt dieser Band zuschätzen. Und der Rest blieb stumm. Als das Licht anging, schaute ich mich um und ein leises unangenehmes Kribbeln kroch mir den Nacken hoch. Was Bernie Blitz in Scumfuck no4 schon unter dem Titel 'Freak Show' niederschrieb, konnte ich auch an diesem Abend nur bestätigen. Im Laufe der Jahre ist auf den Gesichtern der meisten Konzertbesucher die Begeisterung für die Musik und der Wille was neues musikalisches aufzunehmen verschwunden. Schon eine alte Gutsherrenregel besagt, was der Bauer nicht kennt, das frißt er nicht. Das gleiche Sprüchlein kam man halt dann auf solche Leutchen übertragen. Spontanität, Energie, Spaß, Dinge die den Punk Rock auszeichnen kann man heute bei vielen getrost in den Wind schießen. Dann als zweite Band, die Phantastix! Meine Güte was müssen die Jungs während des Gigs nur gedacht haben. Wobei einem der Gedanke kam, das sowieso alles nur auf den Hauptact wartete. Also spielten die Hamburger Bands als so eine Art Anheizer, wie auf einem üblichen Rockkonzert. Die Phantastix waren an diesem Abend gut, zwar nur noch zu dritt, dafür aber doppelt so schnell ohne dabei aber die Axt rauszuholen. Pogo oder wie man das so nennt wurde nicht getanzt. Und dann war es endlich soweit! Licht aus, der Vorhang geht auf, Nebel macht sich breit die Lichter fangen an zu orgeln und schon fliegen die ersten Arme Richtung Bühne, man ballt die Faust, in der Erwartung auf was schrecklich hartes. Und das kam dann auch! Plötzlich zabbelte ein Basser unter tosendem Beifall in gekonnter Starmanier über die halbe Bühne, es erklingen stampfende Geräusche aus irgendwelchen kreischenden Leadgitarren, ich erkenne das Intro, jawohl it's 'I Love Rock & Roll' und da springen aus dem Nichts 2 Gitarren auf den Boden die die Welt bedeuten

Der Schlagzeuger rennt hektisch zum Drum hinne, rythmisches Klatschen der Fans macht sich breit und zur guter letzt springt die Sängerin auf die Bühne. Nun sind sie komplett. Und die AAAAAAAccccttttiioonnnn kann losgehen. YEAH! Die Fäuste gingen hoch, es war ein Heimspiel für Asmodi Bizarr. Nach den Hosen werden sie wohl der nächste Knaller werden. Gekonntes Rockstargehabe, genau das was ich am meisten hasse. Bands die sich von einer stumpfen Masse Fans auf die Bühne tragen läßt. Diese großkotzige Auftreten, phui! D-dorf ist und war schon immer was besonders. Eine Stadt voll von Posern ohne jegliche Meinung und nur dann im Stande etwas gut zu finden wenns die Masse macht. Doch damit dieser Bericht nicht nur negativ aus dem Rahmen fällt, beende ich ihn damit das es auch in Düsseldorf selbstverständlich Perlen gibt. Perlen die nach wie vor kristallklar sind, zwar älter geworden aber den Spaß aus frühen Tagen noch immer im Leibe haben. Lebensgefühl und mehr nicht. RALF

PHANTASTIX!

BLUE STORIES

Abt.:Unterhaltungsspiele



Tips für das nächste tote Hosen-konzert:

*tote Hosen-t-shirts-zählen: jeder sucht sich ein t-shirt-motiv aus und zählt die leute,die damit rumlaufen.wer das populaärste motiv gewählt hat,hat gewonnen.

*Feuerzeuge-ausschießen: wenn die fans beim" "wort zum sonntag" die feuerzeuge in die luft halten,letztere mit einer wasserpistole ausschießen.bei härteren gigs(screwdriver, böhse onkelz) feuerzeughalter mit gaspistole umschießen. tip:wasserpistole(bzw. gaswumme nicht vergessen)

*Meat-diving: lederjacke falschrum anziehen(rückenteil nach vorne)und in die menge springen (nur für leute,die eine lederjacke aus den 80ern mit vielen killernieten haben, da sonst der dive-effekt mit der blut/fleisch/eingeweide-welle fehlt)

*Haare färben:junx und mädels mit faschingshaarspray in den haaren bekommen eine farbauffrischung aus autolack

*planschbecken:aufs klo stellen + zusehen,wie 13 u. 14-jährige nach dem ersten alkoholgenuss neben das klo kotzen + scheißen und sich anschließend auch noch in die soße reinlegen dringend empfohlen:gummistiefel oder anglerhose

*flinke flasche:10 packungen kaugummi mitnehmen, kurz ankauen + diversen headbangern ins haar kleben.sieht witzig aus,wenn sie sich euren kaugummi um die ohren klatschen oder mit dem kaugummi in den haaren der nachbarn kleben bleiben

so.das wars erstmal in der abt. unterhaltungsspiele.im nächsten SCUMFUCK TRADITION bringen wir einen pogotanzschnellkurs in zusammenarbeit mit tanzschule maier aus freudenstadt.ENDE.



noch eine anmerkung in eigener sache:den vertrieb von SiD RECORDS gibt es wieder.allerdings gibt es nur noch platten,die mir gefallen,d.h. 77er+ funpunk.liste für 50 pfg bei SiD RECORDS
FRANK ZABBE
RÖHRACHWEG 90
7060 SCHORNDORF
TEL.:07181/69928

Tschüß,



ISTANBU[L]

SECHS TANGOPROLLS AUF GROSSER BALKANFAHRT o d e r WIE MACHT MAN SICH AM BESTEN ALLERORTES UNBELIEBT?
(Istanbulreise vom 27.2.1989 – 9.3.1989. Reisebericht Mülheim/Ruhr, den 9.3.1989++++++++++++++++++++++++)

Es gibt nichts, aber auch nicht das Geringste, zu bereuen oder gar zu bezetern!

Die schon im letzten Jahr geplante Busfahrt in die ferne Türkei ist hiermit umgehend als volle Erfolgsverbuchung in die TANGOBRUDERSCHAFTSCHRONIK einzutragen:

Endlich konnte Busfahrer EDDIE die Zwerge heiß machen, endlich war es soweit! Die Reise nach Istanbul war eine Woche zuvor gebucht, sozusagen unter Dach und Schemel gebracht worden. Ganze 279 Schleifen inklusive Frühstück und Übernachtung mußten für die Heimsuchung des Orients entrichtet werden. Ohne auch nur mit einer Arschbacke zu zucken, wurde dieser lächerliche Betrag von den glorreichen Sechs auf das Konto der FUN-TOURS überwiesen.

Die Abfahrt fand am 27.2.1989 um 15.30 Uhr an der Südpforte des Essener Hauptbahnhofes statt, wobei es schon den ersten Ärger geben sollte. Wohlweißlich hatten sich nämlich GROBI und KÄPT'N IGLO mit nem Karton des edelsten Weißweines der Marke KÜPERSCHOPPEN (6 Pullen Stück 1.99DM) verproviantiert, die der wichtigtuerische Busunternehmer im Kofferraum verstaut haben wollte. Durch ein geschicktes Ablenkungsmanöver jedoch (Lautes Rumprollen und diverse Unflätigkeiten) schlich sich unser PANNEGRÖBCHEN in den Reisebus und versteckte das wertvolle Naß ungesehen unter den Sitzen. Die Abfahrt war somit gerettet, nun hieß es nur noch sich die nötige Bettschwere anzusaufen, um der nicht enden wollenden Tour das Beste abzuverlangen! Die nächsten Stops (Es wurden in Duisburg, Düsseldorf, Köln, Bonn und Franfurt Leute eingeschifft. Ein Teil für Budapest. Ein Teil für Istanbul.) wurden demnach wie im Sturzfluge überbrückt. Die Stimmung stieg stetig aber bombenfest an. In der Nähe von NÜRNBERG wurden sämtliche Istanbulpassagiere in einen luxoriösen "Doppel-Ducker-Buss" ver-

Reisegesellschaft der nächsten neun Tage zusammenpferchte und sich um günstiggelegene Sitze balgte.

Wir – MARCEL, TILLMANN, KETZER, KÄPT'N IGLO, STAHLMANN und das Riesenbaby GROBI nahmen dieses megapeinliche Treiben mit einer trunkenen Gleichgültigkeit zur Kenntnis und setzten den Verzehr der Alkoholika fort. Die ersten Ausfälle traten schon im vielgerügten BAZI-FREISTAAT auf, als sich GROBI zu einer gerecht erarbeiteten Nachtruhe herab sinken ließ. Dies natürlich gab uns den Anlaß für einige Blitzlichtaufnahmen des arg gebeutelten TANGOBRUDERS. Er blickte mit einem unsäglich gehathelten Gesichtsausdruck in die freche Kameralinse hinein; abwarten, was für Spezialitäten an Fotos entwickelt werden.

Nach diversen Freßattacken, die fast schon die ganzen Nahrungsvorräte zur Neige brachten, ergaben sich auch die anderen TANGORECKEN dem traumlosen Barbarschlafe, der bis zum LOIBLPASS an der yugoslavischen Grenze andauern sollte. Österreich hatte man also verpennt, was aber keinen übermäßigen Verlust darstellte. Es war die pechschwarze Nacht, die ein Aufbleiben zu einem puren Unsinn degradierte. Die Finsternis verpißte sich mit den ersten Sonnenstrahlen, als wir den LOIBLPASS erklommen hatten und cirka um 6 Uhr morgens aus dem "Buss" stolperten. Mit freiem Oberkörper und noch reichlich angekaspert erfrischten wir uns im Hochlandschnee. Dabei erntete man das Gelächter sämtlicher Passagiere, die den zugegeben, hampelmannhaftigen Aktivitäten der Brüder zusahen.

Zeit war es für ein Poserfoto mit Panoramablick auf die Alpen: "Zack, Zack, Klick, Klick – Drei Hühner fünf Gänse!"

Apropos Geflügel: Zahllose Raben bekamen die ausgelassene Toberei der Radaubrüder am eigenen Flügel zu spüren. Die vermeintlichen GEIER bekamen den einen oder anderen Schneeklumpen zum Frühstück gereicht, bis sie freiwillig den Fluchtschuh machten. Soviel zum Aufenthalt an der Yugo-Grenzanlage.

Die nächste Station war das altehrwürdige ZAGREB, wo wir uns in einem Luxushotel am Stadtrand einbetteten. Zunächsteinmal wollte man aber von Schlaf und ähnlichen Passivitäten nix wissen, denn das Zentrum

Prezime i i
Dan, mjese
rođenja
Mjesto i
država rođ
Vrsta i bro
ili druge is
o identitetu
Prijavio bo
prebivalište
odjavio
HOTEL D
Müzelere,
Havaalanın
daimi sıcak

PROLLICH

me

c I godina

enja

j putne
prave

avlište —
odnosno
lšte

TANGO

von ZAGREB lud ein zu einer Besichtigung von kulturellen Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel Supermärkten, Kneipen und Spielplätzen.
So gegen 15 Uhr erreichten wir per Taxi die quirlige Innenstadt von ZAGREB, wo unsereins zunächst wie geschnitten Toast durch die Gegend lief, um etwas Eßbares zwischen die Kiemen zu zwängen. Durch die fachferne Anleitung des Balkanexperten KETZER landeten wir schließlich in einem überteuerten Fischrestaurant Marke "FLOTTER ABZUG", wo wir uns je ein fetttriefendes Calamaresrisotto in die ausgehöhlten Speiseröhren ballerten. Nun ja, was heisst hier teuer - teuer ist relativ, denn als echte deutsche Touristen der GERHARD POLT-KATEGORIE ("Hier spricht man deutsh") wittert man eben weltweit Wucher und Wegelagerei, was sich im Nachhinein jetzt als ziemlich überzogen darstellt, zumal unser ganzer Verzehr nicht mehr als 200DM pro Zinken überstieg. Wir sind doch keine Steuerberater, Buchhalter oder Artverwandtes, also lassen wir diese Schacherei!! Worauf es ankam und ankommt, ist der Spaß inne Backen, den wir allenorts verspürten!
So, der Hunger war gestillt mit je fünf Litern Oel, die Begutachtung der ZAGREBER Straßenschluchten konnte fortgesetzt werden.
Das nächste Etappenziel war der Erwerb von Spirituosen, die abends im Hotelzimmer bei betörender Punkrockmusik ihrer Bestimmung zugeführt werden sollten. In einem günst-situierten Supermarkt tauchten zwei neckische Wodkapullen samt O-Säfte ihren Besitzer.
Auf dem PLATZ DER REPUBLIK fand eine der Flaschen aber einen unehrenhaften Tod. Grobi hatte diese, aufgeschreckt durch einen kroatischen Epeleptiker, auf dem Mamor zerschellen lassen. Das mitleidig bis schadenfrohe Grinsen der vorbeiflanierenden Einheimischen ließ uns das Blut in den Adern erstarren.

ELTA Istanbul'un iş merkezinde görulmeye değer Tarihi Yerlere, saraylara, Kapalı Çarşıya ve diğer alışveriş merkezlerine çok yakın, a 20 dakika mesafededir. Tam konforlu, müzik tertibatlı, telefonlu, su, mükemmel servisi ile hizmetinizdedir.

Soweit, so schlecht - nun: "Wat sich wech wäre, wäre sich wergwor den sein!" (O-Ton EMIL DASCHER)
Das anmutige Zulächeln der teilweise ultrageilen Yugoslavinnen vertrieb uns flux die schlechte Laune die dieses unselige Intermezzo hervorgerufen hatte. Mein lieber Scholli, wat sind diese ZAGREBER Miezen für lecker Spätzken! Trotz Braunkohle verseuchter Luft (Übrigens: Der ganze Balkan, eingeschloßen Istanbul, heizt mit diesen Stinkbrocken!) hatte man die Augen und Münder sperrangelweit aufgerissen. Auf die Spitze wurde dies getrieben als KÄPT`N IGLO einem besonders form- und gesichtsschönen Exemplar galant zuwinkte und jene Göttin sogar zurückwinkte! Vor lauter verliebter Beschämung versteckte sich IGLO daraufhin hinter den breiten Schultern PAHNIGROBS, um nicht mit seiner rotglühenden Hir in der Dämmerung rumleuchten zu müssen.
Den Weg zurück in die Herberge fanden die Jungs mit einer schamlosen Schwarzfahrt per Straßenbahn (Trotz ultraniedrigen Fahrpreisen) wonach man vorher einen Vorstadtsupermarkt aufsuchte, indem sich folgende Peinlichkeit abspielte: IGLO, noch vollends benebelt von der obig geschilderten Begebenheit musste sich noch unbedingt 16 Kannen des yugoslavischen Pilsbieres kaufen und kam zum ersten Mal mit den dortigen Pfand-Bestimmungen in einen argen Konflikt. Trotz besonderer Warnungen von Seiten seiner Kumpanen GROBI und MARCEL überlud dieser seinen Korb mit Flaschen zu 2500 Dinaren das Stück. Doch a die Kassiererin eine horrende Sum von 85000 Dinaren austippen lies, fiel dem armen IGLO die Kinnlade auf`s Parkett. Er hatte in Ermanglung von Leergut für den Pfand me als das Doppelte des Ettikettenpr ises zu letzen. In Grund und Mora versunken mußte dieser gretelarme Willi die 16 Fläschlis zurückgeb immerwissend, daß er fortan nie mehr einen yugoslavischen Supermarkt betreten wird! Kein Pilsdea mehr in ZAGREB, Schluß aus!!
TILLMANN, KETZER, MARCEL und STAR MANN hielten sich mit den übrigen Kunden und Bediensteten die Bauch vor Lachen!

Später im Hotelzimmer stieß man auf die Erlebnisse an, jedoch nicht zu kräftig, weil am nächsten Tage der Abflug für 5 Uhr anberaumt war.
Eine kleine Zwischenbemerkung zu den Hotels in ZAGREB, KAVALA (Griechenland) und ISTANBUL sollte noch erlaubt sein:
Man war eigentlich sehr bescheiden mit seinen Erwartungen , was die Unterbringung anbetrifft. Wir sahen uns schon in schwierigen Kaschemmen, in denen uns die Kakerlaken über die Beine hüpfen und Ratten einen zünftigen Sirtaki abfeiern. Weit gefehlt - die Herbergen waren durchweg bequem und sauber (Später nich!) zu nennen und verdienen das Prädikat "Mittelklasse" bis "gehoben".
Zurück zur Balkanexpedition des TANGOBRUDERSCHAFTSTEAMS MÜLHEIM/RUHR. Wie erwartet, waren wir bald schon die "bunten Köter" der Istanbuler Reisegesellschaft, die sich aus einem bunten Rudel von preisbewußten Rentnern und Endvierzigern zusammensetzte. Prollig angehaucht, Jogginganzüge, Filzpantoffeln und Tirolerhut waren als Atribute unabdingbar. So und nicht anders fieberte man dem Orient entgegen. Manche Opas oder Omis hatten schon zum fünften Mal eine derartige Reise unternommen. Da fragt man sich doch: "Warum nich, einer geht noch!"
Einige Jugendliche waren natürlich auch mit von der Partie.
Besonders schmutzig rüber kamen da drei Computerhafte Bundeswehrtypen, die unsererseits jeder einen adäquaten Nammen auf die Knolle gedrückt bekamen: AMIGA 500 war mit Abstand der gelungenste Prototyp dieser peinlichguten Knabenriege. Es folgten C(OMMODORE) 64 und ATARI 5000, welcher durch eine überzüchtete Gewähltsprache überzeugte und einfachste Redewendungen den Bach runter komplizierte. Eine wahre Ohr- und Augenweide diese Pappkameraden, aber wer weiß was die über uns zu lästern hatten? Arschlecken, rasieren, es besteht schließlich Rede- und Gedankenfreiheit, soll'n se doch, wenn se Bock ham!
Weiter im Text, schweren Hauptes entstiegen wir also andertags den weichen Lustpritschen, um unten das Frühstück in Empfang zu nehmen. Leidlich gestärkt ging die Rumsitzerei im Bus weiter. EDDIE, seines Zeichens Bustrucker und Dortmunder Campingproll, versuchte bis 23 Uhr in KAVALA, einem Küstenort in Griechisch-Mazedonien, zu sein, was ihm auch gelang, wie wir noch sehen werden.
Indessen aber, betrachteten wir die serbische Landschaft, die am Rande des schnurgeraden AUTOPUTS vorbeihuschte. GRÖBI, ein leidenschaftlicher Randalessi und Hobbylästerer, mokierte sich kopfschüttelnd über die bemüllten Straßengräben und die Baugewohnheiten des jugoslavischen Vielvölkerstaats. Daß dieser Staat im Begriff ist, derbe aus den Fugen zu geraten, war uns in dem Moment nicht so bewußt, man spürte auch kaum etwas davon. Ignorant wie wir sind, dachten wir nur an die kulinarischen Genüsse, die uns in ISTANBUL erwarteten.
Die jugoslavische Landmasse zu über winden bedeutet die halbe Miete, wenn es gilt in die Türkei zu reisen. Vorausgesetzt man nimmt die kürzere Route über Bulgarien und fährt nicht, wie wir es getan haben über das türkenfreundliche Griechenland. Da wir an der bulgarischen Grenze mit pingeligen und zeitraubenden Filzereien zu rechnen hatten fuhren wir den Umweg über Hellas. Besser is dat.
Wie gesagt, zu später Stunde erreichten wir KAVALA an der Ägäisküste. Auffallend hier waren die Scharen von Bollos, die mit Bomberjacken bestückt die Gegend unsicher machten. Dies ging uns aber am Arsch vorbei, wie'n Stück Seife beim baden. Wir nahmen in Hotelnähe einen Schlummertrunk samt Griechenhamburger zu uns und machten kurz darauf in den Zimmern Platte, da es am anderen Morgen um 8 Uhr weitergehen sollte. Schließlich wollte man ja gegen Abend in Istanbul einlaufen, um eine kleinere Ortsbegehung zu machen und das eine oder andere Pilschen zu sich zu nehmen.
Auf dem Weg zur griechisch-türkischen Grenze, hielten wir an einer ortodoxen Kirche, damit die Omas & Opas etwas Kultur tanken konnten. Manche zündeten sogar Kerzen an. Wir für unseren Teil, ließen natürlich den Atheisten heraushängen,

indem wir eine verborgene Ecke des Gotteshauses blasphemisch genau anpißten und das obligatorische Poser foto schossen. Welch ein Glück, daß wir einen exellenten Fotographen wie **TILLMANN** in unseren Reihen haben, der der Nachwelt Beweise unsrer asihaften Ärmlichkeit liefert!
Mit dem Herannahen der Grenze wurde unsereins zusehenst zappelig und nervöser. Der türkische Duty-Free-Shop verhieß uns billigste Ballersachen, wie zum Bleistift **TRAKYA**-Rotwein zu 2DM, **BIN BOGA**-Wodka zu 6 Ohren und **TEQULA** zu 20 Eiern! Für die Raucher unter uns gab es ne`Stange Malboro zu 14DM, wer da nicht zugreift, hat nicht mehr alle Haribosohnecken im Karton!! Erst aber mussten wir am türkischen Zoll Mann für Mann, Frau für Frau aussteigen und unsere grünen Lebensberechtigunsheftchen abstempeln lassen. **KÄPT`N IGLO** wurde hierbei besonders eingehend betrachtet, da er ein Türke, genauer kurdisch-tatarischer Türke, mit deutschem Paß ist. Die Kumpels befürchteten schon, daß der junge Mann von der Grenze weg zum osmanischen Barras abgeführt werden könnte. Mein Gott, käm dat arm!
Mit einem leichten Aufatmen stürzte man sich an den Duty-Free-Kiosk. Etliche Flaschen Vino landeten in den Trakya-Tüten. Unter anderem eine besonders preisgünstige Marke (1DM), die arg nach Essig schmeckte und selbst in unseren Panzermägen nichts zu suchen hatte. Trotz alledem kam man in **ISTANBUL** reichlich angefunkt an und stürzte sich sogleich ins laute Nachtleben des Molochs, das sich Stadt nennt.
Massen von fliegenden Händlern versuchten schon beim Ausladen der Gepäckstücke, uns alles mögliche, vornehmlich Socken, Poloshirts und Pullover anzudrehen. Es bereitet einem einige Mühe, diesen armen Schreihälsen zu entflieben.
An allen vier Tagen unseres Aufenthaltes in **ISTANBUL** erregten **MARCEL** und **TILLMANN** wegen ihrer Haartracht ziemlich viel Aufsehen, das darin gipfelte, daß Scharen

ISTANBUL - TÜRKIYE

jugendlicher Türken den beiden folgten und reichlich Unflat und schlüpfrige Witze durch die Gegend bölkten. **KÄPT`N IGLO** hielt sich dann bewußt im Hintergrund und spielte den sprachunkundigen Spanier, um auch alles mitzukriegen, was die Typen über den Rastelocken-bestückten **MARCEL** und dem meterlangbezopften **TILLMANN** zum Besten gaben. Den Spanier oder Ungar zu spielen, klappte nicht immer, zumal **IGLO** hie und da doch den Übersetzer mimen mußte, damit die übrigen **TANGOS** nicht über den Leisten gezogen werden. Das Staunen der angesprochenen Einheimischen war dann immer sehr groß, mit so etwas hatte man dann doch nicht gerechnet.
Im Moment unserer Ankunft hatten wir zuerst noch andere Probleme. Wo kann man sich preisgünstig die Axt geben, wo tobt der Mob, wo taucht das Schwein?
Wir hatten uns vorgenommen, daß man nur dort einkehrt, wo das einfache Volk zuhause ist. Wir wollten dem Volk nich auf`s Maul schauen, sondern ihnen in den Zapfhahn blicken. Für den ersten Abend sollte aber eine Örtlichkeit genügen, wo sich Touristen aller Herren Länder trafen und dem Biergenuß fröhnen. In einer solch gearteten Kneipe tranken wir unsre ersten **TUBORGS** und **LÖWENBRÄUS** und sahen besoffenen Sengalesen zu, wie sie versuchten, die zwei bis drei Treppenstufen zu erklimmen. Auch auffallend viele Polen und Ungarn gehörten zu der dortigen Ladenfrequenz. Übrigens, zur Zeit halten sich in **ISTANBUL** auffallend viele Polen auf, sie haben sogar einige Textilgeschäfte, die in polnischer Zunge für ihre Produkte werben.Jedenfalls ist es in unserem Stadtteil **AKSARAY** so gewesen...
Nach den Bierchen in der Touristenpinte machten wir einen flotten Schub in Richtung **GALATABRÜCKE**, die für ihre zahlreichen Zapfbieranlagen unterhalb der Fahrbahn berühmt ist. Auch dort wußte man sich, um einiges preisgünstiger, hie und da das kühlende Naß in den Wirsing zu kaspern.

Langsam, aber gnadenlos bekam man wieder den Schalk in den Nacken. Wir wurden quasi vom **SEYTAN** geritten, als man wild gröhlend durch das nächtliche **ISTANBUL** zog und in einer schmucklosen Fußgängerunterführung auf dem schmutzigen Boden herumkroch. Auch dort kam ein Poserfoto zum Zuge.
Lasst's gut sein! dachten wir uns und stiegen mit sechs Mann in ein viel zu kleines Taxi, was in einer Verkehrschaotenstadt wie **KONSTANTINOPEL** keinerlei Probleme bereitet. Hauptsache, die olle Filzpille fährt uns wohlbehalten ins Hotel! Neues Spiel, neues Glück, neuer Tag, neuer Urlaubsstress. Nach dem Frühstück wollte man sich wieder sofort ins osmanische Gewühl schmeissen, aber wo war **MARCEL** ? Die arme Fackel konnte die letzte Nacht natürlich den Hals nicht voll kriegen und musste mit **KETZI** und **TILLMANN** unten in der Hotelbar weiterzechen. Nema problema, denn auch die anderen Busgäste waren anwesend und in einer typisch teutonischen Trinklaune. Die Jungs ließen sich ein Bier nach dem anderen schwingen und mussten als Preis dafür so manche Lebenstory, Sympathiebekundung und Wettangebote über sich ergehen lassen. Die Barkeeper rieben sich die Flossen, denn reichlich Valuta war geflossen! So um 5 Uhr sahen sich dann unsere Helden ihre Steppdecken von unten an - das Frühstück musste also flöten gehen! Trotzdem hatten wir uns für diesen Freitag einiges an Aktivitäten vorgenommen. Vor allem sollten beide **ISTANBULER** Bordelle jenseits der **GALATABRÜCKE** in Augenschein genommen werden. Der Balkan- und Istanbulexperte **KETZER** kannte die verschlungenen Gassenpfade, die zu den Stätten der Lust führen sollten. Also nix wie hin! Um möglichen Mißverständnissen vorzubeugen, wäre es angebracht zu bemerken daß sich einzig allein **TILLMANN** mit dem Gedanken trug, im Puff etwas türkische Lira zu investieren. Der Rest der Bande wollte lediglich nur die einheimischen Gepflogenheiten in Sachen käuflichen Sex hautnah studieren! Also, daß mir keine Ungereimtheiten ans Licht kommen...!

Nachdem man sich an allen Ecken und Enden des Basars mit allerlei Spezialitäten verköstigt hatte (Unter anderem gegrillter Lammdarm mit Brot), lenkten uns unsere Füße automatisch in's Rotlichtviertel. Doch unsere Bemühungen sollten nur zum Teil mit Erfolg gekrönt werden, denn nur **GROBI** und **KETZER** kamen ungesehen durch die Bullenkontrolle am Eingang der Bannmeile.
Wie angebundene Köter stand der klägliche Rest der Riege vor dem Bretterzaun, angegafft von einer Menge Türken, die wieder einmal die Haartracht **MARCELS** diskutierten und mit Flüchen belegten. Der Bulle am Bordelleingang wollte von uns die Reisepässe sehen, die wir jedoch im Hotel liegen hatten. Es blieb einem nichts anderes übrig, als auf die Berichte von **KETZER** und **GROBI** zu warten. Die Penner ließen sich, wie zu erahnen war, ellenlang Zeit. Endlich sah man den blonden Baloonschopf von **PANNEGROB** durch den Ausgang schreiten.
Mit leuchtenden Augen erzählten uns die beiden Voyeure das Gesehene. Unter den Damen gab es nämlich ausgesprochen formschöne Modelle, vor dessen Türen sich natürlich ausgewachsene Menschentrauben bildeten. Doch, oh Wunder, konnte man partout keinen Gaffer ausmachen der auf einen Handel einging und ne Nummer klar machte. Schätzungsweise waren 95% der Anwesenden nur zum Gucken gekommen!
Mit dem festen Willen, anderntags nocheinmal vorbeizuschauen, diesmal aber mit Pässen, zogen wir heimwärts, um eine derbe Hotelzimmerparty abzufeiern. Zu diesem Zwecke deckte man sich an der nächstliegenden Bude mit etlichen Stimmungskoffern der Marke **EFES PILSEN**, einem äußerst wohlschmeckenden Met Pilsener Brauart, ein. **IGLOS** gelber Asicassocorder wurde bis an den Anschlag strapaziert. Holde Klänge der **DESCENDENTS**, **BAD RELIGION**, **MIRACLE WORKERS** oder **REPLACEMENTS** schallten bis in die frühen Morgenstunden durch die Flure des **DELTA HOTELS** an der **AZIMKAR**gasse. Es blieb natürlich nicht aus, daß wir allesamt unsere Kehlen zu einem zünftigen Liede

strapezierten. Unsre gesamte angestaute Sangeskraft brach zu einem Schallinferno aus den Leibern heraus, was zum Abdrehen des Zimmerstroms führte. Irgend ein Witzbold hatte an der Sicherung gefummelt, um unserer Fröhlichkeit den Riegel vorzuschieben. Wir hatten schon AMIGA 500 und Konsorten im Verdacht, aber nach längerem Sinnieren, kamen wir zum Schluß, daß es sich nur um das Ehepaar WALTRAUD und AUGUST aus Köln handeln könne.
Tags darauf im Frühstücksraum verzog keiner dieser Herrschaften eine Miene, so muß der Täter wohl für alle Zeiten im Dunkeln bleiben...
Wieder mal wurde es Zeit, die Istanbuler Altstadt mit unserer ärmlichen Anwesenheit zu belästigen. Heute sollte die asiatische Seite an die Reihe kommen, doch zuvor wollte man doch mal schaun, was sich im TOPKAPI SERAIL und an der ollen HAGIA SOPHIA so tut.
Dort angelangt, wurde KETZER, auch HÄSCHEN genannt, von einem besonders anhänglichen Schuhputzknaben attakiert. Der schlaue Wicht hatte nämlich dem Balkanexperten klammheimlich eine handvoll Schuhwichse auf die ohnehin schon belochten Doc-Martin-Bocken plaziert. Somit pochte der Polierboy darauf, dem HÄSCHEN die Stiefel zu wienern. Dieser lehnte hartnäckig ab, konnte aber die Klette kaum abschütteln. Es gab ein zehnminütiges Hin und Her, bis der geschäftstüchtige Bursche laut fluchend von dannen zog. Wir waren wild entschlossen, diesmal etwas wirkliche Kultur in uns aufzunehmen und das TOPKAPI - Museum besichtigen. Geizig, wie wir nun mal sind, erschien uns der Eintritt von 10000 Lira als überhöht, sodaß wir in den nächstgelegenen Zoo entwichen, wo der Einlaß gratis war. Dort gab es außer den paar eingesperrten Straßenkatzen, Bastardkötern, halbtoten Löwen, einem Hühnerstall und an Schock voll müder Affen nix weltbewegendes anzuschauen. Der Überfahrt per Fähre ins asiatische ÜSKÜDAR stand also nichts mehr im Wege. Für ungerechnet drei Tacken kann man so den Bospurus überqueren, doch GROBI bekam einen Sonderpreis, wie es für Behinderte seiner Kategorie eben nun üblich ist! Dieser hatte die Preisauskunft KÄPT'N IGLOS falsch verstanden und rennte schnurstracks zum Schalter, wo er dem Beamten 3000 Eier auf die Theke knallte. Später wunderte sich unser PANNEGRÖBCHEN, das er auf einmal ganze zehn Überfahrtsjetons in seiner Hand festhielt, er hatte glatt eine Null zuviel gehört! Ja, ja so kann es gehen - Der deutsche Sparer hat nicht immer seine Sternstunden, wenn man da nich höllisch achtgibt...
Die bis in die letzte Plankenritze angefüllte Bospurusfähre schaukelte uns wohlbehalten nach ÜSKÜDAR, wo eigentlich die Bürgersteige hochgeklappt waren. Nichteinmal ein Helles konnte man sich hier bestellen, so wich man auf die leckeren Muschelspieße aus, die mit ner rötlichen Knoblauchsauce gereicht wurden. Allmählich hatten wir die Rumhängerei satt und veranstalteten per Taxi ein Rennen auf der ersten BOSPORUSBRÜCKE, die uns den Weg zurück nach Europa wies.
Zeit für den zweiten Anlauf zur Überwindung der Bullenkontrollen am Bordell! Diesmal hatten wir die Pässe eingesteckt, Flittchen, wir kommen!!
Pustekuchen! Das mit den Passports war nur einer der Vorwände, die den Touristen den Eintritt verwehren sollen. "No Tourists, only for Turkishmen!" hieß es knapp und bündig. TILLMANN, die arme Socke hatte an der Rezeption ganze 20 Eier umgetauscht, um allen Eventualitäten gewappnet zu sein...Har! Har! Har!
Der türkische Staat ist natürlich um seine Reputation im Ausland bis ins Peinlichste besorgt. Aber wat soll der ganze Sex? Als wenn unsereins nicht wüßte, daß es weltweit Örtlichkeiten gibt, wo das älteste Gewerbe des Erdball betrieben wird! Wieder ein Armutszeugnis des Staatsapparates...
Diese Schlappe verlangte ohne wenn und aber eine angemessene Begießung! Die Einkehr in die Kneipe unterhalb der Galatabrücke war also von vorne herein abgemachte Sache.
Der Kellner konnte gar nicht so schnell fitschen, wie wir uns die Krüge in die Hälse kippten!

DELTA

Die Geisterkneipe war doch genau das Richtige, was ein ausgewachsener TANGOPROLL benötigt, so kann man es in allen noch so vermockten Winkel der Mutter Erde aushalten. SEREFE! SEREFE! SEREFE! Ab geht er! Nach dem siebten SEREFE war es höchste Lokomotive, die Schepperei auf dem Zimmer fortzuführen.
Beim Einlaufen in die Hotelhalle hatte KÄPT'N IGLO jedoch manch geschwungene Hürde zu überwinden. Der Nachtportier hielt den wild hin und her eiernden Bethelbruder für einen fliegenden Händler von der Straße, der sich gewaltsam Einlaß in die Herberge verschaffen wollte. In größter Eile wurden IGLO zwei Hotelboys an die Fersen geheftet, die den vermeintlichen Eindringling an die Luft setzen sollten. Nur mit höchster Anstrengung gelang es GROBI, die beiden Boys zu überzeugen, daß der besoffene IGLO legalen Zutritt hatte.
Nach der Aufregung hieß es nun die restlichen EFES-Beläge zu entsorgen. Überflüssig zu erwähnen, daß es wieder arg laut wurde und etliche Beschwerden beim Portier eingingen. Wieder schickte dieser seine beiden Boys hoch, die mit sichtlichem Spaß an der Schwelle standen und sich über unseren jammervollen Zustand abömmelten...
Der regenreiche Sonntag darauf passte zu unserer Unpäßlichkeit. GROBI laborierte am qualvollsten an seinem Magenkneifen und flotten Otto, sodaß man den ganzen Sonntag auf dem Zimmer verdöste. Besser war dat, denn am Montag um sieben sollte der Abflug sein, es ging wieder in heimatliche Gefilde und Gauen.
Mit dickem Schädel und einem Ziehen in den Gelenken strebte man der griechischen Grenze zu.
An der türkischen Duty-Free-Bude wurden nocheinmal die Spirituosen für die Reise erstanden und in den Tengelmanntüten verstaut.
Gegen 16 Uhr marschierten wir dann in KAVALA ein und fraßen sämtliche Hamburgerdepots leer, da wir es im dusseligen Pannas versäumt hatten, etwas zu Knabbern zu erwerben. Auch hier wurde der Ruhige herausgekehrt, bis wir dann in Serbien die ersten WODKA-O-Saft Mischungen entkorkten und sie in Windeseile der Blutbahn anvertrauten. Auch die TEQILA-Behältnisse wurden mit einigen Zitronen samt Salz dem Astralkörper zugeführt.
Bei der Ankunft in ZAGRIB zeigte sich dasselbe Bild, daß die restlichen Passagiere schon vor Tagen im Kopfe hatten: Ein bis zur Unkentlichkeit verzerrtes GROBIGESICHT, daß sich zuvor im Bus mit einer Oma herumgestritten hatte, weil dieser von seinem Recht Gebrauch machte, seinen Sitz nach hinten zu klappen. Stärkstens angefunkte DREHERBRÜDER, die mit einem ständigen Pilsburygrinsen ihre Habseligkeiten einsammelten. Sangesselig gewordene TILLMANNS, MARCELS und KÄPT'N IGLOS, die zu allerlei Faxen und Straftaten bereit waren.
Der andere Morgen bot wieder das gewohnte Bild: MARCEL überzeugte durch einen Weissgrünlichen Teint und war dem Päckchenweitwurf stets sehr nahe. Den anderen ging es zwar besser, aber an's Weiterbölken wollte keiner denken.
Erst als man sich dem FREISTAAT BAVARIA näherte, machte bei KETZI und PANNEGRÖBCHEN die WODKAPULLE einige Ehrenrunden, pur, versteht sich. Zur Erwähnung komen sollte noch der Anschiss des Busfahrers EDDIE, der sich über die auf den Boden geworfene Aschenbecher erging: "Wenn mich dat nomall vorkommt, könnte in Laibach mitta Zuch nach Hause fahn! Bin do nich ene Aasch!" "Eddie, bizzt du Bööze?" war unsre Antwort, die wir zwecks Selbstschutz nicht laut formulierten.
So und nicht anders, dösten wir dem Ruhrpott entgegen, immer Passagiere rausscheppend, die in Bonn, Köln, D'dorf, Mönchengladbach, Krefeld, Duisburg und schließlich Mülheim-Heißen ihrem Zuhause entgegenstolperten.
Trotz der zu erduldenden Strapazen war diese Strafexpedition durch die wilden Schluchten des Balkanlandes ein vollmundiges Erlebnis, das kein TANGO missen will und kann.

Bizz die Tage, Euer CEM YURDATAP
"Käpt'n Iglo"

Atsch, hier ist noch mal Willi, Ralf hat mich hier allein sitzenlassen und ich "darf" nun in Eigenregie diese letzte Seite füllen, mal sehen, was mir wieder so in den Sinn kommt und was mir aus den Fingern sprudelt...

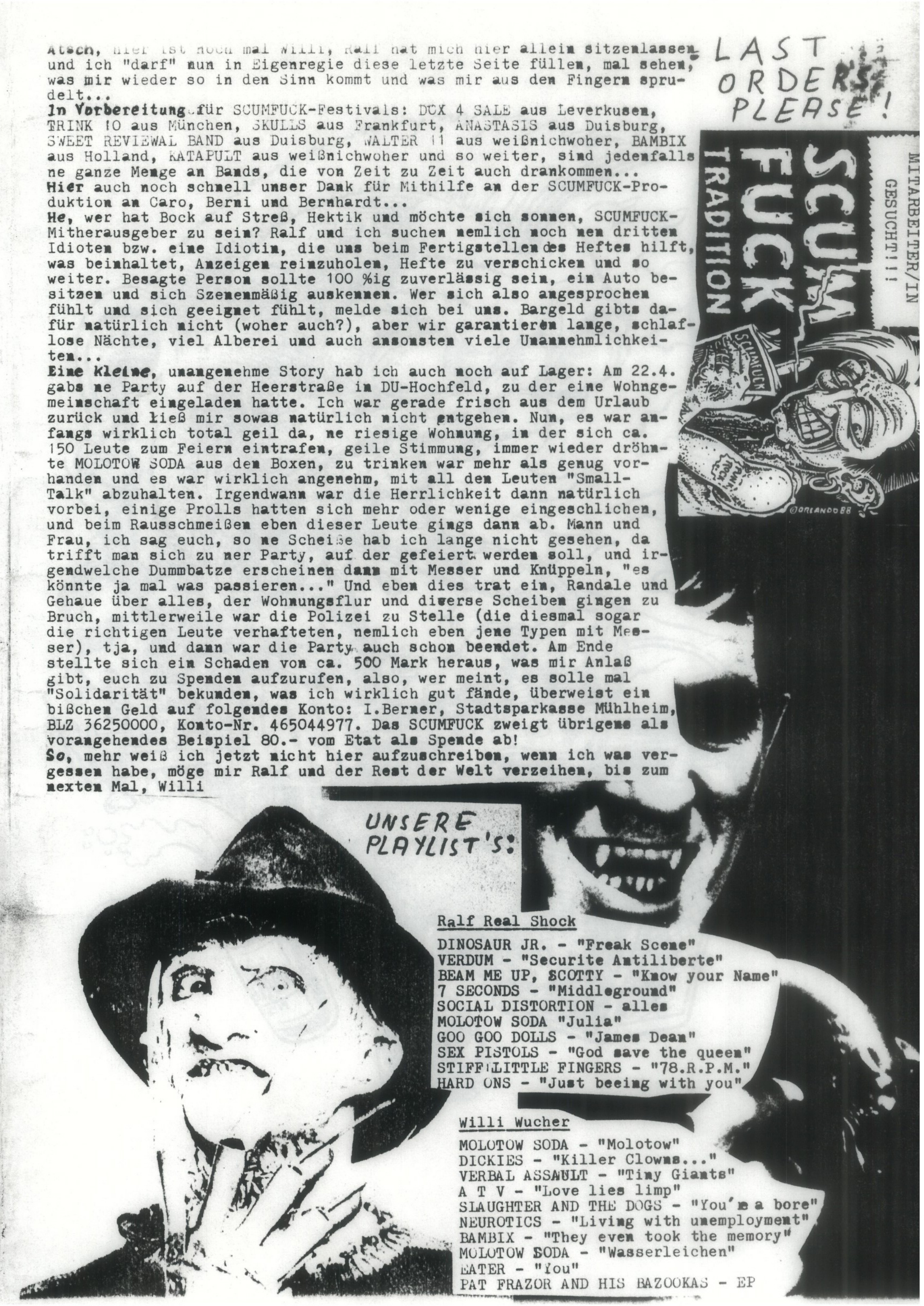
In Vorbereitung für SCUMFUCK-Festivals: DOX 4 SALE aus Leverkusen, TRINK 10 aus München, SKULLS aus Frankfurt, ANASTASIS aus Duisburg, SWEET REVIEWAL BAND aus Duisburg, WALTER 11 aus weißnichwoher, BAMBIX aus Holland, KATAPULT aus weißnichwoher und so weiter, sind jedenfalls ne ganze Menge an Bands, die von Zeit zu Zeit auch drankommen...

Hier auch noch schnell unser Dank für Mithilfe an der SCUMFUCK-Produktion an Caro, Berni und Bernhardt...

He, wer hat Bock auf Streß, Hektik und möchte sich sonnen, SCUMFUCK-Mitherausgeber zu sein? Ralf und ich suchen nemlich noch nen dritten Idioten bzw. eine Idiotin, die uns beim Fertigstellen des Heftes hilft, was beinhaltet, Anzeigen reinzuholen, Hefte zu verschicken und so weiter. Besagte Person sollte 100 %ig zuverlässig sein, ein Auto besitzen und sich Szenenmäßig auskennen. Wer sich also angesprochen fühlt und sich geeignet fühlt, melde sich bei uns. Bargeld gibts dafür natürlich nicht (woher auch?), aber wir garantieren lange, schlaflose Nächte, viel Alberei und auch ansonsten viele Unannehmlichkeiten...

Eine kleine, unangenehme Story hab ich auch noch auf Lager: Am 22.4. gabs ne Party auf der Heerstraße in DU-Hochfeld, zu der eine Wohngemeinschaft eingeladen hatte. Ich war gerade frisch aus dem Urlaub zurück und ließ mir sowas natürlich nicht entgehen. Nun, es war anfangs wirklich total geil da, ne riesige Wohnung, in der sich ca. 150 Leute zum Feiern eintrafen, geile Stimmung, immer wieder dröhnte MOLOTOW SODA aus den Boxen, zu trinken war mehr als genug vorhanden und es war wirklich angenehm, mit all den Leuten "Small-Talk" abzuhalten. Irgendwann war die Herrlichkeit dann natürlich vorbei, einige Prolls hatten sich mehr oder wenige eingeschlichen, und beim Rausschmeißen eben dieser Leute gings dann ab. Mann und Frau, ich sag euch, so ne Scheiße hab ich lange nicht gesehen, da trifft man sich zu ner Party, auf der gefeiert werden soll, und irgendwelche Dummbatze erscheinen dann mit Messer und Knüppeln, "es könnte ja mal was passieren..." Und eben dies trat ein, Randale und Gehaue über alles, der Wohnungsflur und diverse Scheiben gingen zu Bruch, mittlerweile war die Polizei zu Stelle (die diesmal sogar die richtigen Leute verhafteten, nemlich eben jene Typen mit Messer), tja, und dann war die Party auch schon beendet. Am Ende stellte sich ein Schaden von ca. 500 Mark heraus, was mir Anlaß gibt, euch zu Spenden aufzurufen, also, wer meint, es solle mal "Solidarität" bekunden, was ich wirklich gut fände, überweist ein bißchen Geld auf folgendes Konto: I.Berner, Stadtsparkasse Mühlheim, BLZ 36250000, Konto-Nr. 465044977. Das SCUMFUCK zweigt übrigens als vorangehendes Beispiel 80.- vom Etat als Spende ab!

So, mehr weiß ich jetzt nicht hier aufzuschreiben, wenn ich was vergessen habe, möge mir Ralf und der Rest der Welt verzeihen, bis zum nexten Mal, Willi



UNSERE PLAYLIST'S:

Ralf Real Shock

DINOSAUR JR. - "Freak Scene"
VERDUM - "Securite Antiliberte"
BEAM ME UP, SCOTTY - "Know your Name"
7 SECONDS - "Middleground"
SOCIAL DISTORTION - alles
MOLOTOW SODA "Julia"
GOO GOO DOLLS - "James Dean"
SEX PISTOLS - "God save the queen"
STIFF LITTLE FINGERS - "78.R.P.M."
HARD ONS - "Just beeing with you"

Willi Wucher

MOLOTOW SODA - "Molotow"
DICKIES - "Killer Clowns..."
VERBAL ASSAULT - "Tiny Giants"
A T V - "Love lies limp"
SLAUGHTER AND THE DOGS - "You're a bore"
NEUROTICS - "Living with unemployment"
BAMBIX - "They even took the memory"
MOLOTOW SODA - "Wasserleichen"
EATER - "You"
PAT FRAZOR AND HIS BAZOOKAS - EP